

# wolfurt

# IM DEZEMBER

ES GRÜNT SO GRÜN

Warum gerade jetzt ein Baum in die gute Stube soll. Seite 2

800  
JAHRE  
wolfurt  
2019



## Blick ins Gemeindegeschehen

**Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,  
Weihnachten - ein Fest, das seit Jahrhunderten uns jedes  
Jahr wieder von Neuem in seinen Bann zieht.**

*Unverkennbar, die Vorbereitungen auf das große Fest sind in vollem Gange. Angefangen von den festlich geschmückten Straßenzügen, Häusern und Geschäften. Oftmals fällt es uns genau in dieser Zeit schwer, dem Alltag zu „entfliehen“ – viele größere und kleinere Projekte, Planungen und Vorhaben stehen unmittelbar vor dem Abschluss und fordern somit unsere volle Energie. Umso mehr wünsche ich uns, dass es gelingt, besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage im Kreise unserer Familie und Freunde zu erleben, und somit dem Sinn von Weihnachten noch mehr Raum zu geben. Denn Weihnachten ist dort, wo Zeit und Liebe verschenkt wird.*

*In wenigen Tagen dürfen wir uns nicht nur frohe Weihnachten, sondern auch ein gutes neues Jahr wünschen! Zeit auch für uns als Gemeinde über das Jahr 2019 Resümee zu ziehen: Viele kleine und große Projekte, zahlreiche Veranstaltungen und Momente der Begegnung haben stattgefunden. Viele engagierte Menschen haben dazu beigetragen und somit unser Dorfleben bereichert. Es ist mir ein ganz besonderes Anliegen, mich bei all jenen zu bedanken, die zu einem guten Gelingen und harmonischen Miteinander beigetragen haben.*

*Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren öffentlichen Einrichtungen wie Rathaus, Bauhof, Bildungseinrichtungen und Sozialen Diensten aussprechen. Ein großer Dank gilt ebenso unseren Mandatarinnen, Gemeinderäten und unserer Vizebürgermeisterin, sie alle haben durch ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft viel für unser lebenswertes Wolfurt beigetragen.*

*In diesem Sinne wünsche ich uns allen schöne, erholsame und besinnliche Fest- und Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020!*

Euer Bürgermeister Christian Natter

## Brauchtum „Weihnachtsbaum“

→ Die Verwendung eines geschmückten Nadelbaumes hat keinen historisch nachweisbaren Anfang, sondern findet in Bräuchen verschiedener Kulturen ihren Ursprung. Immergrüne Pflanzen verkörpern Lebenskraft und Fruchtbarkeit, deshalb glaubten die Menschen früher, sich Gesundheit ins Haus zu holen, wenn sie ihr Zuhause mit grünen Pflanzen schmückten.

→ Die älteste schriftliche Erwähnung eines Weihnachtsbaumes wird in das Jahr 1527 zurückdatiert. Ein dekoriertes Tannenbaum wurde erstmals in Bremen im Jahr 1597 erwähnt.

→ Anfangs konnten sich nur reichere Personen Tannenbäume leisten, da es in Mitteleuropa nur sehr wenige Tannenbäume gab. Erst ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren Tannen und Fichten auch für die anderen Schichten leistbar.

→ Der Weihnachtsbaum galt früher als ein bürgerliches Symbol und die katholische Kirche wehrte sich lange gegen diese Tradition. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts wurden Christbäume, wie sie nun häufig genannt werden, in katholischen Kirchen erlaubt.

→ Obwohl für die katholische Kirche die Weihnachtskrippe den größten symbolischen Wert hatte, nahm auch der Christbaum mit der Zeit einen großen Stellenwert ein.

→ Auch in Wolfurt war früher die Krippe ein wichtigeres Symbol. Erst ab ungefähr 1905 wurde der Christbaum hier bekannt. Die Weihnachtsgeschenke wurden ursprünglich in Wolfurt am Nikolaustag verteilt.

→ Das Christbaumloben ist in Vorarlberg, und auch in Wolfurt, eine bekannte und beliebte Tradition.



*Auch im letzten Quartal des Jahres 2019 gibt es wieder einiges zu berichten: angefangen von unserem traditionellen Geburtstagschock, unser neuer Wirt für unser Gasthaus Stern und das Weihnachtsmärktle am Schloss Wolfurt, um nur einige Höhepunkte hervorzuheben.*

## Traditioneller Geburtstagschock in gemütlicher Runde

**Am Dienstag, den 15. Oktober war es wieder soweit: Gerne begrüßte ich die Geburtstagsjubilare der Monate Juli, August und September im Café Reichl zu einer geselligen Geburtstagsrunde!**

Als Bürgermeister freue ich mich immer ganz besonders in einem würdigen Rahmen unseren Jubilaren die Glückwünsche persönlich überbringen zu dürfen. Bei einem Gläschen Sekt, Kaffee und Kuchen wurde wieder viel gelacht und das eine oder andere Gespräch über längst vergangene Zeiten geführt.

Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Geburtstagschock der Jubilare der Monate Oktober, November und Dezember am 14. Jänner 2020. Die schriftliche Einladung erfolgt zeitgerecht per Post.

## Eine neue Ära im Gasthaus Stern beginnt

**Im April dieses Jahres habe ich Sie informiert, dass Thomas Dellagioma und Sven Kaminski sich nach über 8 Jahren im Gasthaus Stern einer neuen beruflichen Herausforderung stellen.**

Umso mehr freut es mich, Sie nun darüber in Kenntnis setzen zu können, dass nach einer intensiven Ausschreibungszeit mit Jan-Steffen Braun ein neuer Wirt für unser Gasthaus im Herzen vom Strohdorf gefunden werden konnte. Jan-Steffen Braun ist gelernter Koch und hat in den letzten 13 Jahren in mehreren guten Häusern viel Erfahrung gesammelt. Seit Ende November hat unser Gasthaus Stern die Tore wieder geöffnet. Die ersten positiven Rückmeldungen zu unserem neuen Wirt machen bereits die Runde. Ich wünsche an dieser Stelle Jan-Steffen Braun und seinem Team einen guten Start und ein stets volles Haus! Mehr Informationen zum neuen Gastwirt finden Sie auf Seite 15.



## Das Schloss wird aus seinem „Dornröschenschlaf“ erweckt!

In der Gemeindevertretungssitzung vom 29.05.2019 wurde das von der Schlossgruppe erarbeitete Nutzungskonzept vorgestellt – und einstimmig positiv beschlossen. Jetzt stecken wir in den Vorbereitungen. Ein kleiner Zwischenbericht.

Wie bereits berichtet, war die Aufgabenstellung, aus den zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung und unterschiedlichen von Bürgern eingebrachten Nutzungsideen DIE passende für unser Wolfurter Schloss zu entwickeln.

Die Gruppe lud mehrere Fachleute zum Gespräch, prüfte vorgelegte Konzepte und informierte sich bei mehreren Schlossbesichtigungen in Vorarlberg und den benachbarten Ländern.

Die Rückmeldungen über die behutsame Vorgehensweise der Gemeinde Wolfurt und vor allem die über unser Schloss waren durchwegs sehr positiv. Es wurde festgestellt, dass es nicht unbedingt notwendig ist, sofort große Umbauten anzudenken, sondern den Nutzern die Möglichkeit zu geben, herauszufinden, was tatsächlich gebraucht wird. Die Räumlichkeiten können unter bestimmten Voraussetzungen so wie sie sind, vielfältig genutzt werden. Auch wurde festgehalten, dass das Schloss mit seiner außergewöhnlichen Lage von außen eine große Wirkung hat, die bei der Nutzung unbedingt mitberücksichtigt und verstärkt werden sollte. Themen wie die Zugänglichkeit, eventuelle neue (alte) Fußwege und Wandermöglichkeiten, attraktive Aufenthaltsbereiche, die für eine für alle zugängliche Gastronomie genutzt werden kann, wurden diskutiert und bewertet. Es wurde immer klarer, wie vielfältig unser Schloss mit dem Hang und der dazugehörigen Schmiede bespielt und vernetzt werden können.

---

**Und so ist ein grobes Nutzungskonzept entstanden unter dem Titel „Ein Schloss für die Wolfurter und Wolfurterinnen“.**

---

### Die Eckpunkte:

Das Schloss und seine Umgebung sollen öffentlich für jeden zugänglich sein, nicht nur exklusiv für eine besondere Gruppe oder Bevölkerungsschicht. Also kein Hotel, keine Wohnung, kein Gourmettempel.

Es sollen öffentliche Veranstaltungen stattfinden, bei denen jeder kommen kann, z.B. Märkte, Konzerte, Ausstellungen, etc.

Und es sollen auch geschlossene Veranstaltungen im und rund ums Schloss stattfinden können, wie kleinere Hochzeiten, Firmenveranstaltungen, Seminare, etc.

Damit dies umgesetzt werden kann, muss einiges im Schloss angepasst werden.

### Was wurde bereits in Auftrag gegeben:

#### Die Planung des Außenbereichs:

- Prüfung, wie eine interessante Durchwegung des Hanges und die attraktive Verbindung in den Ippachwald aussehen kann
- Definition von Aufenthaltsmöglichkeiten und Plätzen rings ums Schloss

#### Wasser- und Kanalanschluss:

- Prüfung der Quellen, die momentan noch das Schloss mit Wasser versorgen, was jedoch für die heißen Sommermonate und eine öffentliche Nutzung zu wenig ist
- Prüfung der Anschlussmöglichkeiten des Schlosses an die öffentliche Trinkwasser- und Kanalversorgung
- Löschwasserversorgung für den Brandfall

#### Sanitär- und Stromanlagen im Gebäude:

- Prüfung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit der elektrischen Ausstattung
- WC-Anlagen für größere Gruppen – innen und/oder außen

#### Verkehrskonzept:

- Es wird überprüft, wie die zukünftige Anfahrt zum Schloss organisiert werden kann: Kapazität der Straße, Parkplätze, Einrichtung eines Shuttledienstes etc.

#### Die nächsten Schritte:

- Entwicklung einer „Stellenbeschreibung“ bzw. Geschäftsmodells für einen geeigneten Betreiber
- Ausschreibung
- Umstrukturierung der bestehenden Küche in eine Cateringküche
- Sicherheitsvorkehrungen rund ums Schloss: Absturzsicherungen, Begehbarkeit der Anlage

Es gibt zwar noch einiges zu tun, aber wir sind zuversichtlich, dass im neuen Jahr in unserem Schloss die eine oder andere Veranstaltung stattfinden wird und dass es jetzt tatsächlich aus seinem jahrhundertelangen Dornröschenschlaf erwachen kann. Wir freuen uns und halten euch, liebe Wolfurterin und Wolfurter, auf dem Laufenden.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger – für die Schlossgruppe



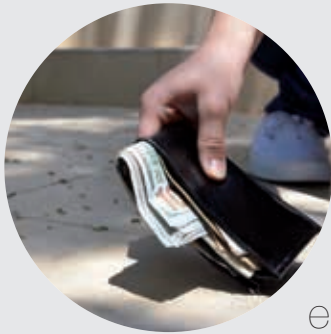
**Schloss Wolfurt erwacht für das 2. Weihnachtsmärkte aus seinem jahrhundertelangen Dornröschenschlaf - auch dieses Jahr lud die Marktgemeinde Wolfurt am zweiten Adventswochenende zum Schloss-Weihnachtsmärkte ein.**

Für mich war es heuer mein erster Weihnachtsmarkt auf Schloss Wolfurt, umso mehr erfüllte es mich mit großer Freude, zu sehen wie viele Besucher der Einladung gefolgt sind. Das Schloss-Weihnachtsmärkte bot auch dieses Jahr für die 10 Aussteller und die zahlreichen Besucher eine wunderbare Kulisse für einen Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art.

Den Besuchern wurde mit Christbaumschmuck, Drechselarbeiten aus Holz, weihnachtlichen Blumenschmuck, Filzarbeiten, Gestricktes, Holz- und Metallarbeiten, Marmeladen, Kräutersalze und vieles mehr, ein kleiner aber feiner Markt geboten. Auch das leibliche Wohl kam bei Kaffee und Kuchen, weihnachtlichen Getränken, Raclettebrot, Hotdogs, der Maronilok und der klassischen Bratwurst nicht zu kurz.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Aussteller und vor allem meinem Rathaus-Team und den Mitarbeitern vom Bauhof für die liebevolle Gestaltung und Organisation – und nicht zuletzt an Sie, liebe Besucher, dass Sie so zahlreich der Einladung gefolgt sind und somit dem Markt ein ganz besonderes Flair verliehen haben.

Bürgermeister Christian Natter



So erfassen Sie  
Ihre Verlustmeldung  
einfach online

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

BürgerInnen können auf [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach und Schwarzach arbeiten nicht mit dieser Homepage). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo der Finder den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

#### Ihr Vorteil:

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

#### Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort ist dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort
4. Klicken Sie auf „Suchen“
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen)
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

#### Hinweis:

**Sämtliche Verlustgegenstände werden 1 Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.**

Weiterer Kontakt: [dunja.preuss@wolfurt.at](mailto:dunja.preuss@wolfurt.at), Tel.: 05574 6840-26

## Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

#### Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 08. Jänner 2020,

Dr. Claus Brändle

Mittwoch, 05. Februar 2020,

Dr. Gabriele Meusburger-Hammerer

#### Sprechstunden Notar

von 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 22. Jänner 2020,

Dr. Kurt Zimmermann

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

#### Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurde vom Bezirksgericht Bregenz unter Vorbehalt im Jänner 2020 folgender Notar nominiert:

**Bregenz: Dr. Gerhard Mayer**

---

## Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immo- bilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur Verfügung stellen:

**Rathaus Wolfurt, 18:00 - 20:00 Uhr**

Mittwoch, 25. März

## Heizkostenzuschuss 2019/2020

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom Montag, den 21. Oktober 2019 bis Freitag, den 14. Februar 2020, Montag - Donnerstag von 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:00 Uhr und Freitag von 07:30 - 13:00 Uhr beim Marktgemeindeamt Wolfurt im Bürgerservice beantragt werden.

Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung oder Grundversorgung erfolgt und die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, für die Heizperiode einmalig 270 €.

In diesen Beträgen ist eine allfällige Wohnbeihilfe bereits enthalten. In der nachstehenden Übersicht sind die voraussichtlich häufigsten Haushaltskonstellationen aufgelistet:

Anzahl Erwachsene (alleinstehend, alleinerziehend, Ehepaar, Lebensgemeinschaft oder sonst max. 2 E)	Anzahl Kinder bzw. weitere Erwachsene Personen im Haushalt	Mtl. Netto-Einkommen bis höchstens Euro	Mtl. Nettoeinkommen + 10 % in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen (Härtefall)
1	-	1.195,--	1.315,--
2	-	1.762,--	1.938,--
1	1	1.465,--	1.612,--
1	2	1.675,--	1.843,--
1	3	1.885,--	2.074,--
1	4	2.095,--	2.305,--
1	5	2.305,--	2.536,--
2	1	1.972,--	2.169,--
2	2	2.182,--	2.400,--
2	3	2.392,--	2.631,--
2	4	2.602,--	2.862,--
2	5	2.812,--	3.093,--

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen. Ebenso stellen Zivildienstentschädigungen und Grundwehrgeld Einkommen dar.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Personen (Haushalte), die Unterstützung aus der offenen Mindestsicherung für den Lebensunterhalt oder Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann von der Bezirkshauptmannschaft auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss gewährt werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an den Bürgerservice unter Tel. 05574 6840-0.

## Bürgermeister- und Wohnungs-sprechstunden

### Sprechstunden von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 08. Jänner 2020  
Mittwoch, 22. Jänner 2020  
Mittwoch, 05. Februar 2020

### Wohnungssprechstunden von Gemeinderat Michael Pompl

Mittwoch, 18. Dezember 2019  
Mittwoch, 15. Jänner 2020  
Mittwoch, 29. Jänner 2020  
Mittwoch, 19. Februar 2020

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt von 18:00 - 19:30 Uhr statt.



## Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Seit November 2019 unterstützt Isabella Lässer die Finanzabteilung im Rathaus. Isabella ist Jahrgang 1982, verheiratet und hat zwei Söhne. Sie war 13 Jahre lang bei der Gemeinde Buch als Gemeindesekretärin und Buchhalterin beschäftigt. Vorerst beginnt Isabella mit einer 30%-Beschäftigung.

Sie wird die Finanzabteilung im Hinblick auf die Umstellungen zur VRV, Finanzverwaltung Hofsteig und zur Schaffung von Vertretungsmöglichkeiten verstärken.



Die Bewerbungsfrist läuft!

## Sportlerehrung 2020

Gerne würden wir die verdienten Sportler/innen aus Wolfurter Vereinen und Wolfurter/innen, die in auswärtigen Vereinen sportliche Erfolge in den Jahren 2018 und 2019 hatten, ehren!

Die Voraussetzungen dafür sind:

- Landesmeister/in im Einzelsport - nur 1. Rang
- ÖM bzw. Staatsmeister/in im Einzelsport 1. bis 3. Rang
- ÖM im Mannschaftssport, wenn mindestens noch aus weiteren vier Bundesländern Starter/innen dabei waren nach BSO
- Teilnehmer an der Olympiade, EYOF, WM oder EM
- Besondere Leistungen

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung bis spätestens 15. Jänner 2020!

Kontakt bei Interesse: Tina Hütterer, Tel. 05574 6840-30, [tina.huetterer@wolfurt.at](mailto:tina.huetterer@wolfurt.at)  
Bei Fragen können Sie sich gerne an GR Christine Stark, Tel. 05574 6840-903 wenden.

## „800-Jahre-Wolfurt“ Gewinnspiel

Die Gewinnerin des 5. Gewinnspiels ist: Rosemarie Schwärzler.

Der gesuchte Ort war das Schloss Wolfurt.

Zu finden ist es am Hang des Steußberges. Genauer gesagt handelte es sich um einen Ausschnitt des Wehrganges.

Der Turm wird in das 1. Viertel des 13. Jahrhunderts zurückdatiert. Durch die senkrecht stehenden Steine (genannt Orthostaten) des Bruchsteinmauerwerks im südwestlichen Teil des Bergfrieds konnte die Mauer auf diesen Zeitraum datiert werden. Das Schloss Wolfurt hat für unsere Gemeinde einen starken Wahrzeichencharakter. Es wurde erstmals 1353 urkundlich erwähnt mit einer Belehnung durch Kaiser Karl IV. an Hugo Konrad und Egli von Wolfurt. 1706 wurde der Palas durch einen Brand fast komplett zerstört und wieder neu aufgebaut. Danach gab es im Laufe der Zeit zahlreiche Zu- und Umbauten. 2017 wurde das Schloss durch die Gemeinde erworben.

Die richtige Lösung bitte bis spätestens Freitag, 31. Jänner 2020 an die E-Mail [tina.huetterer@wolfurt.at](mailto:tina.huetterer@wolfurt.at) mit dem Betreff „Gewinnspiel“ einsenden.

Der Gewinner wird in der nächsten Wolfurt-Information sowie am 16.02.2020 auf Facebook und auf der Gemeinde-Webseite bekannt gegeben.

Aus allen Zusendungen mit dem richtigen Lösungswort, wird nach Einsendeschluss ein Gewinner gezogen und anschließend benachrichtigt! Der Gewinner erhält eine Hofsteigkarte im Wert von 100 €. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Verspätete Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel wird automatisch der Veröffentlichung des Namens in den Gemeindemedien (Webseite, Facebook und Wolfurt-Information) eingewilligt.



6. Frage:

UM WELCHES  
GEBÄUDE  
HANDELT ES  
SICH?





# Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin  
für Bildung und  
Kultur



ANGELIKA  
MOOSBRUGGER

Am Jahresende wird das jeweilige Budget für das kommende Jahr erstellt. Ein kleiner Auszug aus den Plänen im Ausschuss Bildung und Kultur:

- Adaptierung der Ausweichklassen (alte Musikschule) in ein Familienzentrum
- Elternzufriedenheitsbefragung
- weitere Förderung der Kulturschaffenden Vereine
- großes Eröffnungsfest im Campus Bütze am 20. Juni 2020

Gemeinderätin  
für Soziales  
Miteinander



YVONNE BÖHLER

- Organisation der Weihnachtspakete und Verteilung
- Babysitter\*innenkurs  
Mehr Infos dazu auf S. 41.
- Umstellung, Organisation und Verteilung der Geburtenpakete

Gemeinderat  
für Mobilität,  
Umwelt, e5



ROBERT HASLER

- Straßenbeleuchtung mit Köpfchen  
Die sensorgesteuerte Beleuchtung ist zu Nachtzeiten in Energiesparmodus geschaltet und reagiert auf Bewegung. Da die einzelnen Sensoren untereinander kommunizieren, können die Straßenleuchten vorausseilend auf ein höheres Lichtniveau gebracht werden. Ca. 220 Lichtpunkte wurden in Wolfurt bereits umgestellt.

Gemeinderat  
für Infrastruktur



PAUL STAMPFL

- Kanalbefahrung der Haushaltsanschlüsse im Bereich Brühlstraße
- Einarbeitung von Stammdaten zur Betriebsführung von Kanal und Wasserversorgung
- GIS Schulungen und Integration verschiedener Kataster in eine zentrale Geodatenbank
- Finalisierung der Umsetzungsprojekte und Budget für das Jahr 2020

Gemeinderätin  
für Jugend, Sport,  
Eigenverantwortung



CHRISTINE STARK

- Sportlehrungen im Frühjahr 2020  
Mehr Informationen dazu auf S.8

Gemeinderat  
für Wohnen,  
Zusammenleben



MICHAEL POMPL

- Abschluss Wohnbaukonzept
- Vorbereitung Fest der Begegnung
- Definition Mietkaufwohnungen  
Brückenweg und Vergabe  
Mietwohnungen
- Planung Ausschusstermine bis  
April 2020



**Was tut die Gemeinde für dich?**

## Musikschule am Hofsteig

**Wie viele Mitarbeiter/innen hat die Musikschule?**

Die Musikschule hat 55 Mitarbeiter/innen.

**Welche Arbeitsbereiche gibt es in der Musikschule?**

Zu den Arbeitsbereichen gehören: Lehrer/in, Direktion, Sekretariat, Hausmeister, Reinigungskraft.

**Nicht bekannt, aber trotzdem so wichtig: Welche Arbeiten werden „nebenzu“ noch erledigt?**

Unterrichtsvorbereitung und Nachbereitung, Wettbewerbsvorbereitung und

Betreuung, Organisation und Gestaltung von Konzerten, Arrangieren von Musikstücken, Ensembleproben, Werbaktionen, Konferenzen, Besprechungen, Fortbildungsveranstaltungen, allgemeine bürokratische Arbeiten, etc.

**Welche Bereiche werden noch von der Musikschule betreut?**

Unsere Musikschüler/innen, Tanzschülerinnen, diverse Ensembles, 3 Orchester (klein, mittel groß), diverse Workshops, Theoriekurschüler, div. Vocalgruppen, Musikvereine.

**Wie viele Schüler/innen sind in der Musikschule?**

Momentan sind bei uns 1670 Schüler/innen.

**Wie viele Schüler/innen betreut ein/e Lehrer/in im Durchschnitt?**

Ein/e Lehrer/in betreut durchschnittlich 33 Schüler/innen.

**Wie alt ist der/die älteste Schüler/in und wie alt der/die jüngste?**

76 Jahre und 4 Jahre.

**Welche Instrumente werden angeboten?**

Elementare Musikpädagogik 1+2, Piccolo, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Oboe, Horn, Fagott, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Klavier, E-Piano, Akkordeon, Steirische Harmonika, Keyboard, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Ukulele, Schlagzeug, Percussion, Gesang klassisch und modern, Ballett, Hip-Hop, Stepptanz, Modern Jazz Dance, Kreativer Kindertanz.

**Welches Instrument wird am häufigsten als Einstiegsinstrument gewählt?**

Die Gitarre.

**Wie viele Auftritte finden ungefähr in einem Jahr statt?**

In einem Jahr sind ca. 85 Veranstaltungen.

# Verschenken Sie ein wenig „Heimat“

## Wolfurter Wasserkaraffen

Karaffe 1 Liter im edlen Design in Kristallglasausführung inkl. Gravur.

Einen Wasserkrug erhalten Sie zum Preis von 15 €/Krug im Rathaus beim Bürgerservice.

## Wolfurter Bücher

Wie hat Wolfurt früher ausgesehen? Wie hat sich unsere Gemeinde verändert? Wer war der Wolfurter Lorenz Böhler? Wie sieht die Geschichte der Pfarre aus? Diese und mehr interessante Fakten und schöne Fotos finden Sie in den Wolfurter Büchern!

Die Bücher erhalten Sie im Rathaus beim Bürgerservice. Weitere Informationen und Preise können gerne bei Selina Huter, Tel. 05574 6840-10 erfragt werden.



Wolfurter Köpfe

## Siegfried Heim

### Was mache ich für die Gemeinde?

Ich war Hauptschuldirektor, Gemeinderat und Gemeinde-Historiker. Beispielsweise war ich als Heimatforscher der Gründer und Herausgeber der Heimat-Hefte. 2001 wurde mir der Ehrenring verliehen.

### Meine Lieblingserinnerung an oder mit Wolfurt ist?

Ich erinnere mich gerne an den Wald, das Ried und das Schloss.

### Mein absoluter Lieblingsplatz in oder um Wolfurt ist? Und warum?

Meine Lieblingsplätze sind der Jochums Bühel und der Ippachwald. Die Natur rund um Wolfurt ist sehr schön.

### Was sollte man in und um Wolfurt unbedingt einmal besucht oder gemacht haben?

Die Natur: die Bühel, das Ried und auch das Schloss.

### Beschreibe Wolfurt mit einem Wort?

Heimat.

*„Wir möchten uns auch auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Siegfried Heim bedanken, der uns seit Jahrzehnten sein Wissen zur Verfügung stellt. Die von ihm herausgegebenen Heimat-Hefte sind ein wichtiger Beitrag zur Dokumentation der Geschichte unserer Gemeinde. Siegfried war lange Zeit unser engagierter Gemeindecarchivar, der unter anderem auch zahlreiche heimatkundliche Vorträge gehalten hat. Und auch dieses Jahr hat Siegfried uns mit Informationen zu den verschiedensten Brauchtümern in Wolfurt tatkräftig unterstützt.“*

*Bürgermeister Christian Natter  
und Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger*

# Das war der Herbstmarkt 800-Jahre-Wolfurt

Trotz des mäßigen Herbstwetters, war der Wolfurter Herbstmarkt außerordentlich gut besucht.





Auch heuer wurde als Eröffnung des Herbstmarktes der bereits traditionelle Apfelstrudel von (v.l.n.r.) Michael Fitz (Schwanenbäckerei), Bgm. Christian Natter, Barbara Stanzel (Sparkasse), Michael Felder (Sparkasse), Pfarrer Marius Dumea und Walter Eberle (Obmann Wirtschaft Wolfurt) angeschnitten.

Der Erlös des meterlangen, in der Schwanenbäckerei von Hand zubereiteten und von engagierten Pfadfinder/innen verkauften Strudels, kommt dem Kinderheim St. Josef in Rumänien zugute. Passend zum Jubiläumsjahr gab es auch einen Apfelstrudel in der Form der Zahl 800.

Umrahmt wurde die Markteröffnung von der Bürgermusik Wolfurt, die mit einer Gruppe von Turmbläsern das Motto „800-Jahre-Wolfurt“ kreativ umsetzte. Die Bürgermusik lud zum Verweilen beim Frühschoppen ein und sorgte für gute Stimmung.



Passend zum diesjährigen 800. Namenstag von Wolfurt wurde auch der Herbstmarkt unter das Motto 800-Jahre-Wolfurt gestellt. Es gab einen bunten Mix von Anbietern und ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt im Dorfzentrum.

Die Kleinen hatten beim bunten Kinderprogramm mit dem Kinder-Armbruststand, dem OGV, dem Weltladen, dem WaWa, dem RHCW, beim Feuerwehrsteiger und vielem mehr viel Spaß. Das abwechslungsreiche 800-Jahre-Programm wurde durch einen mittelalterlichen Schmied, eine Glasbläserin, einem Photomat mit Kostümen aus dem Mittelalter (betreut durch das Fototeam Digital), Erinnerungsmünzen zum selber prägen und den Zauberer Albi vervollständigt.

**Wir möchten uns bei allen Vereinen, Ausstellern und Besuchern herzlich bedanken. Unser Herbstmarkt war wieder ein toller Treffpunkt und ein schönes Dorffest!**



Praxiseröffnung Monika Frick  
Shen Shiatsu  
ab Jänner 2020

in der Naturheilpraxis Doris Jäger in Wolfurt  
6922 Wolfurt, Frickenescherweg 5

**Was ist Shiatsu?** Shiatsu ist eine Kombination aus traditioneller asiatischer Akupressur und moderner, westlicher Massage. Mit sanften Techniken können Verspannungen gelöst werden und die Beweglichkeit der Gelenke wird verbessert. Shiatsu fördert den Energiefluss und löst körperliche und seelische Blockaden. Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert und Ihr Immunsystem wird gestärkt. Gerade bei Erkältungsneigung, Nervosität, Stress und als Burnout-Prophylaxe eine ideale Therapie. Shiatsu hat eine ausgleichende Wirkung auf die Herzfrequenz und die Atmung. Dies fördert die Verdauung und einen gesunden Schlaf. Es kommt zu einem ganz neuen Körpergefühl und tiefe Entspannung und innere Ruhe stellen sich ein.

Ich habe 2013 meine 3 ½ jährige Ausbildung in Graz erfolgreich abgeschlossen und bin seitdem als Diplom-Shiatsu-Praktikerin tätig. Mein Interesse gilt insbesondere den Menschen und ihrem körperlichen und seelischen Wohlbefinden, und so habe ich zusätzlich mit der 2-jährigen Ausbildung zur Yoga-Lehrerin von 2017 - 2019 eine Möglichkeit gefunden, dieses Wohlbefinden zu fördern und beide Ausbildungen miteinander zu kombinieren.

**Weiters biete ich an:** Dorntherapie, Breuss-Massage, Schröpf-Massage, Reiki, Smovey-Workouts.

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, und Sie Ihrem Körper und Ihrer Seele etwas Gutes tun wollen, dann vereinbaren Sie doch gleich heute noch einen Termin bei mir. Ich freue mich sehr auf Sie!

Tel. +43 676 9394387 oder senden Sie mir eine Nachricht unter: [www.shiatsu-monika.at](http://www.shiatsu-monika.at).

---

Vorabinfo  
Shiatsu-Infoabend: Ende Jänner 2020  
Yoga-Kurs: Frühjahr 2020

---

Ich erweitere meine Praxiszeiten und  
freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!



Mag. Peter David Reinelt, MSc



Praxis für Psychologie und Psychotherapie  
T +43 650 3706411 • [peterdavidreinelt@chello.at](mailto:peterdavidreinelt@chello.at)  
[www.praxisgemeinschaft-wolfurt.at](http://www.praxisgemeinschaft-wolfurt.at)

**JETZT**  
Hofsteigkarte schenken!



*Schenka macht  
a Fröd*

Erhältlich in den Raiffeisen-, Sparkassen- und Hypobanken der Region Hofsteig.  
Den OMV-Tankstellen in Wolfurt und Hard. Sowie im Hofsteigkarten-Büro  
Montfortplatz 6, 6923 Lauterach.

[www.hofsteigkarte.at](http://www.hofsteigkarte.at)

# Eröffnung Gasthaus Stern

Ab Anfang Dezember führt Küchenchef Jan-Steffen Braun im Gasthaus Stern in Wolfurt Regie über Töpfe, Pfannen und Co.

Seit 2008 verführt er seine Gäste mit ehrlichen und deliziösen Speisen und Gerichten in renommierten Hotels und Gastronomie-gaststätten. Der 31-jährige gebürtige Deutsche machte auch in seinen Urlauben nicht Halt und absolvierte dort zwei Praktika.

Bodenständige Gaumenfreuden, feine Gerichte mit regionalem Einfluss, zubereitet mit vorwiegend heimischen Produkten gepaart mit dem einladenden Gastgarten inkl. Blick auf das Schloss Wolfurt, bilden die idealen Zutaten für einen unvergesslichen Restaurantbesuch.

Sein Credo - „Meine Gäste von Jung bis Alt sowie Familien bis Vereine, sollen sich bei uns wohl und persönlich betreut fühlen“ - wird von seinem Team mit großer Leidenschaft und höchster Kompetenz umgesetzt.

Das Gasthaus Stern ist ein gutbürgerliches Lokal mit zeitgemäßem Ambiente und einem schönen Gastgarten, welches Ungezwungenheit und Lebensfreude ausstrahlt; etwas Besonderes eben.

Jan und sein eingespieltes Team freuen sich, Sie, Ihre Freunde und Familie begrüßen zu dürfen.

---

**Sie haben Ihre Weihnachtsfeier noch nicht geplant?  
Dann zögern Sie nicht - Reservierungen telefonisch unter:  
T 05574 71405, M +43 664 5103 735**

---



## Weltladen-Eröffnung

Zahlreiche Wolfurterinnen und Wolfurter ließen sich die Eröffnung vom WELTLADEN am neuen Standort nicht entgehen.

Der WELTLADEN Wolfurt ist mit der Neueröffnung mehr ins Zentrum gerückt. Und möchte damit noch präsenter, in unserer Marktgemeinde, aber auch für unsere Nachbargemeinden sein. Der Welt-Fair-Ein ergriff kurzerhand die Chance sich am neuen Standort zwischen Schwanenmarkt und Elektro Fink mit seinen fair gehandelten vielfältigen, hochwertigen Lebensmitteln und Geschenks-Artikeln aus aller Welt neu einzurichten. Nach den Umbauten konnte der Welt-Fair-Ein, an einem der letzten warmen Herbstsamstage am 12. Oktober, zur feierlichen Eröffnung in die Kellhofstraße 10 einladen.

Umrahmt mit Live Musik von den „Bartlis“ sowie köstlichem fairtrade Curry und selbst gebackenen Kuchen wünschte Bürgermeister Christian Natter dem Vereinsobmann Bruno Bildstein, der neuen Geschäftsführerin Simone Ecker und dem Weltladen-Team einen guten Start und viel Erfolg. Auch Diakon Rikard Toplek segnete bei Kaiserwetter die neuen Verkaufsräume, die bei den zahlreichen Kundinnen und Kunden für viel Anklang sorgen.

Mit einer Verköstigung der neuesten Schoko-Kreationen von Zotter ist den Besuchern der Tag versüßt worden, und mit dem Einkauf unserer Produkte ist ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung kleinbäuerlicher Strukturen in benachteiligten Regionen der Erde geleistet worden. Das bedeutet konkrete Hilfe in den Ländern des Südens und schafft Zukunftsperspektiven.

---

**Unsere Fair-Leih-Scheine sind übrigens  
noch im WELTLADEN erhältlich.**

---

# Das Kanalsystem in Wolfurt

Unsere Kanalisation ist ein Netz aus unterirdisch verlaufenden Rohrleitungen, Schächten und diversen Sonderbauwerken.

Das Gesamtsystem besteht aus der öffentlich betriebenen Ortskanalisation und den privaten Anschlusskanälen, die zur Ableitung der privaten Abwässer in die öffentliche Kanalisation dienen. Die Länge des öffentlichen Kanalnetzes der Gemeinde Wolfurt beträgt über 66 km. Die Länge der privaten Anschlusskanäle dürfte im Bereich des zwei- bis dreifachen liegen.

Das Abwassersystem dient der flächendeckenden Erfassung und Ableitung unserer Abwässer in den Verbandssammler und die Abwasserreinigungsanlage (ARA-Hofsteig), die sich in der Gemeinde Hard befindet. Beides wird in Gemeindekooperation durch den Wasserverband Hofsteig betrieben.

**Im Rahmen der gesetzlichen und förderrechtlichen Vorgaben ist die Marktgemeinde Wolfurt verpflichtet die öffentliche Ortskanalisation zu errichten, regelmäßig auf Dichtheit zu überprüfen und im Schadensfall zu sanieren. Damit soll sichergestellt werden, dass Grundwasserverunreinigungen und -eintritte verhindert werden.**

## Sorgfaltspflicht der Grundstücksbesitzer Die gleiche rechtlich bindende Sorgfaltspflicht gilt auch für die privaten Kanalanlagen.

Der Grundstückseigentümer ist zuständig für den Bau, Erhalt und Betrieb des Anschlusskanals und verantwortlich für die Dichtheit bis zum Anschlusspunkt in die öffentliche Kanalisation. Dies ist im Regelfall der Übergabeschacht auf dem privaten Grundstück. Zu beachten ist, dass der private Anschlusskanal bis zum Anschlusspunkt in den öffentlichen Kanal auch über mehrere private Grundstücke verlaufen kann und somit nicht im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegt!

Wird der Hausanschlusskanal nicht fachgerecht errichtet, können Undichtheiten entstehen. Verengungen und störende Bauteile können die Funktionstüchtigkeit ebenfalls beeinträchtigen und zu Verstopfungen führen. Ist die Dichtheit nicht mehr gegeben, besteht die Gefahr, dass durch austretendes Abwasser das Grundwasser verunreinigt wird. Tritt umgekehrt Regenwasser oder Grundwasser ein, können große Wassermengen in die Kanalisation gelangen und diese überlasten.

Sollte durch austretendes Abwasser die öffentliche Wasserversorgung im Wasserschutzgebiet oder benachbarter Grundstücke verunreinigt werden, muss der Verantwortliche mit einem verwaltungsrechtlichen Verfahren nach dem Wasserrechts-

gesetz und zivilrechtlichen Schadenersatzforderungen rechnen.

Wurde keine Schutzvorrichtung gegen Rückstau aus dem öffentlichen Kanal eingebaut, können bei einem Starkregenereignis die privaten Kanalabschnitte eingestaut werden. Das aufgestaute Abwasser kann über die Hauskanalanlage bis in die Gebäude gelangen.

Wird die Hauskanalanlage nicht regelmäßig kontrolliert und gewartet, können bereits aufgetretene Undichtheiten oder Gefahren für Verstopfungen (z. B. durch Fettablagerungen) nicht rechtzeitig erkannt werden. Kleine Schäden sind oft einfach und kostengünstig zu beheben, werden diese nicht frühzeitig erkannt kann dies zu größeren, kostenintensiven Schäden führen.

Werden Stoffe über die Hauskanalanlage entsorgt, die nicht in den Kanal gehören, kann die Funktionsfähigkeit von Rohrleitungen, Schächten oder Pumpwerken in der öffentlichen Kanalisation beeinträchtigt oder verhindert werden. Das Entsorgen von Speisefetten führt zu Verstopfungen, Lebensmittelreste sind attraktive Nahrungsmittelangebote für Ratten.

Der zunehmende Instandhaltungsaufwand bewirkt hohe Wartungs- oder Reparaturkosten, welche wiederum durch höhere Gebühren abgedeckt werden müssen.





## Verpflichtungen und Aufgaben der Grundstückseigentümer

- Bekanntgabe der Errichtung einer Hauskanalanlage mittels Bauanzeige oder im Zuge eines Baubewilligungsantrages
- Kanalanlage mit Nachweis der Dichtigkeit des Kanals (Dichtheitsprüfung und Attest muss durch ein befugtes Unternehmen erfolgen)
- Wartung und Instandhaltung durch regelmäßige Zustandsprüfung, Reinigung und Sanierung bei Undichtheit
- Sicherung gegen Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz

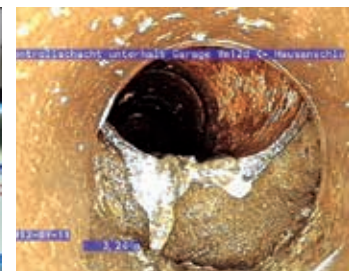
Die Überprüfung der privaten Hauskanalanlage kann mittels Kamerabefahrung durchgeführt werden und gibt unverzüglich Aufschluss über Art und Umfang eventueller Schäden und deren Lage. Optional kann ein bestehender Kanal auch abgedichtet und mit Luft auf Dichtheit geprüft werden. Neu errichtete Kanäle sind jedenfalls verpflichtend einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen.

## Befahrung und Erfassung privater Hausanschlüsse

Um den Zustand und die Lage des gesamten Abwassersystems digital abbilden zu können, werden neben der Ortskanalisation auch erstmalig die privaten Hauskanäle mittels optischer Dichteprüfung, d. h. durch Befahrung mit einer Kanalkamera, geprüft und in einem digitalen Kanalkataster erfasst. Die Kosten für diese Ersterfassung werden von der Gemeinde Wolfurt getragen.

Die ersten Abschnitte im nördlichen Ortsgebiet wurden bereits befahren. Nach Vorliegen der Ergebnisse werden betroffene Grundstücksbesitzer über Art, Lage und Umfang eventueller Schäden informiert.

**Allfällige Kosten für die Reinigung, Instandhaltung und Sanierung des Haushaltsanschlusses sind im Rahmen der Sorgfaltspflicht als Eigentümer selbst zu tragen.**



**R Restabfall**

Jede **gerade** Woche am Dienstag ab 6:00 Uhr, Abholung am Straßenrand.  
 Der Restabfallsack wird in folgenden Größen angeboten: 20 Liter: 1,45 €  
 40 Liter: 2,90 €

**NEU: Optional für Einfamilienhäuser**

Restabfalltonne (80 Liter), einmalig 30 Euro, jede Entleerung kostet 5 Euro.

**K Kunststoffe**

Jede **ungerade** Woche am Dienstag ab 6:00 Uhr, Abholung am Straßenrand.  
 Der „Gelbe Sack“ wird in folgenden Größen angeboten: 60 Liter: kostenlos

**B Bioabfall**

Jede Woche am Dienstag ab 6:00 Uhr, Abholung am Straßenrand.  
 Der Bioabfallsack wird in folgenden Größen angeboten: 8 Liter: 0,90 €  
 15 Liter: 1,50 €

**W Waschung Biotonnen**

Von März bis Oktober werden sämtliche Biotonnen im Ortsgebiet 1x wöchentlich gewaschen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Biotonne zum richtigen Termin bereitgestellt wird, da eine Waschung nicht nachgeholt werden kann.

**Altpapier****A1/A2**

Zone 1 bzw. Zone 2 (= Altpapier Ein-/Mehrfamilienhäuser; 1-6 Parteien), 4-wöchig)

**AW 1+2**

Zone 1 bzw. Zone 2 (= Wohnanlagen; 7 und mehr Parteien, 2-wöchig)

Dienstags zwischen 6:00 und 22:00 Uhr, Abholung am Straßenrand (Ein- und Mehrfamilienhäuser 4-wöchig, Wohnanlagen ab 7 Parteien 2-wöchig)  
 Bei den Abholterminen unbedingt die Zoneneinteilung beachten!

**G Grünschnitt**

**Grünschnittsammelstelle, Lauteracher Straße** (1.3.-30.11.2020)

Montag bis Freitag 14:00 - 19:00 Uhr, Samstag 09:00 - 17:00 Uhr

Vom 1.12.2019 bis 28.2.2020 ist der Grünschnittplatz geschlossen.

**Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig**, Industriestraße 32, 6923 Lauterach:

**Dezember bis Februar:**

Di bis Sa 08:30 - 12:30 Uhr; Di, Mi und Fr 14:30 - 17:30 Uhr

**März bis November:**

Di bis Fr 08:30 - 12:30 Uhr; Di, Mi und Fr 14:30 - 18:30 Uhr; Sa 08:30 - 15:00 Uhr

Wichtig:

Die Kosten für die Grünmüllabgabe werden über die MEHRWERT-Karte eingehoben (Jahresgebühr 20 Euro). Erhältlich im ASZ oder im Rathaus Wolfurt. Bei Anfahrt mit dem Rad oder zu Fuß ist die Abgabe kostenlos.

**Problem- und Wertstoffe sowie Sperrmüll****Abgabemöglichkeit im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig**

Industriestraße 32, 6923 Lauterach

Weitere Informationen unter [www.asz-hofsteig.at](http://www.asz-hofsteig.at)

**WICHTIG:**  
 STELLEN SIE SÄMTLICHE ABFALLSÄCKE SOWIE DIE ALTPAPIERTONNE **AM VORTAG** (NICHT FRÜHER!) ZUR ABHOLUNG BEREIT.

**Sackausgabestellen**

Kiosk Graf, Hofsteigstraße 58

Weltladen, Kellhofstraße 3

Kiosk Würz, Achstraße 36

ASZ Hofsteig, Industriestraße 32, 6923 Lauterach

**Sie haben Fragen zum Abfall?**

Wenden Sie sich an die Gemeinde: Dunja Preuss, 05574/6840-26, [dunja.preuss@wolfurt.at](mailto:dunja.preuss@wolfurt.at)

**Ihr Altpapierbehälter wurde nicht entleert?**

Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark. Eine versäumte Altpapierentleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt (05572/394211)

ÄNDERUNG des Abholrhythmus bei Rest- und Kunststoffsäcken!!

# ABFALLTERMINKALENDER 2020

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
Mi 1.1. Neujahr	KW1	Sa 1.2.		So 1.3.		Mi 1.4.		Fr 1.5. Staatsfeiertag		Mo 1.6. Pfingstmontag	KW23
Do 2.1.		So 2.2.		Mo 2.3. G. Eröffnung	KW10	Do 2.4.		Sa 2.5.		Di 2.6.	
Fr 3.1.		Mo 3.2.	KW6	Di 3.3. R B	A1, AWT+2	Fr 3.4.		So 3.5.		Mi 3.6. K B W	
Sa 4.1.		Di 4.2. R B	A1, AWT+2	Mi 4.3.		Sa 4.4.		Mo 4.5.	KW19	Do 4.6.	
So 5.1.		Mi 5.2.		Do 5.3.		So 5.4.		Di 5.5. K B W		Fr 5.6.	
Mo 6.1. Hl. Drei Könige	KW2	Do 6.2.		Fr 6.3.		Mo 6.4.	KW15	Mi 6.5.		Sa 6.6.	
Di 7.1.		Fr 7.2.		Sa 7.3.		Di 7.4. K B W		Do 7.5.		So 7.6.	
Mi 8.1. R B	A1, AWT+2	Sa 8.2.		So 8.3.		Mi 8.4.		Fr 8.5.		Mo 8.6.	KW24
Do 9.1.		So 9.2.		Mo 9.3.	KW11	Do 9.4.		Sa 9.5.		Di 9.6. R B W	A2, AWT+2
Fr 10.1.		Mo 10.2.	KW7	Di 10.3. K B		Fr 10.4.		So 10.5.		Mi 10.6.	
Sa 11.1.		Di 11.2. K B		Mi 11.3.		Sa 11.4.		Mo 11.5.	KW20	Do 11.6. Fronleichnam	
So 12.1.		Mi 12.2.		Do 12.3.		So 12.4. Ostersonntag		Di 12.5. R B W	A2, AWT+2	Fr 12.6.	
Mo 13.1.	KW3	Do 13.2.		Fr 13.3.		Mo 13.4. Ostermontag	KW16	Mi 13.5.		Sa 13.6.	
Di 14.1. K B		Fr 14.2.		Sa 14.3.		Di 14.4.		Do 14.5.		So 14.6.	
Mi 15.1.		Sa 15.2.		So 15.3.		Mi 15.4. R B W	A2, AWT+2	Fr 15.5.		Mo 15.6.	KW25
Do 16.1.		So 16.2.		Mo 16.3.	KW12	Do 16.4.		Sa 16.5.		Di 16.6. K B W	
Fr 17.1.		Mo 17.2.	KW8	Di 17.3. R B	A2, AWT+2	Fr 17.4.		So 17.5.		Mi 17.6.	
Sa 18.1.		Di 18.2. R B	A2, AWT+2	Mi 18.3.		Sa 18.4.		Mo 18.5.	KW21	Do 18.6.	
So 19.1.		Mi 19.2.		Do 19.3.		So 19.4.		Di 19.5. K B W		Fr 19.6.	
Mo 20.1.	KW4	Do 20.2.		Fr 20.3.		Mo 20.4.		Mi 20.5.		Sa 20.6.	
Di 21.1. R B	A2, AWT+2	Fr 21.2.		Sa 21.3.		Di 21.4. K B W		Do 21.5. Christi-Himmelfahrt		So 21.6.	
Mi 22.1.		Sa 22.2.		So 22.3.		Mi 22.4.		Fr 22.5.		Mo 22.6.	KW26
Do 23.1.		So 23.2.		Mo 23.3.	KW13	Do 23.4.		Sa 23.5.		Di 23.6. R B W	A1, AWT+2
Fr 24.1.		Mo 24.2.	KW9	Di 24.3. K B W		Fr 24.4.		So 24.5.		Mi 24.6.	
Sa 25.1.		Di 25.2. K B		Mi 25.3.		Sa 25.4.		Mo 25.5.	KW22	Do 25.6.	
So 26.1.		Mi 26.2.		Do 26.3.		So 26.4.		Di 26.5. R B W	A1, AWT+2	Fr 26.6.	
Mo 27.1.	KW5	Do 27.2.		Fr 27.3.		Mo 27.4.	KW18	Mi 27.5.		Sa 27.6.	
Di 28.1. K B		Fr 28.2.		Sa 28.3.		Di 28.4. R B W	A1, AWT+2	Do 28.5.		So 28.6.	
Mi 29.1.		Sa 29.2.		So 29.3.		Mi 29.4.		Fr 29.5.		Mo 29.6.	KW27
Do 30.1.				Mo 30.3.	KW14	Do 30.4.		Sa 30.5.		Di 30.6. K B W	
Fr 31.1.				Di 31.3.	R B W	A1, AWT+2		So 31.5.			

ÄNDERUNG des Abholrhythmus bei Rest- und Kunststoffsäcken!!

# ABFALLTERMINKALENDER 2020

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
Mi 1.7.	Sa 1.8.	Di 1.9.	Di 1.9.	Di 1.9.	Do 1.10.	So 1.11.	So 1.11.	So 1.11.	Di 1.12.	Di 1.12.	Di 1.12.
Do 2.7.	So 2.8.	Mi 2.9.	Mi 2.9.	Mi 2.9.	Fr 2.10.	Mo 2.11.	Mo 2.11.	Mo 2.11.	Mi 2.12.	Mi 2.12.	Mi 2.12.
Fr 3.7.	Mo 3.8.	Do 3.9.	Do 3.9.	Do 3.9.	Sa 3.10.	Di 3.11.	Di 3.11.	Di 3.11.	Do 3.12.	Do 3.12.	Do 3.12.
Sa 4.7.	Di 4.8.	Fr 4.9.	Fr 4.9.	Fr 4.9.	So 4.10.	Mi 4.11.	Mi 4.11.	Mi 4.11.	Fr 4.12.	Fr 4.12.	Fr 4.12.
So 5.7.	Mi 5.8.	Sa 5.9.	Sa 5.9.	Sa 5.9.	Mo 5.10.	Do 5.11.	Do 5.11.	Do 5.11.	Sa 5.12.	Sa 5.12.	Sa 5.12.
Mo 6.7.	Do 6.8.	So 6.9.	So 6.9.	So 6.9.	Di 6.10.	Fr 6.11.	Fr 6.11.	Fr 6.11.	So 6.12.	So 6.12.	So 6.12.
Di 7.7.	Fr 7.8.	Mo 7.9.	Mo 7.9.	Mo 7.9.	Mi 7.10.	Sa 7.11.	Sa 7.11.	Sa 7.11.	Mo 7.12.	Mo 7.12.	Mo 7.12.
Mi 8.7.	Sa 8.8.	Di 8.9.	Di 8.9.	Di 8.9.	Do 8.10.	So 8.11.	So 8.11.	So 8.11.	Di 8.12.	Di 8.12.	Di 8.12.
Do 9.7.	So 9.8.	Mi 9.9.	Mi 9.9.	Mi 9.9.	Fr 9.10.	Mo 9.11.	Mo 9.11.	Mo 9.11.	Mi 9.12.	Mi 9.12.	Mi 9.12.
Fr 10.7.	Mo 10.8.	Do 10.9.	Do 10.9.	Do 10.9.	Sa 10.10.	Di 10.11.	Di 10.11.	Di 10.11.	Do 10.12.	Do 10.12.	Do 10.12.
Sa 11.7.	Di 11.8.	Fr 11.9.	Fr 11.9.	Fr 11.9.	So 11.10.	Mi 11.11.	Mi 11.11.	Mi 11.11.	Fr 11.12.	Fr 11.12.	Fr 11.12.
So 12.7.	Mi 12.8.	Sa 12.9.	Sa 12.9.	Sa 12.9.	Mo 12.10.	Do 12.11.	Do 12.11.	Do 12.11.	Sa 12.12.	Sa 12.12.	Sa 12.12.
Mo 13.7.	Do 13.8.	So 13.9.	So 13.9.	So 13.9.	Di 13.10.	Fr 13.11.	Fr 13.11.	Fr 13.11.	So 13.12.	So 13.12.	So 13.12.
Di 14.7.	Fr 14.8.	Mo 14.9.	Mo 14.9.	Mo 14.9.	Mi 14.10.	Sa 14.11.	Sa 14.11.	Sa 14.11.	Mo 14.12.	Mo 14.12.	Mo 14.12.
Mi 15.7.	Sa 15.8.	Di 15.9.	Di 15.9.	Di 15.9.	Do 15.10.	So 15.11.	So 15.11.	So 15.11.	Di 15.12.	Di 15.12.	Di 15.12.
Do 16.7.	So 16.8.	Mi 16.9.	Mi 16.9.	Mi 16.9.	Fr 16.10.	Mo 16.11.	Mo 16.11.	Mo 16.11.	Mi 16.12.	Mi 16.12.	Mi 16.12.
Fr 17.7.	Mo 17.8.	Do 17.9.	Do 17.9.	Do 17.9.	Sa 17.10.	Di 17.11.	Di 17.11.	Di 17.11.	Do 17.12.	Do 17.12.	Do 17.12.
Sa 18.7.	Di 18.8.	Fr 18.9.	Fr 18.9.	Fr 18.9.	So 18.10.	Mi 18.11.	Mi 18.11.	Mi 18.11.	Fr 18.12.	Fr 18.12.	Fr 18.12.
So 19.7.	Mi 19.8.	Sa 19.9.	Sa 19.9.	Sa 19.9.	Mo 19.10.	Do 19.11.	Do 19.11.	Do 19.11.	Sa 19.12.	Sa 19.12.	Sa 19.12.
Mo 20.7.	Do 20.8.	So 20.9.	So 20.9.	So 20.9.	Di 20.10.	Fr 20.11.	Fr 20.11.	Fr 20.11.	So 20.12.	So 20.12.	So 20.12.
Di 21.7.	Fr 21.8.	Mo 21.9.	Mo 21.9.	Mo 21.9.	Mi 21.10.	Sa 21.11.	Sa 21.11.	Sa 21.11.	Mo 21.12.	Mo 21.12.	Mo 21.12.
Mi 22.7.	Sa 22.8.	Di 22.9.	Di 22.9.	Di 22.9.	Do 22.10.	So 22.11.	So 22.11.	So 22.11.	Di 22.12.	Di 22.12.	Di 22.12.
Do 23.7.	So 23.8.	Mi 23.9.	Mi 23.9.	Mi 23.9.	Fr 23.10.	Mo 23.11.	Mo 23.11.	Mo 23.11.	Mi 23.12.	Mi 23.12.	Mi 23.12.
Fr 24.7.	Mo 24.8.	Do 24.9.	Do 24.9.	Do 24.9.	Sa 24.10.	Di 24.11.	Di 24.11.	Di 24.11.	Do 24.12.	Do 24.12.	Do 24.12.
Sa 25.7.	Di 25.8.	Fr 25.9.	Fr 25.9.	Fr 25.9.	So 25.10.	Mi 25.11.	Mi 25.11.	Mi 25.11.	Fr 25.12.	Fr 25.12.	Fr 25.12.
So 26.7.	Mi 26.8.	Sa 26.9.	Sa 26.9.	Sa 26.9.	Mo 26.10.	Do 26.11.	Do 26.11.	Do 26.11.	Sa 26.12.	Sa 26.12.	Sa 26.12.
Mo 27.7.	Do 27.8.	So 27.9.	So 27.9.	So 27.9.	Di 27.10.	Fr 27.11.	Fr 27.11.	Fr 27.11.	So 27.12.	So 27.12.	So 27.12.
Di 28.7.	Fr 28.8.	Mo 28.9.	Mo 28.9.	Mo 28.9.	Mi 28.10.	Sa 28.11.	Sa 28.11.	Sa 28.11.	Mo 28.12.	Mo 28.12.	Mo 28.12.
Mi 29.7.	Sa 29.8.	Di 29.9.	Di 29.9.	Di 29.9.	Do 29.10.	So 29.11.	So 29.11.	So 29.11.	Di 29.12.	Di 29.12.	Di 29.12.
Do 30.7.	So 30.8.	Mi 30.9.	Mi 30.9.	Mi 30.9.	Fr 30.10.	Mo 30.11.	Mo 30.11.	Mo 30.11.	Mi 30.12.	Mi 30.12.	Mi 30.12.
Fr 31.7.	Mo 31.8.	Do 31.9.	Do 31.9.	Do 31.9.	Sa 31.10.	So 31.11.	So 31.11.	So 31.11.	Do 31.12.	Do 31.12.	Do 31.12.



Abends und nachts sicher nach Hause kommen

## Anrufbus

**Bis zu einhundert Fahrgäste pro Nacht – Neue ANRUFBUS-App in Entwicklung**

Seit gut eineinhalb Jahren ist der ANRUFBUS in den plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt sowie in Bildstein und Buch unterwegs. Mit Erfolg: An einem Wochenend-Abend nutzen inzwischen im Schnitt 100 Menschen das Angebot. „Die Fahrgäste schätzen vor allem, dass sie sicher bis direkt nach Hause kommen“, erläutert der Wolfurter Bürgermeister Christian Natter, er ist Obmann des Landbus Unterland und Sprecher der plan b-Gemeinden. Schließlich können speziell nachts auch kurze Wege von der Haltestelle bis zur Haustüre unangenehm sein.

**Fahrplanwechsel: 15 Dezember 2019**

**Kleine Änderungen – sehr gutes Fahrplanangebot**

Linie 13: Mo-Fr erster Kurs Richtung Dornbirn eine halbe Stunde früher

Linie 18: Neue Haltestellen Wolfurt Lerchenstraße und Wolfurt Montfortstraße

Linie 18: Abfahrt 1 Minute früher Richtung Hard

Linie 18: Ankunft 1 Minute früher in Wolfurt Ach

**Bequem, schnell und ohne Parkplatzsuche von Wolfurt Dorfzentrum nach**

**Hard** in 21 min – L18 im ½ h Takt

**Lauterach** in 4 min – L18 oder L21 im ½ h Takt

**Bregenz** in 15 min – L35, L13, L21, L20 nahezu im 10 min Takt

**Dornbirn** in 20 min – L13, L21, L20 im ¼ h Takt

**ANRUFBUS**

**schafft Mobilität abends und nachts**

Der ANRUFBUS ergänzt aus diesem Grund im Auftrag der Gemeinden den Linienverkehr: Per Anruf unter 0676 9305 110 kann er von Sonntag bis Donnerstag von 20 Uhr bis 3 Uhr früh, Freitag/Samstag und vor Feiertagen bis 5 Uhr früh für Fahrten bestellt werden. Erfahrungsgemäß dauert es nach dem Anruf im Schnitt eine Viertelstunde, bis die kleinen gelben Landbusse an der Haltestelle ankommen und die Fahrgäste nach Hause fahren. Die Fahrpreise liegen zwischen 6 und 12 Euro, mit gültigem VVV-Ticket gibt es 25 Prozent Ermäßigung. Künftig soll das Anrufen überflüssig werden: „Bald im neuen Jahr wird die ANRUFBUS-App das Bestellen deutlich einfacher machen“, kündigt Bgm. Christian Natter an. Die App ist derzeit in Lustenau im Testbetrieb und kommt dort sehr gut an.

Für weitere Informationen steht Michael Stabodin, Geschäftsführer Landbus Unterland, Tel. 05572 32300-75 oder E-Mail: michael.stabodin@landbusunterland.at gerne zur Verfügung.

## ASZ-Hofsteig Winteröffnungszeiten

**Winteröffnungszeiten ab 01.12.2019**

Ab dem 01.12.2019 bis zum 29.02.2020 gelten wieder die verkürzten Winteröffnungszeiten im ASZ-Hofsteig.

Die Grünschnittsammelstelle in Wolfurt bleibt während dieser Zeit geschlossen.

**Winteröffnungszeiten**

(Dezember, Jänner, Februar)

Montag: geschlossen

Dienstag: 08:30 - 12:30, 14:30 - 17:30

Mittwoch: 08:30 - 12:30, 14:30 - 17:30

Donnerstag: 08:30 - 12:30

Freitag: 08:30 - 12:30, 14:30 - 17:30

Samstag: 08:30 - 12:30

**Geschlossen:**

**Dienstag, 24.12. - Mittwoch, 01.01.2020**

Ab Donnerstag, 02.01.2020 haben wir zu den gewohnten Winteröffnungszeiten wieder offen.



## 2019 Kein Winter Radius

Der Radius 2019 hatte durch die Neuprogrammierung der Webseite und der App einen etwas holprigen Start. Auch laufen noch nicht alle Funktionen einwandfrei. Dadurch wurde beschlossen, dass dieses Jahr kein Winter Radius stattfinden wird.

**Es werden derzeit alle Kräfte gebündelt, um nächstes Jahr gut in die neue Saison starten zu können.**

**Vorarlberg radelt bitte dafür um Ihr Verständnis!**

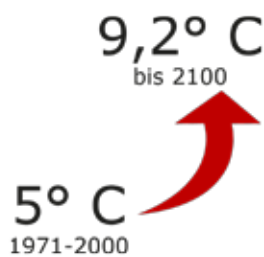
# Das Klima ändert sich Teil 1 : Hilfe, heiß!

2019 war der zweitheißeste Sommer seit Messbeginn vor 252 Jahren. Was nach einem Ausnahmefall klingt, wird in Zukunft „normal“: Hitzetage, Tropennächte und Trockenperioden nehmen zu, es wird heißer, Tier- und Pflanzenwelt verändern sich, prognostizieren Klimaexperten. Verschiedene Auswirkungen sind bereit jetzt für jeden von uns erlebbar. Damit wir mit diesen Veränderungen klarkommen, braucht es Klimawandelanpassung - ergänzend zum Klimaschutz.



Anstieg der Trockenperioden, wenn keine Maßnahmen zum Klimaschutz erfolgen.  
Quelle: ZAMG

Heiße Tage, Nächte, in denen es nicht richtig abkühlt, Trockenheit: Der Rekordsommer 2019 wird uns noch lang in Erinnerung bleiben. Oder doch nicht? Laut Klimaprognosen erwarten uns in den nächsten Jahrzehnten immer öfter Extremsommer. Bis zu 39 Hitzetage pro Sommer mit jeweils über 30° C werden bis zum Jahr 2100 vorausgesagt. Im Vergleich: In den Sommern zwischen 1981 und 2010 gab es durchschnittlich 3,8 Hitzetage (siehe Abb.1)\*. Laut Prognosen soll es künftig Trockenperioden nicht mehr wie jetzt alle zehn Jahre, sondern alle sechs Jahre geben. Damit es nicht zum Schlimmsten kommt, braucht es weiterhin Anstrengungen im Klimaschutz und gleichzeitig Maßnahmen, um mit den negativen Auswirkungen des Klimawandels umzugehen.



Jährliche Durchschnittstemperatur, wenn keine Maßnahmen zum Klimaschutz verfolgt werden.  
Quelle: clima-map.at

## Umwelt und Klima schützen

Die sechs plan b-Gemeinden und ihre BürgerInnen engagieren sich seit Jahren für bewusstes, nachhaltiges und umweltfreundliches Handeln in der Region.

Mit Klimaschutz etwa durch bewusste Mobilität, beim Energie- und Ressourcenverbrauch oder beim Bauen sind wir seit langem vertraut. Als eine neue Herausforderung kommt die Anpassung an den Klimawandel dazu.

## Klimawandel-Anpassungsmodellregion plan b

Derzeit setzen sich die sechs Gemeinden vertieft mit zunehmender Hitze und anderen Folgen des Klimawandels auseinander. Im Rahmen des KLAR! (Klimawandel-Anpassungs-Region) Förderprogrammes des Österreichischen Klima- und Energiefonds erarbeiten sie ein regionales Klimawandel-Anpassungskonzept. Hier geht es u.a. um mehr Grün, um klimafittes Bauen und um Bewusstseinsbildung. Ziel ist es, ergänzend zu den Bestrebungen auf EU-, Bundes- und Landesebene funktionierende Lösungen für Region und Gemeinde zu finden.

## Was kann ich tun? Klimawandel geht uns alle an.

Neben Klimaschutz im persönlichen Alltag – z.B. bei Ernährung, Konsum, Mobilität oder Urlaub – gibt es auch verschiedene Möglichkeiten, was jede und jeder von uns zur besseren Anpassung an den Klimawandel tun kann.

	früher (1971-2000)	Paris-Szenario	Klimaschutz-Szenario	Weiter-wie-bisher-Szenario
Bregenz	2	3-8	6-15	13-34
Hard	3	5-10	8-18	16-39
Kennelbach	2	3-6	6-15	13-33
Lauterach	3	5-10	7-16	14-35
Schwarzach	1	2-5	5-14	12-32
Wolfurt	1	2-4	4-12	9-18

Abb.1: Hitzetage in Vorarlberg von 1971 bis 2100  
Quelle: ZAMG/VN

Mit Hitze umgehen:

- ➔ Gezieltes Beschatten
- ➔ Bei Hitze ausreichend trinken
- ➔ Verhalten anpassen
- ➔ Richtig lüften
- ➔ Auf andere achten

Vorbereitung auf extreme Wetterereignisse

- ➔ Wasserleitungen instandhalten
- ➔ Investitionen in den Katastrophenschutz
- ➔ Gefahrenvorsorge durch Information und Bewusstseinsbildung

\*Das Paris-Szenario bzw. Übereinkommen von Paris (2016) beschreibt das gemeinsame Klimaziel von 197 Staaten. Das Übereinkommen sieht u.a. Klimaschutz-Maßnahmen vor, um den globalen Temperaturanstieg auf möglichst 1,5°C zu halten.

Der Landesfeuerwehrverband bietet hier gerne persönliche Beratung an.





# V-Parking by „PARK NOW“ in neuem Gewand

Der digitale Parkservice V-Parking vom Berliner Anbieter PARK NOW erfreut sich in der Region Vorarlberg seit mehr als einem Jahr großer Beliebtheit. Nun erhält der Service ein neues Design, behält jedoch die bewährte Funktionalität und den Komfort bei.

Das Bezahlen von Parkgebühren per App ist in Vorarlberg bereits seit über einem Jahr möglich und erfreut sich nach wie vor einer großen Beliebtheit in den teilnehmenden Gemeinden. Allein in Bregenz verzeichnet der Anbieter eine hohe fünfstellige Anzahl an Parkvorgängen im August 2019.

## ERFOLGSAPP IM NEUEN DESIGN

Mit einem frischen Look präsentiert sich der Dienst seit Ende September nun auf Parkscheinautomaten und in der App. Für die Nutzer ändert sich nur die optische Erscheinung, an der bewährten Funktionalität wurden keine Veränderungen vorgenommen. Der Service V-Parking des Anbieters PARK NOW ist in Bregenz, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Schruns, Wolfurt, Hard, Lustenau und Lochau verfügbar.

„Uns freut der ungebrochene Erfolg von V-Parking in der Region Vorarlberg sehr“, sagt PARK NOW Geschäftsführer Marko Hrankovic. „Das zeigt uns, dass wir mit unserem Service einen wichtigen Schritt zur Zukunft der Mobilität leisten.“

## DIGITALE PARKSERVICES SPAREN ZEIT UND GELD

Mithilfe der PARK NOW-App entfällt die umständliche Suche nach dem nächsten Parkscheinautomaten und die Suche nach dem passenden Kleingeld. Stattdessen wird der Parkvorgang ganz einfach per Klick auf der App gestartet und auch wieder beendet. Für die Nutzer bietet die App den Vorteil, dass sie die Parkzeit nicht mehr vorab einschätzen und ein eventuelles Überbezahlen für den Parkplatz in Kauf nehmen müssen, da bei den meisten Parkplätzen nur für die tatsächlich geparkte Zeit bezahlt wird. Das Bezahlen erfolgt bargeldlos und die Parkkosten werden monatlich und für den Nutzer transparent abgerechnet.

Durch eine gemeinsame Ausschreibung über den Umweltverband bezahlen die Vorarlberger im Silberpaket nur 15 Cent Servicegebühr pro Parkvorgang statt der sonst üblichen 25 Cent. Voraussetzung hierfür ist die Registrierung auf der Webseite [www.v-parking.at](http://www.v-parking.at). Alternativ können Sie werktags von 09:00 – 17:00 Uhr unter Tel. 0800 65 66 88 ebenso die vergünstigte Servicegebühr für das Ländle aktivieren. Voraussetzungen hierfür: Registrierung für ein ParkNow-Privatkundenkonto mit „Silberpaket“ und Angabe der ParkNow-Kundennummer.

## ÜBER PARK NOW

PARK NOW ist Teil von YOUR NOW, dem Mobility Joint Venture der BMW Group und der Daimler AG. Mit den Marken PARK NOW, Parkmobile, RingGo und Park-line bedient das Unternehmen derzeit mehr als 33 Millionen Nutzer in über 1.200 Städten in Europa und Nordamerika und ist damit größter Anbieter digitaler Parklösungen in diesen Regionen. In Deutschland und Österreich ist PARK NOW bereits in über 180 Städten verfügbar und bietet hier einen Komplettservice für das Parken am Straßenrand sowie in Parkhäusern.

Sie möchten weitere Informationen oder PARK NOW testen?

Bitte mit Julia Frank, Marketing Communications Manager via [julia.frank@park-now.com](mailto:julia.frank@park-now.com) oder +49 (0)173 3622 508 in Kontakt treten.

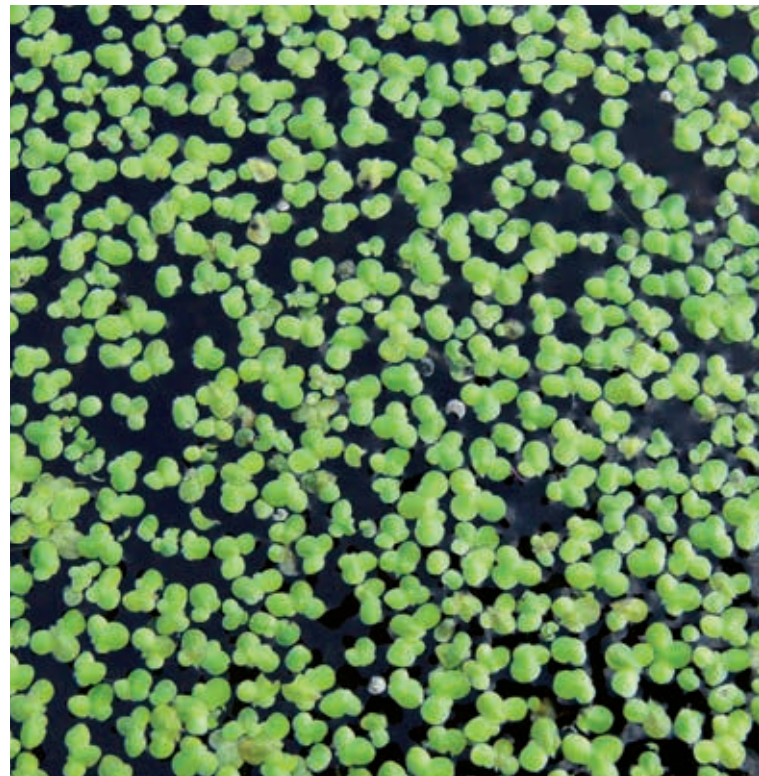


# Riedgräben im Wolfurter Ried

Gräben sind von Menschen geschaffene Gewässer und wurden zur Regulierung des Wasserhaushaltes angelegt. In Riedgebieten bewirken sie die Ableitung des Oberflächenwassers und ermöglichen die Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen.



Gewöhnlicher Froschlöffel in Blüte



Die Kleine Wasserlinse kommt häufig in stehenden Gewässern vor

Gräben stellen einen sehr speziellen, sehr artenreichen und wertvollen Lebensraumtyp dar. Sie können aufgrund ihrer Fließgeschwindigkeit, ihrer Wassertemperatur, der Besonnung, des Nährstoff- sowie des Basengehaltes unterschiedlich ausgebildet sein. Typischerweise ist ihre Fließgeschwindigkeit eher gering, weshalb die Gräben trotz ihrer linearen Ausdehnung häufig eher den Charakter von stehenden Gewässern aufweisen.

Von spezieller Bedeutung sind jene Gräben, die in ungedüngten Riedgebieten entspringen und verlaufen. Sie stellen die letzten nährstoffarmen, fließenden Kleingewässer in unserer Kulturlandschaft dar.

Die Höhe des Wasserspiegels in einem Riedgraben beeinflusst den Wasserhaushalt der angrenzenden Flächen. Grundsätzlich weisen Riedgräben und ihre Umgebung den gleichen, meist sehr oberflächennahen Wasserstand auf. Sie haben überwiegend nur ein geringes Einzugsgebiet.

Naturnah gestaltete und gepflegte Entwässerungsgräben mit flachen Böschungen, die nicht zu stark entwässern, sind oft wertvolle Landschaftselemente.

Der Grenzbereich zwischen Wasser und Land ist besonders artenreich. Von Wasserinsekten, Fischen, Amphibien und Libellen bis zur Ringelnatter und Vogelarten wie dem Feldschwirl leben die unterschiedlichsten Tiere im und am Graben. Ebenso groß ist die Vielfalt der Pflanzen, darunter Arten wie der Gewöhnliche Froschlöffel (*Alisma plantago-aquatica*), die Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*) oder die Kleine Wasserlinse (*Lemna minor*). Gräben haben oft die Funktion von Verbindungselementen in der Natur, denen Tiere und Pflanzen entlang wandern und sich ausbreiten können.



Gräben unterliegen einer natürlichen Vegetationsentwicklung. Ein neu geöffneter Graben wird zuerst von Pionierarten wie z.B. lichtbedürftigen Wasserpflanzen besiedelt. Mit der Zeit wachsen Röhrichtpflanzen wie Rohrkolben, Schilf und Großseggen ein. Sie beschatten den Graben und verdrängen die Pioniere. Schließlich verlandet der Graben und führt kaum noch offenes Wasser; die Lebensgemeinschaft des Grabens wird durch Riedarten abgelöst.

Wenn ein Graben seine Funktion nicht mehr erfüllt und z.B. in den umliegenden Flächen Wasser stehen bleibt, kann eine Grundräumung und Öffnung des Grabens mittels Bagger und Grabenlöffel durchgeführt werden.

Die Räumung eines Grabens bedeutet ein einschneidendes Ereignis für die Lebensgemeinschaft. Die Artenvielfalt kann durch die Art der Räumung wesentlich beeinflusst werden: Wird jeweils nur ein Abschnitt des Grabensystems geräumt, können die Arten von den benachbarten, verschont gebliebenen Abschnitten wieder einwandern und den Verlust wett machen.

Grabenräumungen werden in den Wintermonaten durchgeführt. Das Grabenräumgut verbleibt für ein paar Tage neben dem Graben. Dadurch kann einerseits Wasser abtropfen und dadurch das Gewicht für den Abtransport erheblich reduzieren, insbesondere können jedoch auch die im Bodenmaterial befindlichen Tiere in den Graben zurückwandern.

Die jährlich durchgeführten Pflegemaßnahmen umfassen das Ausmähen der Grabenränder und Grabenböschungen. Das Mahdgut muss entnommen und abgeführt werden. Der Pflegeschnitt verlangsamt das Zuwachsen des Grabens wesentlich und hält die Funktion des Grabens aufrecht. Durch eine regelmäßige Pflege wird die Häufigkeit von aufwendigen und „harten“ Eingriffen vermindert.

Für viele Tierarten sind Riedgräben im Sommer oft die einzigen zugänglichen Wasserquellen und im Winter ein gerne aufgesuchter Rückzugsraum. Beobachten Sie auf Ihrem nächsten Spaziergang im Wolfurter Ried die besondere Tier- und Pflanzenwelt der Riedgräben. Von den Wegen aus können Sie Naturbeobachtungen mit einem Fernglas durchführen, ohne dass die Tierwelt dabei gestört wird.

Quelle: Amt für Natur und Landschaft, Fachstelle Zürich



Libellen sind für die Etablage an Gewässer gebunden

# Das war der Rad-Ried-Tag!

Erst Frühnebel, dann ein Herbsttag von der ganz feinen Sorte: So begrüßte am 20. Oktober das Ried viele hunderte Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.

Dass wegen unsicherer Wettervorhersage Verpflegungsstände und Programmpunkte des fast schon traditionellen Rad-Ried-Tages zur Lauteracher „Alten Säge“ verlegt werden mussten, tat Stimmung und Erlebnis keinen Abbruch.

Allein rund 240 frisch gebackene Pizzen wurden verspeist, dazu Chili con Carne, Krautspätzle oder Apfelstrudel mit frischem Gratis-Kaffee auf Einladung der plan b-Gemeinden.

Die Veranstaltung bildete auch den offiziellen Schlusspunkt für den RADIUS-Fahrradwettbewerb: 994 Teilnehmer/innen hatte die Region heuer zu verzeichnen, diese sammelten 1,379 Mio. Kilometer.

Auch die Ausstellung zur Klimawandel-Anpassung war vor Ort: Die plan b-Gemeinden arbeiten hier aktuell an einem regionalen Konzept, das die negativen Auswirkungen reduzieren soll. Unterstützt werden sie dabei vom Österreichischen Klima- und Energiefonds.



## Lachende Kinderstimmen im Ippachwald

# Waldeulen beim Spielen, Fühlen, Sehen und Riechen!

Wie schnell doch die Zeit vergeht... An 6 Vormittagen im Herbst konnten Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahren gemeinsam mit einem Elternteil oder Oma, Opa... ca. 1 ½ Stunden den Wald mit all seinen Geheimnissen kennenlernen; eine gemeinsame Jause war der Abschluss.



Eindrücke einer Waldmäuse-Omi – Bericht von Isolde  
**Pinke Panke, Matscheküche, Waldkaufladen und Grabenrutsche,  
Baumstumpfspringen und Wackelbrücke, Liedersingen und Jause essen ...**

Es waren ganz besondere Vormittage, die ich mit meinem Enkel livo und seinem Freund Almahdi bei den Waldmäusen erleben durfte. Ausgerüstet mit Matschhosen und feiner Jause im Rucksack trafen wir uns an sieben Dienstagvormittagen mit Gabi, Pädagogin der Waldeulen, und den anderen Waldmäusen bei der Alten Schmiede. Der Weg zum Waldspielplatz wurde zu einem fixen Ritual mit Eichhörnchen, Schafen, Nüssen und dem coolen Waldzügle. Am ersten Tag noch vorsichtig und in Beobachterposition beteiligten sich meine beiden Jungs bereits am 2. Waldtag selbstbewusst bei den von Gabi vorbereiteten Spielen und dem gemeinsamen Singen. Toni, die kleine Waldmaus, und das Eichhörnchen Emil wurden schnell vertraute Spielkameraden und zeigten unseren Kindern auf liebevolle und spielerische Art ihre Lieblingswaldspiele und Lieblingswaldplätze.

Liebe Verena und liebe Gabi, danke, dass ihr uns diese tollen Vormittage ermöglicht habt und dass wir Wolfurter Eltern und Großeltern so gemeinsam mit den Kindern den Ippachwald als Erholungs- und Spielraum kennenlernen durften.

Pinke Panke ... wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühling im Ippachwald mit Gabi, Toni und Emil und vielen Waldmäusen.

**Habt Ihr Lust mit den Waldeulen  
den Wald zu erkunden?  
Folgende Angebote bieten wir:**

→ Waldmäuse für Kinder von 1 ½ bis 3 Jahren mit einer Begleitperson - an 6 Vormittagen wieder ab Frühling 2020

→ Waldspielgruppe für 3- bis 4-jährige ohne Begleitung an 2 Vormittagen – wir lernen den Wald im Jahreskreis kennen

→ Wald- und Erlebnismittag für Kinder von 4 - 6 Jahren – einmal in der Woche durch das Jahr

→ Waldnachmittag für VS-Schüler (6 - 10 Jahren) – einmal im Monat

**Info und Anmeldung unter: Telefonnummer 0664 5872 198 oder E-Mail [verena.gasser@waldeulen.org](mailto:verena.gasser@waldeulen.org)**



## Neues Team für das Haus für Kinder

Als ganz neues Team durften wir im September im Haus für Kinder starten. Wir, das sind Karoline Gehrler, Sarah Bechter, Simone Domig und Sonja Reis als Leiterin. Wir alle sind Kindergartenpädagoginnen mit Montessori-Ausbildung. Im Haus für Kinder wollen wir die Kinder in ihrer Einzigartigkeit und Individualität begleiten.

Die vorbereitete Umgebung soll ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechen und zum Tun anregen. Die Materialien von Maria Montessori, Rollenspielbereiche, der Garten, der Wald, Raum zum kreativen Gestalten und Bücher, Geschichten, Lieder und Spiele sind ein Teil davon.

Wir Pädagogen sehen uns als Beobachter, liebevolle Begleiter und Impulsgeber und freuen uns sehr, in diesem wunderschönen Haus mit den Kindern sein zu dürfen.

“Das soziale Lernen des Kindes findet vor allem durch die Art und Weise statt, in der wir ihm vom ersten Tage seines Lebens an begegnen. Erfährt es Respekt, Rücksichtnahme, Wärme und eine friedliche Familienatmosphäre, so prägt dies sein späteres soziales Verhalten ebenso wie das Fehlen dieser Qualitäten. Es lernt also nicht durch

das, was wir lehren und predigen, sondern daraus, wie wir uns ihm gegenüber verhalten WIE WIR SIND!“, sagt Rebecca Wild.

---

Bei Interesse an unserem Kindergarten freuen wir uns, Sie bei unserem **Informationsabend am Donnerstag, den 23.01.2020 um 20:00 Uhr** im Haus für Kinder begrüßen zu dürfen. **Nähere Infos auf unsere Website [www.freiraum-wolfurt.at](http://www.freiraum-wolfurt.at)**

---

## Lesepatzen der Seniorenbörse

**Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten, zu einem berauschend schönen, sinnerfüllten und glücklichen Leben.**

Aldous Huxley



Die Wolfurter Seniorenbörse unterstützt mit engagierten Lesepatzen Kinder an der VS Bütze. Regelmäßig kommen Mitglieder in die Schule und lesen vor, lassen vorlesen und schenken den Kindern Zeit. Durch dieses Projekt wird Interesse am Lesen geweckt, Sicherheit fürs Lesen gefördert und vor allem die Freude am Lesen erweckt.

Nicht nur die Bützekinder, Eltern und Lehrer/innen profitieren von dieser tollen Partnerschaft mit der Seniorenbörse, sondern auch die Lesepatzen. Es entstehen Freundschaften zwischen „Jung und Alt“ und das Gebrauchtwerten tut gut. Zwei Kinder der Mittelschule werden durch dieses Projekt weiterhin von Lesepatzen unterstützt.

Wir als Marktgemeinde Wolfurt sind dankbar, dass die Mitglieder der Seniorenbörse unseren Kindern Chancengleichheit bieten und die Lust am Lesen wecken.

**Sollten auch Sie Interesse an einer Lesepatenschaft haben, melden Sie sich bitte bei der Seniorenbörse** per E-Mail: [seniorenboerse.wolfurt@gmx.at](mailto:seniorenboerse.wolfurt@gmx.at) oder unter Tel. 0699 16840 415. Persönlichen Kontakt finden Sie jeden Donnerstagvormittag im Büro Vereinshaus von 09:00 bis 11:30 Uhr.

Manuela Bundschuh, Familien- und Bürgerservice

## Buch & Spiel Wolfurt

# Offene, lebendige Bücherei

Kurz nach den Sommerferien trafen sich drei Frauen bei uns in der Bücherei. Draußen war kein optimales Wetter zum Sitzen und so kam eine unserer Leserinnen auf die Idee mit ihren Begleiterinnen zu uns zu kommen auf einen kurzen Kaffee. Die ältere Begleiterin war ganz erstaunt und sehr erfreut über diese Möglichkeit als Nicht-Leserin in einer öffentlichen Bücherei zu sein.

Nein, wir sind kein Kaffeehaus, das wäre dann doch zu laut – aber ja, wir sind ein öffentliches Haus, in dem Interessierte lesen und auch mal einen Kaffee in Selbstbedienung mit der täglich frischen VN genießen können.

Seit den Sommerferien war doch schon wieder einiges los bei uns. Beim Sommerlesen konnte man gleich zweimal gewinnen: 10 Preise wurden von uns vergeben und aus allen Einreichungen wurden anschließend die vorarlbergweiten Gewinner\*innen gezogen. Einen der begehrten Preise gewann einer unserer jungen Leser, nämlich einen 50-Euro-Gutschein von der Buchhandlung Brunner.

Unser langer Spielnachmittag für Familien im Oktober fand zu unserer großen Freude bei fast 40 großen und kleinen Besucher\*innen Anklang, die sich zwischendurch mit Brot und selbstgemachten Aufstrichen stärken konnten.

Eine Woche später bei warmem Herbstwetter bewirteten wir mit Most und Brezeln. Danach standen unsere Besucher\*innen vor der Aufgabe, die Seitenanzahl eines anonym eingebundenen Buches zu schätzen. Drei Jahreskarten gab es zu gewinnen. Unsere Gewinner\*innen lagen nur ganz knapp daneben. Das Buch hat 767 Seiten und geschätzt hatten unsere Gewinner\*innen 771, 756 und 790. Wir gratulieren ganz herzlich.

**Am 20. Dezember ist die letzte Gelegenheit sich mit Spielen für Silvester einzudecken, weil das Buch & Spiel nach den Weihnachtstagen bis nach dem Neujahrstag geschlossen hat.**



Sommerlesen Landesgewinner der Aktion Sommerlesen



Unsere Gewinner beim Buch-Seiten-Schätzspiel



## Weihnachtliches im Buch & Spiel

Am 20. Dezember begrüßen wir alle mit Punsch und Gebäck.

Ab 15:30 Uhr wird eine Weihnachtsgeschichte für unsere kleinen Besucher\*innen gelesen.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen schönen sanften Übergang ins neue Jahr!

Für das Team: Ursula Molitor

## Unser Tipp für Januar

Fit ins neue Jahr. Der nächste Frühling scharrt schon unter dem Schnee und damit wird es Zeit den guten Weihnachtskeksle, Braten und sonstigen Sünden, die sich an Bauch, Beine, Po versuchen langfristig festzusetzen, eine Absage zu erteilen. Mit unseren Büchern von sanfter Ernährungsumstellung, Heilkräutern, Diäten, Yoga bis zu Bewegung und Gymnastikübungen finden Sie rasch wieder in Ihr Gleichgewicht.

## Öffnungszeiten:

Di & Do 14:00 – 18:00 Uhr

Mi 08:00 – 12:00 Uhr

Fr 15:00 – 19:00 Uhr

27. bis 31. Dezember geschlossen.

Buch & Spiel, Sternenplatz 7  
www.buechereiwolfurt.at  
info@buechereiwolfurt.at



## Neue Leitung

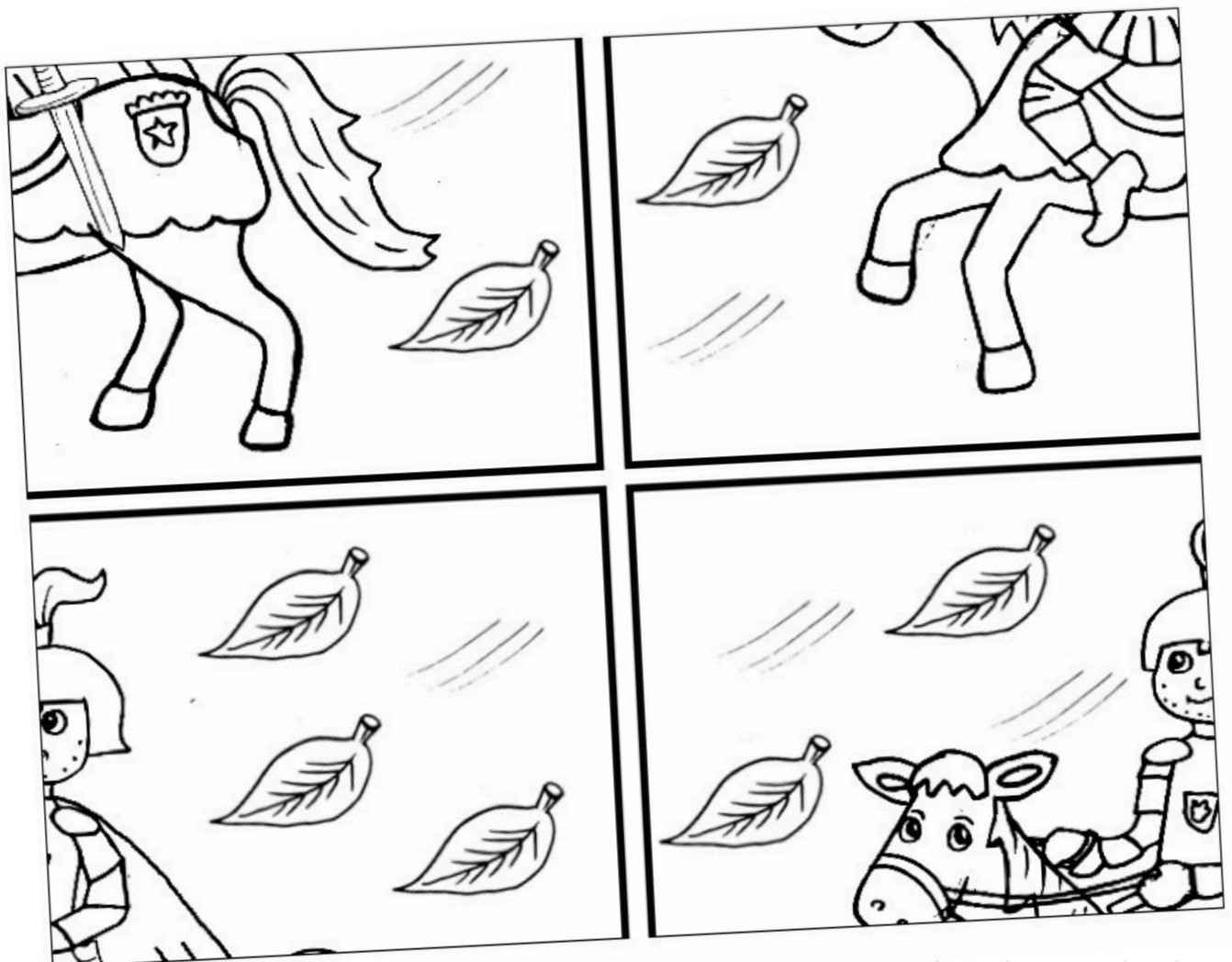
für Kindergruppe Rickenbach des „Verein Impuls Kinder“

Das architektonisch ansprechende, in moderner Holzbauweise errichtete Kindergartengebäude in Rickenbach ist Heimat der Kindergruppe Rickenbach des „Verein Impuls Kinder“.

Seit September leitet Marina Miko mit großer Freude das zwölfköpfige Betreuerinnenteam, das sich derzeit um über 50 Kinder im Alter von eineinhalb bis vier Jahren bemüht.

„Uns ist es wichtig, auf eine hohe pädagogische Qualität zu achten, um jedem Kind die notwendige Aufmerksamkeit und Wertschätzung entgegenzubringen und individuell begleiten zu können“,

gibt die Kleinkindpädagogin, einen kleinen Einblick in die Arbeit des engagierten Teams.



Viel Spaß beim Ausschneiden,  
Zusammensetzen und Ausmalen!

# Laternenfest im Kindergarten Strohdorf



Am 11.11. feierten die Kinder und Eltern des Kindergartens Strohdorf im Hof der Mittelschule das traditionelle Laternenfest. Bei diesem Fest gedenkt man dem heiligen Martin, den Schutzpatron der Armen.

Der Abend wurde von den Kindern mit Laternenliedern, einem Lichtertanz und einem Martins-Theaterstück gestaltet.

Nach einem kleinen Laternenumzug um den Campus Strohdorf gab es im Schulhof bei Tee und Fladenbrot eine kleine Stärkung.

---

Hüt fierama da Martinstag  
Und alle freu'n sich mit.

Mir zündan üsre Liachtle a,  
sie leuchten do und düat.

Trägan se vo Hus zu Hus,  
wia d'Sternle luagan se us.

Bim Martin hom s'toala gseaha,  
jetzt liets an euch des nohe z'macha.

Miar alle können wia da Martin si,  
ob klenn, groß - o du und i!

---



# Impressionen aus der VS Wolfurt-Mähdle



## Schwerpunkt Lesezeit

Unser langjähriger Schwerpunkt „Lesekompetenz fördern und Lesefreude stärken“ manifestiert sich auch in diesem Schuljahr in einer gemeinsamen Lesezeit. Dabei gibt es für die Kinder immer wieder neue Anreize und Möglichkeiten sich miteinander ins Lesevergnügen zu stürzen.

So begeben sich montags in der Lesezeit die Kinder der beiden 3. und der 4. Klasse auf gemeinsame Leserallye. In klassenübergreifenden Kleingruppen arbeiten sie sich durch viele interessante, lustige und spannende Themen. So hieß es unter anderem „Einsteigen bitte - in den Leseexpress“.

## Unterricht außerhalb der Schule

Nicht nur in der Schule, sondern auch außerhalb der Schule kann man lernen und wartet viel Spannendes auf uns und die Kinder. Um unsere Schüler noch besser fördern zu können und ihnen Einblicke in vielfältige Themen und Lebenswelten zu geben, beteiligen wir uns an unterschiedlichsten Aktionen und nehmen interessante Angebote an.

## Pet Buddy Kurs

Im Rahmen des zweiteiligen Kurses „Pet Buddy“, angeboten von „Tierschutz macht Schule“, besuchten die Kinder das Tierschutzheim in Dornbirn. Dabei erlernten sie einen verantwortungsbewussten und sicheren Umgang mit Haustieren, insbesondere mit Hunden und Katzen. Zudem wurde erarbeitet, was Tiere alles brauchen um sich wohl zu fühlen.

Der Besuch im Tierheim bzw. die verschiedenen Tiere hautnah zu erleben, war für die Schüler ein tolles Erlebnis und die meisten hätten gerne das eine oder andere Tier gleich mit nach Hause genommen.

In weiterer Folge besuchten die Kinder dann den Wildpark Feldkirch. Dort erfuhren sie Wissenswertes über die Verhaltensweisen sowie die Bedürfnisse der Wildtiere.

Zudem setzten sich die Kinder mit der Bedeutung von Tierschutz für Wildtiere auseinander und das richtige Verhalten im Wald wurde besprochen.

Als Zeichen für ihr Engagement erhielten die Kinder zum Abschluss eine Urkunde, in der sie zum „Pet Buddy“ ernannt werden, also zum „Kumpel für Tiere“ bzw. „Tierfreund“.

## Besichtigung Schloss Wolfurt

Gerne haben die beiden 3. Klassen die Einladung der Gemeinde angenommen, Schloss Wolfurt zu besichtigen. Durch das Schloss führte Frau Vizebgm. Angelika Moosbrugger. Interessiert lauschten die Schüler den Erzählungen über die Geschichte des Schlosses sowie über die ehemaligen Schlossherren. Ein Highlight für die Kinder war die Turmbesteigung. Von dort oben bot sich ihnen ein traumhafter Blick über Wolfurt. Abschließend gab es noch ein Schlossquiz, welches eifrig in Gruppen gelöst wurde. Als ansprechende Belohnung erhielt zum Schluss jedes Kind eine leckere „Schlossolade“. Herzlichen Dank für die interessante und informative Schlossführung.





## KOOPERATIONEN MIT AUSSERSCHULISCHEN EINRICHTUNGEN

**Bouldern** ➔ Unter der Anleitung von Hildegard Schüssling, Expertin auf dem Gebiet des Boulderns, können alle Kinder Bekanntschaft mit dieser Sportart machen. Nach einer Einführung und ersten Übungen kletterten sie bald schon sehr geschickt und mit großem Eifer die Kletterwand in der Turnhalle der NMS Wolfurt entlang.

**Hopsi Hopser** ➔ Viel Freude gibt es im Turnsaal, wenn es heißt: „Hopsi Hopser“ ist da. Mit speziellen Kraft- und Balanceübungen werden Koordination und Bewegung geschult und dabei gibt es auch noch jede Menge Spaß.

**Musikschule am Hofsteig** ➔ Voneinander und miteinander lernen – das zeichnet die Kooperation mit der Musikschule am Hofsteig aus. Es ist sehr schön zu erleben, wie gut diese Zusammenarbeit klappt, mit welcher Begeisterung alle dabei sind und wie groß die Freude auf diese besondere Musikstunde ist.

**Puppomobil** ➔ Speziell vertieft wird das Thema Verkehrserziehung in den 1. und 2. Klassen mit dem Besuch des Puppomobils. Dabei wird das richtige Verhalten auf der Straße mit dem Puppentheater geübt. Die Kinder bringen sich dabei aktiv ein und lernen und wiederholen wichtige Regeln. Wenn nebenbei auch noch Kasperl und Wastl geholfen wird, einen Einbrecher zu fassen, dann ist die Begeisterung groß.

## WORKSHOPS FÜR ALLE

**Pantomime Thiemo Dalpra** ➔ Für ein gutes Klima in der Schule und ein respektvolles Miteinander braucht es oft nicht viel. Auf humorvolle Weise wurden mit dem „Benimm-Clown“ einfache Regeln aufgezeigt und mit viel Lachen gelernt.

**Polizei Wolfurt** ➔ Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Mitarbeiter der Polizei Wolfurt, die in allen Klassen zum Thema „Sicherheit“ den Kindern Rede

und Antwort gestanden haben und ihnen mit Tipps den richtigen Umgang mit speziellen bzw. auch ungewohnten Situationen, sowohl im Straßenverkehr als auch auf dem Schulweg aufgezeigt und eingeübt haben.

## AUS DEN KLASSEN

**Origami Falten in der 3a** ➔ Mit der japanischen Kunst des Papierfaltens, dem Origami, beschäftigt sich die 3a Klasse. Dabei werden aus Papier zwei- oder dreidimensionale Kunstwerke hergestellt, wobei vor allem die Feinmotorik geschult wird. Origami fördert aber auch die Konzentration und Ausdauer, die seriellen Leistungen (das Einhalten von Reihenfolgen), das genaue und sorgfältige Arbeiten und die Fantasie.

Die Kinder stellten aus Origami-Papier bereits Füchse und Fische in verschiedenen Farben und Größen her. Bis zum Schuljahresende möchte die Klasse ein Repertoire an verschiedensten Origami-Tieren auswendig basteln können.

OSR. Dir. Silvia Benzer



LH Wallner zu Besuch in der 2d

## Mittelschule Wolfurt - Ein gutes Leben für alle!

Das ist die einfache Zusammenfassung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, auf die sich die Vereinten Nationen vor vier Jahren geeinigt hatten. Das ist auch das Ziel der Mittelschule Wolfurt, die sich in einem dreijährigen Projekt mit den Global Goals beschäftigt!



Nina W. bei Bundespräsident Van der Bellen



3d und Strom sparen

Genauer gesagt: Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Diese wurde am 25. September 2015 von 193 Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York verabschiedet. Die Agenda 2030 ist ein „Welt-zukunftsvertrag“. Mit diesem Vertrag verpflichten sich die Staaten dazu, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern.

Das erste Ziel ist die Beendigung von Armut überall auf der Welt. Außerdem wird weiterhin die Bekämpfung von Hunger und der Zugang zu sauberem Wasser für alle verfolgt. Um diese Ziele zu erreichen, wird ein ganzheitlicherer Ansatz verfolgt. Dazu gehören auch Infrastruktur, Geschlechtergerechtigkeit, Klimaschutz, die Reinhaltung der Ozeane, Frieden und Sicherheit, ein nachhaltiges Konsumverhalten oder die Reduzierung von Ungleichheiten. Zusätzlich sollen alle Kinder weltweit Zugang zu einer kostenlosen Grundschulausbildung erhalten und die Benachteiligung von Frauen und Mädchen soll bekämpft werden.



Andere Namen für die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind: Sustainable Development Goals (SDGs) oder einfach Global Goals. Dazu gibt es einprägsame Grafiken.

Um diese Ziele zu erreichen, müssen wir als Schule unseren Beitrag ebenfalls leisten, zumal die Mittelschule Wolfurt eine Umweltzeichenschule und in einer e5-Gemeinde beheimatet ist.

So haben wir im Schuljahr 2018/19 mit einem Projekttag gestartet, um zusammen mit der Young Caritas und 10 Jugendbotschafter/innen allen Schüler/innen die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen auf anschauliche Weise näherzubringen. Weil wir auch 17 Klassen an der Schule haben, liegt es auf der Hand, dass jede Klasse ein Ziel zur Vertiefung übernommen hat.

Heuer haben wir nun vor den Herbstferien an zwei Projekttagen den Stundenplan aufgehoben und uns in den Klassen intensiv mit den einzelnen Zielen beschäftigt.

Dazu waren viele Kontakte zu Organisationen und Menschen in unserem Land nötig. Die Klasse 2d will zeigen, dass sich diese Ziele nur mit einer guten Vernetzung (SDG17) erreichen lassen.

Auf den Fotos sehen Sie etwa Landeshauptmann Wallner oder auch Bundespräsident Van der Bellen, die sich beide ebenfalls für die Global Goals einsetzen. Für die Schüler/innen waren dies einprägsame Begegnungen! Die Vielfalt der Aktionen und Kontakte sind auf den Bildern gut zu sehen.

**Es gibt viel zu tun! Packen wir's gemeinsam an!**

Dir. Norbert Moosbrugger

2a kaschiert Stühle



1b am Müll sammeln



1a bei Tischlein Deck Dich

Reisebericht vom 26.05. - 01.06.2019

# Schüler helfen Schülern

Teilnehmer: Stefanie Klimmer, Christoph Simma, Simon Flatz u. Paul Wohlgenannt

## Tag 1: Sonntag

Am frühen Sonntagmorgen um 06:50 Uhr trafen wir uns in Wolfurt. Erstes Ziel war der Bahnhof in Bregenz. Dort sammelten wir Christoph ein und fuhren los Richtung Flughafen Zürich. Gestärkt von einem typischen „Schweizer Gipfeli“ in Zürich flogen wir über Ljubljana nach Tirana.

Nach dem freundlichen Empfang vom albanischen Projektteam (Ida, Nikoll, Ndue und Mark) kamen wir am Nachmittag in Lezha in den Genuss von wunderbarem albanischen Essen mit Gemüse, Fleisch, Fisch und Obst. Im Anschluss startete die Reise in die albanischen Berge von Fan. Dort angekommen bezogen wir unser Quartier bei Hausherrin Dalina. Am Abend vollzogen wir noch den Währungswechsel der Projektgelder und ließen den Abend bei Kaminfeuer und der Wochenbesprechung ausklingen.

## Tag 2: Montag

Am Montag besuchten wir gleich nach dem Frühstück die nahegelegene Gesamtschule in Klos, vor der schon Florjana wartete, die zweite Dolmetscherin. Dort durften wir viele berührende Vorführungen der Kinder bestaunen. Anschließend ging es wieder in die Berge, um die inzwischen geschlossenen Schulen Shengjin und Petoq anzusehen. In Shengjin ist mittlerweile ein kleiner Kindergarten mit drei Kindern untergebracht. Weiter ging es auf den holprigen Straßen zu Maler Mark und seiner Frau Brenda, denen wir eine kleine Unterstützung gaben. Dann lernten wir den Direktor, den Vizedirektor und weitere Lehrpersonen der Gesamtschule in Klos bei einem Kaffee kennen. Wetterbedingt gingen wir, anstatt zu grillen, in einer Raststätte Mittagessen. Auf einem abenteuerlichen Verdauungspaziergang auf dem Pannestreifen der Autobahn, machten wir eine Ruhepause und kontrollierten am Nachmittag die Belege aus dem vergangenen Jahr 2018. Am Abend betrieben wir „länderverbindende Beziehungspflege“ mit Liedern und Gitarre.

## Tag 3: Dienstag

Der 3. Tag startete mit einem Frühstück, bei dem das Highlight Dalinas selbstgemachtes, lauwarmes Weißbrot war. Dazu noch Ursulas und Pauls selbstgemachte Marmeladen, Salami, Käse und das Regenwetter war vergessen. Gut gestärkt machten wir eine kleine Wanderung zur Schule nach Klos. Nach weiteren Klassenbesuchen und vielen wundervollen Aufführungen, sahen wir ein Theaterstück der Oberstufen, die jede Woche am Samstag den „Schüler-helfen-Schülern“-Englischunterricht besuchen. Im Anschluss gab es die große, klassenübergreifende Schulaufführung auf dem Schulhof. Niemand von uns Neulingen hat mit so einer imposanten Vorführung gerechnet. Florjana hat Simon in den heimischen Volkstanz eingeführt, dessen Rhythmen man sich nur schwer entziehen kann. Das verschobene traditionelle Grillen vom Vortag holten wir einfach am Kaminfeuer nach. Die mitgebrachten Schüblinge und Landjäger schmeckten allen sehr. Stefanie, Christoph und Simon konnten hier noch nicht ahnen, in was für eine Welt sie nach dem Essen eintauchen werden. Es stand der Besuch zweier armer Familien auf dem Programm. Diesen

Familien übergaben wir die Essenspakete und eine Unterstützung. Es herrschte Starkregen und das Wetter passte zur Stimmung. Die beiden Mütter führten uns stolz in ihre Häuser. Auf dem Rückweg ins Quartier herrschte im Auto absolute Stille. Das eben Gesehene und Erlebte ging anscheinend jedem nahe. Die Besprechung bezüglich der Einsparungen fand am Abend statt und wurde professionell geführt. Danach ging es mit unserem Liederabend weiter.

## Tag 4: Mittwoch

Bevor wir in Richtung Dom Gjon aufbrechen, besuchten wir auf dem Weg noch eine geschlossene Schule und Mark überraschte uns mit frischen Kirschen. In Dom Gjon angekommen, bekamen wir wieder einige Klassenaufführungen.

Nach diesen tollen Erlebnissen spazierten wir bergauf zu der ältesten Quelle im Balkan. Unterhalb der Quelle liegt das Elternhaus unserer Dolmetscherin Florjana. Hier bekamen wir ein großes und abwechslungsreiches Mittagessen mit frischem Gemüse aus dem eigenen Garten. Der Nachmittag diente zur kurzen Ruhepause, bevor wir zu Nikoll's Elternhaus fuhren.

Dort angekommen gaben Stefanie und Simon einen Crashkurs zum Thema Kompost für Nikoll's Vater. Er hat uns versprochen, die Möglichkeit des Kompostierens zu testen. Paul schaut bei seinem nächsten Besuch im Herbst bei ihm vorbei und ist schon sehr gespannt, wie es Nikoll's Vater so ergangen ist. Das Ziel dieses Kompost-Projekts ist es, die Kunst des Kompostierens in dieser Region einzuführen. Der Tag wurde bei Kaminfeuer und sehr viel Essen in Nikoll's Elternhaus beendet. >



Spenden an  
„Schüler helfen Schülern“  
sind steuerlich absetzbar.  
Für 15 € monatlich bekommt  
ein Kind täglich ein warmes  
Mittagessen im Jugend-  
zentrum ASTA.

### Tag 5: Donnerstag

Unser letztes Frühstück im Fan-Tal fand bei sonniger Bergkulisse statt. Wir räumten unser Quartier, verabschiedeten uns bei Dalina und machten uns auf in Richtung Shkodra. Danach hieß es Zimmer im Hotel beziehen und Mittagessen. Paul zeigte uns am Nachmittag den Weg zum Jugendzentrum. Dabei liefen wir an einer schönen Promenade des Shkodra-See's entlang bis wir am Veranstaltungsort ankamen. Dort angekommen, wurde vor allem Paul schon sehnsüchtig erwartet. Aber auch Stefanie, Christof und Simon wurden herzlich vom ASTA-Team und den Kindern empfangen. Die wunderschöne Show, die die Kinder uns darboten, gefiel auch deren Eltern. Danach gab es noch ein Buffet, bis wir mit dem ASTA-Team auf einen Kaffee gingen. Zum Abendessen liefen wir zu einem Restaurant am Fluss, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

### Tag 6: Freitag

Am Freitag machten wir zuerst die Abschlussbesprechung mit dem Fan-Team und verabschiedeten uns von diesen bemerkenswerten Personen. Dann durften Stefanie, Christof und Simon zuerst die Burganlage in Shkodra besichtigen, bevor wir die Kinder im ASTA-Zentrum besuchten. Die Leiterin des ASTA-Zentrums Alfrida zeigte uns voller Stolz alle Räume und Möglichkeiten, welche die Kinder dort vorfinden. Die Kinder wurden hier gerade bei den Hausübungen und beim Lernen unterstützt und wir durften ihnen über die Schultern schauen. Ein großer Moment für die Kinder bei Paul's Besuchen ist immer das gemeinsame Pizzaessen. Die Freude in den Augen



der Kinder ist unbeschreiblich. Anschließend wurden auch hier die Projektgelder an Angjela übergeben. Am Nachmittag wurde es ernster. Wir kauften Lebensmittelpakete im nahegelegenen Lebensmittelgeschäft und verteilten es an die Familien der Kinder des ASTA-Zentrums. Dort wurde uns erst bewusst, unter welchen Umständen die Kinder leben müssen. Für uns Neulinge war es nicht immer leicht diese Situationen einzuordnen. Zum einen sieht man, wie fröhlich die Kinder im ASTA-Zentrum und bei ihrer Vorführung waren und zum anderen diese schwierigen Lebenssituationen, denen sie sich täglich stellen müssen. Am Freitagabend gingen wir noch gemeinsam mit den ASTA-Betreuern und einigen ehemaligen Heimkindern an den See essen. Bei vielen Gesprächen lernten wir sehr viel über die Hintergründe des ASTA-Projektes sowie über die Lebensläufe der Betreuer. Nach einem sehr langen Tag mit vielen neuen Eindrücken, saßen wir vier Vorarlberger noch gemütlich im Hotel zusammen.

### Tag 7: Samstag

Der Samstag war der Abreisetag. Alfrida und Angjela holten uns beim Hotel ab. Dann ging es Richtung Shengjin, das direkt am Meer liegt. Hier genossen wir noch ein feines Frühstück und einen Strandspaziergang. Der Abschied von Alfrida und Angjela fiel uns nicht leicht, denn sie waren uns in der kurzen Zeit ans Herz gewachsen. Ein Bekannter von Alfrida und Angjela fuhr uns zum Flughafen. Dort angekommen gab es noch eine kleine Überraschung in Form einer Flugänderung. Der Flug ging nicht wie angenommen wieder über Ljubljana, sondern über Wien. Für unsere tolle Reisegruppe war das jedoch kein Problem, da wir in dieser Woche durch die vielen Eindrücke irgendwie geerdet wurden und solche Kleinigkeiten unbedeutend sind. Wir drei sagen hiermit vielen Dank an Paul, dass wir dich begleiten durften!

Simon Flatz (Lehrer in der Mittelschule Wolfurt)



wolfurt  
lässt kein  
Kind zurück

Um ein qualitativvolles Zusammenleben zu ermöglichen und damit unsere Kinder in Wolfurt sicher und gut aufwachsen können, bedarf es ein Miteinander und die Mitarbeit von allen Wolfurterinnen und Wolfurtern. Wichtig dabei ist auch das Sichtbarmachen und Vernetzen der Angebote für Familien mit Kindern innerhalb der Gemeinde.

Mit dem Modellvorhaben „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ verfolgen wir genau diese Vision. Es geht in erster Linie darum, die Bevölkerung zu informieren, Kooperationen zu schaffen und die bestehenden Angebote rund um Wolfurter Familien zu vernetzen.

### Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinaus

Wolfurt ist nun seit drei Jahren beim Modellvorhaben des Landes „Kein Kind zurücklassen“ dabei. Im Rahmen des Vorhabens wurde Wolfurt von einer Delegation aus der Steiermark besucht. Die Gruppe hatte großes Interesse daran, welche Angebote in Wolfurt für Familien und Kinder bestehen und wie die Umsetzung der Angebote erfolgt, um Ideen für die Steiermark mitzunehmen und voneinander zu lernen.

Auf dem Programm stand die Besichtigung der Bücherei, ein Spaziergang durch das Strohdorf-Areal, angeschaut wurde unter anderem auch das KiVi-Nest bis hin zum Haus der Möglichkeiten. Dort wurden die Gäste mit leckeren Speisen aus der ganzen Welt von den EinTopf-Frauen erwartet und es gab Raum zur Diskussion und zu einem informativen Austausch.

Für detaillierte Informationen zu „Wolfurt lässt kein Kind zurück“ und zu Angeboten für Familien mit Kindern schauen Sie auf unsere Homepage bzw. besuchen Sie uns in der Familienservicestelle im Rathaus.

### Kontakt

Magdalena Feistenauer, [magdalena.feistenauer@wolfurt.at](mailto:magdalena.feistenauer@wolfurt.at), Tel. 05574 6840-46  
Manuela Bundschuh, [manuela.bundschuh@wolfurt.at](mailto:manuela.bundschuh@wolfurt.at), Tel. 05574 6840-15

### Caritas Lerncafé

Diesen Herbst hat das Caritas Lerncafé im Haus der Möglichkeiten, dem alten Feuerwehrhaus, gestartet. Elf engagierte Ehrenamtliche betreuen an drei Nachmittagen in der Woche zwanzig Wolfurter Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren. Sie übernehmen die Lernbegleitung und die Unterstützung bei Hausaufgaben und bieten neben der wertvollen Lernhilfe auch ein Freizeitprogramm mit Basteln, Spielen, Bewegung sowie eine gesunde Jause an.

Für mehr Informationen wenden Sie sich gerne direkt an die Koordinatorin des Lerncafés Nicole Nachbaur, T 0676 88 42 04044, [nicole.nachbaur@caritas.at](mailto:nicole.nachbaur@caritas.at) bzw. Magdalena Feistenauer, T 05574 6840-46, [magdalena.feistenauer@wolfurt.at](mailto:magdalena.feistenauer@wolfurt.at).



„Wolfurt lässt kein Kind zurück“ ist Teil des Landesprogramms „familieplus“



Familien.  
Power.  
**wolfurt**

Der Wolfurter Weg zu einem positiven Zusammenleben beginnt in den Familien und macht Frauen- und Männerpower möglich!

### Sprach- und Orientierungskurse

Seit Herbst haben unsere Sprach- und Orientierungskurse in Wolfurt wieder gestartet.

Der Ort wird von vielen Frauen zum Deutschlernen und als Begegnungsraum genutzt. Im Rahmen des Kurses finden monatlich offene Kommunikationsnachmittage statt. Herzlich eingeladen zum Dabeisein sind alle interessierte Wolfurter Frauen! Der Kommunikationsnachmittag ist ein Ort der Begegnung, an dem neu angekommene Frauen Kontakte knüpfen können und ein gemeinsames Beisammensein im Vordergrund steht. Wir suchen immer engagierte und motivierte Frauen, die beim Kommunikationsnachmittag mit von der Partie sind!

### Deutschkurs für Pflegerinnen

Sprache ist ein Bindeglied zwischen Menschen und vereinfacht das gemeinsame Zusammenleben.

In Wolfurt gibt es Frauen aus Slowenien, Rumänien, Ungarn oder der Slowakei, die die Pflege unserer Angehörigen rund um die Uhr mit viel Engagement übernehmen. Neben pflegerischem Grundwissen und Einfühlbarkeit in der Betreuung ermöglichen Deutschkenntnisse ein gutes Miteinander. Deshalb gibt es ein Deutschkursangebot, das speziell für Pflegerinnen konzipiert ist und wöchentlich freitags von 14:00-16:00 Uhr in der Mittelschule Wolfurt, Schulgasse 2 stattfindet.

Interessierte Frauen können sich gerne melden: Kontakt: Magdalena Feistenauer, magdalena.feistenauer@wolfurt.at, Tel.: 05574 6840-46.

### EinTopf

Der Wolfurter EinTopf ist ein Angebot für alle Frauen, die gerne kochen oder frühstücken und dies lieber in einer geselligen Runde machen als alleine zu Hause.

Neben dem gemeinsamen Kochen und Frühstückten freuen wir uns über viele spannende und bereichernde Begegnungen und neue Kontakte zu knüpfen. Auch die Kleinsten sind willkommen und werden betreut. Die nächsten Termine sind jeweils samstags um 09:00 Uhr  
 ➔ 11. Jänner 2020 ➔ 08. Februar 2020

... beim EinTopf wird auch über den eigenen Tellerrand hinausgeblickt...

In den Herbstferien gab es für die EinTopf-Frauen die Möglichkeit, angeleitet von Ulla Gratt vom Wolfurter Turnverein, Übungen des Eltern-Kind-Turnens kennenzulernen und über den Tellerrand hinauszuschauen. Nicht nur für die ganz Kleinen war es ein tolles Ereignis, auch die größeren Kinder turnten begeistert mit. In einer angenehmen Atmosphäre konnten die Frauen und ihre Kinder durch das gemeinsame Meistern der Aufgaben das Vertrauen zueinander und in sich selbst stärken.





## Begegnungscafé

Das Begegnungscafé in Wolfurt ist ein Ort, an dem Kontakte und Begegnungen ganz ungezwungen und in angenehmer Atmosphäre - bei Kaffee und Kuchen - stattfinden.

Organisiert von „Plan W - Wolfurt solidarisch“ bietet das Begegnungscafé Wolfurter/innen und Schutzsuchenden aus anderen Ländern die Möglichkeit zusammenzukommen, Kontakte zu knüpfen und Deutschkenntnisse im direkten Gespräch auszuprobieren.

Saman Alipoor aus dem Iran erzählt, warum er gerne ins Begegnungscafé kommt:

„Ja, ich gehe gerne ins Begegnungscafé und übernehme dort die Kinderbetreuung. Ich kann dort mit den Kindern ein bisschen spielen. Außerdem helfe ich gerne beim Vorbereiten und zum Schluss beim Aufräumen mit den Tischen. Ja, ich kann dort andere Leute kennenlernen... Ich weiß nicht, aber es ist einfach echt schön dort. Man kann dort eine schöne Zeit miteinander haben.“

**Auch Sie sind herzlich eingeladen, beim nächsten Begegnungscafé dabei zu sein!**

Das nächste „Begegnungscafé“ findet wieder im Pfarrheim, am Freitag, den 20. Dezember 2019 von 14:30 - 17:00 Uhr statt. Die Termine für 2020 können von unserer Homepage entnommen werden.

**Kontakt:** Eveline (Evo) Vellacher-Burger [evo.burger@gmx.at](mailto:evo.burger@gmx.at),  
Tel.: 0699 18317 333



## Babysitter\*innenkurs in Wolfurt

Organisiert durch die Gemeinde Wolfurt und Schwarzach für deren Bürgerinnen und Bürger (zw. 13 und 18 Jahren).  
Der Kurs umfasst drei Einheiten, an drei Tagen.

### 1. Einheit

**Freitag, 28.02.2020, 16:00 - 21:00 Uhr**

Themen: Kennenlernen, Erstkontakt, Umgang in der Familie, Entwicklung von Kindern  
Leitung: Sylvia Moschen, Annelies Linhart

### 2. Einheit

**Samstag, 29.02.2020, 09:00 - 14:30 Uhr**

Themen: Angst, Gewalt, Spielen, Lesen mit Kindern  
Leitung; Sylvia Moschen, Annelies Linhart

### 3. Einheit

**Samstag, 07.03.2020, 09:00 - 13:00 Uhr**

Säuglingspflege und Unfallverhütung  
Leitung; Alexander

**Kosten:** 22 €, mit aha-card 18 €

**Ort:** Kultursaal Wolfurt, (Nähe Cubus) –  
Vis à vis Musikschule und Bücherei

**Anmeldungen:** GR Yvonne Böhler, Tel. 0664 73822 893  
oder [yb@aon.at](mailto:yb@aon.at).

**Begrenzte Teilnehmerzahl.**

Der Kurs wird durch das Land Vorarlberg  
und den Gemeinden Wolfurt  
und Schwarzach  
unterstützt.



**familieplus**

**wolfurt**  
lässt kein Kind  
zurück

**Plan W**  
WOLFURT





## Neuzugezogenenfeier im Herbst

Ein Ort ist nur so gut, wie die Leute, die du dort kennst.

Unter diesem Motto wurden wieder unsere neuen Neubürgerinnen und Neubürger in Wolfurt zum Brunch im Shanti eingeladen.

Ziel war das "Miteinander", einander kennenlernen und zu informieren. Beim gemütlichen Frühstück und Essen kommen die Leute zusammen. Wichtige Informationen gab es bei der Bildpräsentation über Wolfurt. Dass in Wolfurt viel in Bewegung ist und sich laufend verändert, wurde an den Bildern sichtbar. Ein Quiz mit Auflösung informierte über die neuesten Veränderungen und laufenden Projekte.

Bei der Abfrage nach den Gründen, warum sie nach Wolfurt gezogen sind, wurde von den neuen Bürgerinnen und Bürgern die sehr gute geografische Lage hervorgehoben. Die gute Infrastruktur und Nähe zum Arbeitsplatz sind die meistgenannten Faktoren. Aber auch die Liebe/Partnerschaft ist ein viel genannter Grund.

Sehr lebendig war die Veranstaltung mit den vielen Kleinkindern. Wir hoffen, dass sich auch die nächste Generation wohlfühlt und möchten für diese gute Rahmenbedingungen im Ort schaffen.



Hervorgehoben wurden die vier Säulen, die im Leitbild der Gemeinde verankert sind:

- Die Wirtschaft stärken.
- Sozial verantwortlich handeln und die Eigenverantwortung stärken.
- Familien, Jugendliche, Bildung und sportliche Aktivitäten fördern.
- Und den Lebensraum aktiv und nachhaltig gestalten (um diesen für kommende Generationen lebenswert zu erhalten).

Im Rahmen von Familieplus sind wir bemüht, die Angebote in Wolfurt sichtbar zu machen und Synergien zu bilden. Zuhören, auf die individuellen Bedürfnisse eingehen und gute Rahmenbedingungen für ein gutes Miteinander schaffen, sind uns ein großes Anliegen.

Wir möchten auch anregen, unsere Angebote zu nutzen und aktiv daran teilzunehmen und aktive Mitglieder in unserer Dorfgemeinschaft zu werden. Wir wollen, dass sich unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Wolfurt wohl fühlen und heißen sie nochmals herzlich WILLKOMMEN!

GR Yvonne Böhler

# Besuch der inatura in Dornbirn

Am 27. November besuchte eine interessierte Gruppe gemeinsam mit der Tagesbetreuung der Sozialen Dienste die inatura in Dornbirn.

Die Sonderausstellung „Weiß der Geier! - Was die Tiere uns bedeuten“ fand großen Anklang bei unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Hier wird die Geschichte der Beziehung zwischen Mensch und Tier anschaulich, unterhaltsam und lehrreich beleuchtet.

Mit großer Freude wurden physikalische Experimente ausprobiert und über die verschiedensten Ausstellungsobjekte gestaunt. Großes Interesse weckten die „Ameisenstadt“ sowie weitere lebende Tiere wie Fische, Kröten, Schlangen und Mäuse. Bei Kaffee und Kuchen wurde der feine Nachmittag abgeschlossen.

Auch 2020 planen wir einen Besuch im vorarlberg museum und in der inatura. Bei Interesse können Sie sich bei Manuela Bundschuh, Tel. 05574 6840-15 melden. Bei Bedarf holen wir Sie gerne zu Hause ab. Manuela Bundschuh, Bürger- und Familienservice



## Unsere Rikscha ist da! Wir freuen uns, dass wir mit dem Projekt „Radeln ohne Alter“ starten können.

Radeln ist Lust an der Bewegung und ein Stück Freiheit im Alltag. Das Vergnügen mit dem Rad zu fahren, sollte durch Alter oder Mobilitätseinschränkungen nicht verloren gehen. Daher entstand die Idee, Menschen mit eingeschränkter Mobilität in Rikschas das Fahrradfahren zu ermöglichen. Das Projekt „Radeln ohne Alter“ basiert auf fünf Prinzipien:

- Freude am Geben - Das Fahren macht nicht nur den Passagieren Freude, sondern auch der Fahrerin oder dem Fahrer.
- Langsames Radeln, damit die Passagiere in Ruhe die Umgebung erleben können.
- Geschichten erzählen - Ältere Menschen erzählen gerne von früher. Und diese Geschichten sind ein wertvoller Teil unserer Gemeinde.
- Beziehungen - Beziehungen knüpfen sind ein wichtiger Bestandteil des Projektes. Sie erzeugen Vertrauen, Freude und Lebensqualität.
- Ohne Alter - Das Leben ist in jedem Alter lebenswert!

Und für dieses wunderbare Projekt suchen wir Pilotinnen und Piloten.

Je mehr Personen zum Radeln zur Verfügung stehen, umso leichter kann eine Rikschafahrt organisiert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt bei Manuela Bundschuh, Tel. 05574 6840 15 oder per E-Mail [manuela.bundschuh@wolfurt.at](mailto:manuela.bundschuh@wolfurt.at).



# Neues aus den Sozialdiensten

Gabriele Strobl



## Hauswirtschaft ein vielfältiger Bereich mit einem neuen Gesicht

Unsere Hauswirtschaft erledigt das Reinigen aller Räume und Flächen im Haus, wäscht alle Kleidung und Flachwäsche, was mehr als eine Tonne pro Woche ist, und sorgt für einen reibungslosen hauswirtschaftlichen Alltag. In Wolfurt sind 14 Mitarbeiter/innen und in Kennelbach derzeit drei Mitarbeiterinnen dafür im Einsatz.

Sie arbeiten 50, 60 oder 70 % – je nachdem, was ihnen aktuell möglich ist und was wir brauchen. Grundsätzlich halten wir unsere Augen und Ohren immer offen nach neuen Mitarbeiterinnen mit Hausverstand, die sich bei uns in die Hauswirtschaft einbringen möchten. Die neue hauswirtschaftliche Leitung Gabriele Strobl stellen wir Ihnen im Folgenden vor:

### Seit wann arbeitest Du im Seniorenheim und was sind Deine Aufgaben?

Ich bin seit März 2019 im Seniorenheim beschäftigt. Meine Tätigkeiten in der Hauswirtschaft sind sehr vielseitig und umfangreich. Als Leitung der Hauswirtschaft gehört es zu meinen Aufgaben zu schauen, dass immer genügend Mitarbeiter im Einsatz sind und die Arbeiten effizient und effektiv erledigt werden. Ich arbeite mit geringer Stundenanzahl selbst im Team vor Ort mit. Wichtig ist der direkte und persönliche Kontakt insbesondere zu Bewohnern, der Pflege und zur Haustechnik wie auch zu unseren Lieferanten. Alles, was wir für die Hauswirtschaft brauchen, muss ich im Haus einkaufen bzw. vorrätig halten: Reinigungsmittel, Bett-/Tischwäsche, Handtücher etc. Wir müssen vieles in Bezug auf Hygiene, Unfallverhütung wie auch Brandschutz in unserer Arbeit berücksichtigen.

### Was wusstest du vorher von einem Seniorenheim und wie sind deine Eindrücke heute, nach über einem halben Jahr?

Ich arbeitete zuvor 5 Jahre in einer Rehaklinik als Leitung im Versorgungsbereich, wo einige Punkte der jetzigen Aufgabe ähnelten bzw. zum Teil ident waren. Der Gesamteindruck ist sehr positiv – die Mitarbeiter haben mich gut aufgenommen und sind sehr hilfsbereit und unterstützend. Kurz gesagt: Ich fühle mich im Seniorenheim Wolfurt sehr wohl und es freut mich zu sehen und zu spüren, dass sich auch die Bewohner wohlfühlen.

### Was gefällt Dir an Deiner Tätigkeit und was hat Dich positiv überrascht?

Das Hauswirtschaftsteam mit Gesprächen und Hilfestellungen zu stärken, gemeinsam an Problemlösungen zu arbeiten (auch mal ein privates Ohr zu haben), tägliches gemeinsames Erreichen der hauswirtschaftlichen Ziele. Positiv überrascht bin ich von dem Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm.

### Du kommst aus dem Tirol. Welche Unterschiede hast du bei den Menschen aus Vorarlberg im Vergleich zu Tirol wahrgenommen?

Ehrlich gesagt, gibt es zwischen den Tirolern und den Vorarlberger außer dem „Dialekt“ nicht wirklich nennenswerte Unterschiede. In dem Hauswirtschaftsteam bzw. im gesamten Seniorenheim gibt es Mitarbeiter auch aus anderen Ländern. Alles kein Problem – es läuft gut.

### Was wünschst Du Dir zukünftig für Deine Tätigkeit?

Dass es so gut wie bisher weiterläuft – sollten Probleme auftauchen, diese dann gemeinsam gelöst werden und dass die Kommunikation im Seniorenheim weiterhin so gut funktioniert und ich in ein paar Jahren zurückblicken und sagen kann – das war eine schöne, sinnvolle und erfüllende Zeit.

### Danke für das Gespräch.

*Die Fragen stellte Geschäftsführer Gerd Schlegel.*



## Bewege dich - bei uns und im Freien

Seit Ende September sind sie da - die drei neuen Sportgeräte im Garten des Seniorenheims. Besonders für Senioren, die beweglich bleiben möchten, haben wir ein kleines Fitness-Angebot unter freiem Himmel eingerichtet.

Im Kreise unserer Bewohner, An- und Zugehöriger, Bgm. Christian Natter, GR Yvonne Böhler und unserem Personal Trainer Jürgen Mock haben wir die Geräte in einer kleinen Feierstunde ihrer Bestimmung übergeben. Dank einer großzügigen Privatspende können Bewohner, Gäste der Tagesbetreuung, Mitarbeiter, gerne alle Wolfurter Bürger/innen die Geräte nutzen: zwei sind hinterm Haus unterm Nussbaum, eins im Garten zur Straße hin. An allen Geräten ist eine ausführliche Anleitung – Bewegung ist hier einfach und spielerisch. Schauen Sie auf Ihrem nächsten Spaziergang bei uns vorbei. Viel Freude beim Sporteln!

23. Jänner 2020

### 2. Wolfurter Nacht der Pflege:

Auf der 2. Wolfurter Nacht der Pflege wollen wir mit neuen und ausgebildeten Pflegefachkräften ins Gespräch kommen.

Nach 2018 starten wir nunmehr in die nächste Runde: Um etwas Neues im Pflegeberuf kennenzulernen, braucht es bei uns zunächst keine Bewerbungsunterlagen, kein Vorstellungsgespräch. Die Eintrittskarte ist ein Abschluss als Pflegefachkraft. Alle diejenigen Pflegefachkräfte, die sich in der Familienphase befinden, all diejenigen, die bereits den Pflegeberuf verlassen haben und nunmehr in einem anderen Beruf arbeiten, all diejenigen, denen in der Akutpflege oder im administrativen Bereich kein echter Beziehungsaufbau zur Kundschaft möglich ist, kurz alle interessierten Pflegefachkräfte sind eingeladen, diesen Abend mit uns zu verbringen. Neben Mitarbeiter/innen der Sozialdienste werden Bgm. Christian Natter und LRin Katharina Wiesflecker Rede und Antwort stehen. Unsere Gäste können sich bei einem begleiteten Gang durchs Haus ein Bild von der Qualität unserer Pflege und Betreuung machen. Wir bieten tiefe und ehrliche Ein- und Ausblicke in unsere Arbeit, daneben Snacks und Getränke sowie lässige Musik.

Bitte machen auch Sie Pflegefachkräfte, die Ihnen bekannt sind, auf diesen Termin aufmerksam, denn: Pflege geht uns alle an! Und als Pflegekraft erhalten Sie eine persönliche Einladung unter [willkommen@sozialdienste-wolfurt.at](mailto:willkommen@sozialdienste-wolfurt.at). Am Do, 23. Jänner 2020 ab 20:00 Uhr – 2. Wolfurter Nacht der Pflege. Lernen Sie uns und unsere Arbeit unverbindlich kennen. Wir freuen uns auf ein erstes Zusammentreffen mit Ihnen!



## 15 Jahre Tagesbetreuung

Im Herbst 2004 hat Barbara Moser-Natter, damals Einsatzleitung des Mobilien Hilfsdienst und Case Managerin, die Tagesbetreuung zusammen mit engagierten Mohi Helferinnen aufgebaut.

Am Anfang nur mit 2-3 Gästen konnte zwei Nachmittage geöffnet sein. Idealerweise wurden die Räumlichkeiten der Schwestern der Hauskrankenpflege frei und es konnte die Wohnung für die Tagesbetreuung adaptiert und genutzt werden. Nach einem zaghaften Start können wir nach 15 Jahren auf eine gute Auslastung während der Öffnungszeiten (Mo - Fr 08:00 – 17:00 Uhr) blicken. Inzwischen werden im Monat durchschnittlich 20 Gäste rund 600 Stunden in der Tagesbetreuung durch geschultes Fachpersonal betreut. Mit einem Schnuppertag kann die anfängliche Scheu genommen werden. Durch das Feiern der Jahreszeiten, Spiele und Bewegungsübungen werden die Tage strukturiert und abwechslungsreich gestaltet. Bei Veranstaltungen im Seniorenheim sind wir gern gesehene Gäste. Auch durch den verlässlichen Hol- und Bringdienst mit unserem Zivildienstler ist ein regelmäßiger Besuch in der Tagesbetreuung gewährleistet. Die Entlastung für die pflegenden Angehörigen wird dadurch noch erhöht. Wir freuen uns über die lange Zeit, auf die wir zurückblicken können und auf weitere glückliche Jahre.

Wenn Sie Interesse an einer Schnupperstunde haben, bitte melden Sie sich direkt bei der Tagesbetreuung unter 05574 71326-611 oder bei der Einsatzleitung Marika Geißler unter 0664 2114 497.

Theaterstück „Je ne regrette rien“ – „Ich bereue nichts“ – Eine Hommage an M.

## Theater im Seniorenheim



Am 26. September führte die Seniorentheatergruppe „Vorarlberger Spätlese“ im Seniorenheim das Theaterstück „Je ne regrette rien“ – „Ich bereue nichts“ (eine wahre Geschichte) vor interessiertem Publikum auf. Ein Stück mit ernstem und berührendem Inhalt zum Thema Demenz.

Je ne regrette rien, flüstert Marina und knetet die langen Stängel zwischen ihren Fingern zu Brei. Perlmutterfarbige Blüten segeln zu Boden. Madame hätte sie gescholten, ihr erklärt, dass das nichts gleichschaut. Die Sonne blendet Marina, sie fühlt nach der Perlenkette an ihrem Hals und reibt die Kugeln zwischen ihren Fingern. Eigentlich hätte die Sonne nicht scheinen dürfen, nicht heute. Und eigentlich doch, war Mama doch stolz, wenn alles schien und funkelte. Egal wie unecht. Und überhaupt, was weiß die Sonne schon. Hat schon immer auf Kinderhände geschienen, die sich an Kofferhenkel klammerten. Auf dem Garten der Niederbachers, Madames Nachbarn, zu denen sie auf Besuch musste. Zu denen sie nicht wollte. Sie hatte geschrien, als Madame nicht aufhören wollte, um Karl zu weinen. Und als Madame ihre Perlen nicht mehr ertragen wollte. Als sich der Verschluss nicht mehr öffnen wollte. Als die Pflegerin die Perlen stahl „Pourquoi moi?“ hatte sie gerufen, die Schuldige gesucht, die Schuldige gefunden, „Je ne regrette rien“, flüstere Marina noch einmal und lässt weiße Blüten und matschige Stängel auf die dunkle Erde fallen. „Je ne regrette rien!“ Die Geschichte erzählt von Marina und Madame. Und von der Sonne, die trotzdem jeden Tag aufging. Von einem Vater, der nicht zuhört und einem Bruder der nur zuseht, aber eigentlich alles wie immer findet. Von Nachbarn, die es besser wissen und einer Madame, die aufhört überhaupt verstehen zu wollen. Die sich an Etiketten hält, an den Schein und an das Perlmutter, die ihre Erinnerungen und den klaren Blick auf die Dinge aufgibt. Wie die Perlen einer Kette reihen sich die Erinnerungen und die Eigenheiten der Demenz ineinander und ergeben ein Schmuckstück, dessen Kreis am Ende sich schließt.

Sara Bonetti, Poetryslam

- Die Theatergruppe „Vorarlberger Spätlese“ ist Mitglied im Theaterverband für Amateurtheater Vorarlberg und wurde 2008 gegründet.
- Sie besteht aus neun Spieler/innen im Alter zwischen 89 und 63 Jahren.
- Schwerpunkte sind Erinnerungstheater, österreichische Erstaufführungen von Vbg. Schriftsteller/innen und soziales Theater.
- Informationen zur Theatergruppe unter [www.seni-memo.at](http://www.seni-memo.at)
- Kontakt: Anita Ohneberg, Tel. 05574 63402 oder 0699 19572503

# Brunch für pflegende Angehörige



aktion demenz

**So lange wie möglich zu Hause alt werden, in gewohnter Umgebung sein. Ein Wunsch der vielen aus dem Herzen spricht. Dass dies mit Unterstützung im Familienumfeld möglich sein kann, ist ein Glück und eine Herausforderung für alle.**

Es gibt viele Unterstützungsangebote auf die wir immer wieder aufmerksam machen. Aber wie geht es den pflegenden Angehörigen dabei, wenn ein autonomes Leben nicht mehr möglich ist? Studien zeigen, dass mit Unterstützung viele Tätigkeiten gemacht werden können, die alleine nicht mehr möglich wären. Dass die Unterstützung oft von Angehörigen erledigt wird, wird erst bewusst, wenn die Angehörigen selber durch Krankheit oder Urlaub ausfallen.

Die Gemeinde Wolfurt organisierte einen feinen Brunch im Teehaus Shanti und zeigte damit ihre Wertschätzung, Anerkennung und Dankbarkeit. Sozialer Zusammenhalt ist ein wichtiges Kapital in unserer Gesellschaft!

Gemeinsam Lachen, Geschichten und Erlebnisse erzählen, sich selber etwas Gutes tun, selber verwöhnt zu werden, sich über Unterstützungsangebote informieren, waren die Ziele dieses schönen Vormittages, den wir im Rahmen der Aktion Demenz organisierten.

Es ist wichtig, als Betreuer auf die eigene Gesundheit und auf die eigenen Bedürfnisse zu achten und sich bei Bedarf Hilfe zu holen. Der Austausch mit Gleichgesinnten eröffnet neue Perspektiven. Marika Geißler und Manuela Bundschuh informieren gerne über mögliche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten. Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte dem monatlichen Veranstaltungskalender:

Vielen Dank an Manuela Bundschuh für die Organisation, Andreas und Sonja Gorbach für das feine Frühstück und allen, die daran teilgenommen haben!

GR Yvonne Böhler

# Die Pfarrkrankenpflege sagt „Danke!“

**Nachdem es zusehends schwieriger wurde, genügend Sammler/innen für die Haussammlung zu finden, sind wir heuer mit der Bitte an die Wolfurter Bevölkerung herangetreten, die Krankenpflege durch Einzahlung eines Spendenbetrags zu unterstützen.**

Das erfreuliche Ergebnis: Bis heute wurden knapp 20.000 € einbezahlt. Allerdings fehlen auf die Sammelergebnisse der vergangenen Jahre noch etwa 6 000 €.

Falls Sie spenden möchten, aber den Erlagschein nicht mehr finden:

IBAN: AT47 3748 2003 0005 0930 (Raiba am Hofsteig).

Wenn Sie die Spendenabschreibung in Anspruch nehmen wollen, bitte ich Sie, den vollständigen Namen, das Geburtsdatum und die Adresse auf dem Einzahlungsschein zu vermerken.

Nochmals zu Ihrer Information: Die Krankenpflege ist in Wolfurt im Gegensatz zu anderen Gemeinden nicht als Verein organisiert. Sie können also nicht Vereinsmitglied werden. Die Schwestern betreuen bei Bedarf jede Wolfurterin und jeden Wolfurter ohne jede Vorbedingung.

Die Telefonnummer des Stützpunkts in der Gartenstraße: Tel. 05574 713 26 Durchwahl 600 – Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter, wenn das Telefon nicht abgenommen wird. Sie werden verlässlich zurückgerufen.



## Großzügige Spende des Spar-Marktes beim Sternenplatz

Auch heuer durfte ich anlässlich der langen Nacht des Spar-Marktes beim Sternenplatz die großzügige Spende von 400 € entgegennehmen.

Herzlichen Dank an die Marktleiterin Frau Hämmerle, an alle Mitarbeiter/innen und natürlich auch an Sie als Spenderinnen und Spender.

Peter Heinzle

# Adventfeier für das Ehrenamt

Die Weihnachtszeit ist für Kinder und viele Erwachsene einer der Höhepunkte des Jahres. Die Häuser werden festlich geschmückt und in den Straßen scheint ein Zauber aufzuleben, den man das ganze Jahr über sehnsüchtig erwartet. Doch worin besteht der Zauber? Welche unsichtbare Kraft vereint die Menschen in der Weihnachtszeit und woraus besteht dieses universale Band?



Das Wesentliche an Weihnachten ist nicht mehr das christliche Brauchtum, über dessen Bedeutung das Fest längst hinausgewachsen ist. Vielmehr durchdringt es jeden Aspekt des Lebens. Vor allem veranlasst dieses Fest die Familien dazu, zueinander zu finden und sich Geborgenheit und Wärme zu schenken.

Auch wir nehmen diese Zeit, diesen Zauber zum Anlass, zum Reflektieren und Zeit zu schenken!

Das Rad des Alltags läuft, viele Termine und verschiedene Schlagzeilen beeinflussen unser Leben. Dem Klimawandel und deren Folgen wird derzeit besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt.

Als GR für Soziales Miteinander möchte ich aber auch die Gesellschaftliche Rolle des Miteinanders betrachten. Eine Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn miteinander und füreinander gesorgt wird.

Gerade in Wolfurt gibt es durch eine Vielzahl von Angeboten schöne und abwechslungsreiche Möglichkeiten gemeinsam angenehme Stunden zu verbringen. Sei es Treffpunkte oder Aktivitäten zu organisieren, beim Singen,....

Es braucht dafür engagierte Leute die eigenverantwortlich Angebote anbieten und beleben, und natürlich auch Menschen, die die Angebote auch annehmen und nutzen!

Bei der Adventfeier für das Ehrenamt möchten wir uns bei allen bedanken, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen, Angebote schaffen und für die Gesellschaft da sind!

Wir spüren, dass die Gesellschaft sich verändert, und viele Menschen trotz Angebote vereinsamen und verlernen aufeinander zuzugehen und miteinander zu leben. Die Herausforderung ist groß, wir brauchen alle Bürgerinnen und Bürger die sich beteiligen, aufeinander Rücksicht nehmen und aktiv mitmachen!

Wolfurt verfügt über ein großes Netz an engagierten Menschen im Sozialen Für-einander und Miteinander. Das zeigen die rund 120 Personen, die wir zu einer gemütlichen Adventfeier ins Vereinshaus einladen durften und unsere Wertschätzung für ihr Engagement zeigen konnten. Mit schönen Klängen vom Gampelünser Dreigesang, besinnlichen Texten und feinem Schwanencatering, konnten wir uns herzlich bedanken. GR Yvonne Böhler





## Aktion Ehrenamt Vorarlberg

Im Rahmen der Aktion Ehrenamt bedankte sich die Vorarlberger Landesregierung, allen voran LH Mag. Markus Wallner, für vielseitiges ehrenamtliches Engagement. Die Danke-Feier Ehrenamt erfolgte am 25. Oktober 2019, im Reichshofsaal Lustenau, bewusst am Vorabend des Nationalfeiertages.

Sehr erfreulich war, dass GR Yvonne Böhler und Pfarrer Marius Dumea gleich drei Wolfurter Bürgern und einer Bürgerin persönlich vor Ort gratulieren konnten.

### BEATE IMMHÄUSER

vom Alpenverein Wolfurt wurde für ihr Engagement in der Jugendarbeit geehrt. Sie ist seit 2001 Mitglied im Verein. 2009 gründete sie die Kindergruppe Bergflöhe und trat dem Ausschuss bei. In weiterer Folge gründete sie noch eine Familiengruppe. Ihre Gruppen begeistert Beate durch ihre fröhliche und offene Art. In der Landesjugend wurde sie 2013 zur Schriftführerin gewählt, seit 2017 leitet sie die Jugendteamleitung sehr verlässlich. Ihr Motto: „Nicht nur reden, sondern auch tun!“

### AUGUST REIS

wuchs bereits als junger Mensch mit dem Dienst als Ministrant in eine ehrenamtliche Aufgabe hinein. Als junger Erwachsener engagiert er sich in der katholischen Jugend und in der Jung-schar. Besonders hervorgehoben wurden seine Dienste in der Nachwuchsförderung, für die er sich besonders einsetzt und gibt seine Motivation an Kinder und Jugendliche weiter. Den Wert einer ehrenamtlichen Tätigkeit sieht er darin, seine Talente und Fähigkeiten auszuüben, zu erweitern, aber auch seine Persönlichkeit in einem sozialen Umfeld weiter zu entwickeln und dadurch der Allgemeinheit einen sinnvollen Dienst zu er-bringen. Sein Motto: „Ehrenamt bedeutet für mich gemeinsam Freude und Freundschaft erleben.“

### JADRANKO LESIC

engagiert sich seit über 15 Jahren sehr konstruktiv und brückenbauend in der Integrationsarbeit in der Gemeinde, in der Gemeindevertretung, aber auch in diversen Arbeits- und Projektgruppen. Weiters ist er seit vielen Jahren sehr aktiv in der Jugendarbeit für den Verein serbisch-stämmiger Vorarlberger, sozialer Verein KUBSV Nikola aktiv. Sein Motto: „Tragfähige Brücken zu anderen Menschen helfen uns Dinge zu erreichen, welche ohne Brücken nie erreichbar wären.“

### SEBASTIAN VONACH,

vom ASKÖ nominiert, wurde für sein Engagement bei der Beachrophy und seiner Jugendarbeit beim Volleyball geehrt. Mit seinen 24 Jahren war er einer der jüngsten Teilnehmer. Die Liste seines ehrenamtlichen Engagements ist beeindruckend lang. Neben dem Volleyball Verband Vorarlberg trainiert er beispielsweise auch noch die Damenmannschaft, welche in der 2. Landesliga spielt. Sebastian möchte das, was er vom Sport bekommen hat, den jungen Menschen weitergeben.

**Die Gemeinde Wolfurt gratuliert herzlich zu dieser Ehrung und bedankt sich für das besondere Engagement.**

Unsere Gemeinschaft ist durch eure Beiträge besonders wertvoll und durch eure Vorbilder erhält das Ehrenamt hoffentlich vielseitige Unterstützung im freiwilligen Engagement. Gemeinsam anderen eine Freude machen und sinnerfüllt Gutes tun! Danke!

GR Yvonne Böhler

FRANÇAIS - ENGLISH – ITALIANO – DEUTSCH - ESPAÑOL - SUOMI

# Sprachencafé Wolfurt Jetzt neu mit Finnisch-Tisch!

Neben Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch als Fremdsprache kann man nun im monatlich stattfindenden Sprachencafé in Wolfurt auch Finnisch unter muttersprachlicher Anleitung anwenden und üben.

Im Wolfurter Sprachencafé, das jeden 1. Dienstag im Monat stattfindet, können Sprachenfans aus aller Welt ganz locker und unkompliziert in Gesprächen über vielfältige Themen ihre Sprachkenntnisse auffrischen, neue Kontakte knüpfen und andere Kulturen kennenlernen.

Seit November bietet das Wolfurter Sprachencafé nun auch einen Finnisch-Tisch an. Wie es zu dieser etwas ungewöhnlichen – Finnisch ist ja nun doch eine eher wenig bekannte und auch recht schwierige Sprache – Auswahl kam? Ganz einfach – durch einen glücklichen Zufall: Da im Alten Schwanen schon seit einiger Zeit ein Finnisch-Kurs angeboten wird und die Kursleiterin vom Sprachencafé erfuhr, war schnell die Idee geboren, dass man den Finnischlernenden 1x monatlich die Möglichkeit geben könnte, ihre soeben erlernten Kenntnisse in Gesprächen anzuwenden, idealerweise im Beisein und mit Hilfe eines finnischen Native Speakers. Diese Idee fanden wir toll und suchten und fanden auch schnell eine geeignete Person, die bereit ist, sich monatlich zwei Stunden Zeit zu nehmen und uns hier zu unterstützen. Und so sind wir nun in der glücklichen Lage, als einziges Sprachencafé in Vorarlberg einen Finnisch-Tisch anbieten zu dürfen.

**Wissenswertes zur finnischen Sprache:**

Finnisch (suomi) gehört zu den finno-ugrischen Sprachen und ist entfernt mit dem Ungarischen und eng mit dem Estnischen verwandt. Neben Schwedisch ist es eine der beiden Amtssprachen in Finnland mit etwa 4,9 Millionen Muttersprachlern. In Schweden wird es von ca. 300.000 Menschen gesprochen und ist als offizielle Minderheitensprache anerkannt.

Das Finnische unterscheidet sich erheblich von den indogermanischen Sprachen, zu denen der Großteil der in Europa gesprochenen Sprachen gehört. Zu den Besonderheiten der finnischen Sprache gehören z.B. die große Anzahl an Fällen (15 Fälle!) und ein konsonantenarmer Lautbestand. Quelle: Wikipedia





Obst- und Gartenbauverein Wolurt

## Der Gemeinschaftsgarten in Wolfurt sucht Nachwuchs!

Unser Gemeinschaftsgarten in der Flotzbachstraße hat viel Platz und je mehr Hände mitmachen, desto weniger Aufwand ist es für die Gruppe, die Fläche zu bebauen und zu pflegen.

Wir orientieren uns am Mischanbau und an der Permakultur, um unseren Boden zu verbessern statt auszulaugen. Uns ist es wichtig, gesunde Lebensmittel für uns zu produzieren. Im Frühjahr ist erwartungsgemäß mehr zu tun.

Vieles erledigen wir in Gemeinschaftsaktionen. Da geht dann richtig was vorwärts und das gemeinsame Tun macht Spaß. Aber nicht jede\*r kann immer zu allen Terminen kommen und daher ist es natürlich auch möglich, zu selbstgewählten Zeiten die Beete zu pflegen.

Wir alle schätzen die Freude, unser Gemüse wachsen zu sehen und besonders groß ist die Freude, wenn geerntet werden kann. Dann wissen wir, ob sich die Arbeit gelohnt hat; all das Jäten und Gießen und Schnecken sammeln und was sonst noch so anfällt.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt sich zu entscheiden für das kommende Gartenjahr!

Wer Lust hat zu gärtnern und sich in unsere Gemeinschaft einzubringen oder einfach nur mehr Infos möchte, meldet sich bitte bei

Elfgard Köb ([elfgard.koeb@me.com](mailto:elfgard.koeb@me.com) oder Tel. 0676 82553 719).

Ursula Molitor

# „Wird da nur Kuchen gebacken oder was?“

Was macht eigentlich der Wolfurter Elternverein? Wird da nur Kuchen gebacken oder finden auch pädagogische Fragen einen Platz? Welcher/n Schule/n ist der Verein zugeordnet? Fragen wie diese werden uns öfters gestellt. Der folgende Bericht soll einen kleinen Einblick ins Vereinsleben geben.

Der Elternverein der Wolfurter Pflichtschulen setzt sich für die rund 760 Kinder der beiden Volksschulen Bütze und Mähdle sowie der Mittelschule ein und arbeitet eng mit den Direktoren der Pflichtschulen in Wolfurt zusammen. An jeder der drei Pflichtschulen in Wolfurt gibt es ein engagiertes Team, welche zusammen im Elternverein der Wolfurter Pflichtschulen organisiert sind.

## Kennenlernen und finanzielle Unterstützung

Der Elternverein führt verschiedene Veranstaltungen durch, sodass Eltern die Möglichkeit haben, sich unkompliziert kennenzulernen und sich auszutauschen. Ein weiterer Zweck dieser Veranstaltungen ist es aber auch, Geld einzunehmen, damit der Elternverein verschiedene Veranstaltungen und Projekte der Schulen, wie Theaterbesuche oder Landschulwochen, unterstützen kann und dadurch die finanzielle Belastung für die Familien nicht immer so groß ist. Weiters vergibt der Elternverein auch Einzelförderungen an finanzschwache Familien, damit ALLE Kinder an Skiwochen, Wienwochen oder Landschultagen teilnehmen können.

## Veranstaltungen im Vereinsjahr

Den Auftakt macht im Herbst immer der Wintersportartikelmarkt, der für viele Familien aus Wolfurt und Umgebung ein Fixpunkt ist. Hier können Familien günstig und unkompliziert Wintersportartikel kaufen und auch verkaufen. Beim heurigen Markt am 16. November gab es zusätzlich die Möglichkeit, über den Skiverein den 3-Täler-Pass zu erwerben und sich für die beliebten Skikurse des Skivereins anzumelden.

Im Jänner des vergangenen Jahres hat das EV-Team im Rahmen des Familienbonus-Passes der Gemeinde Wolfurt einen Vortrag mit Stefan Rainer zum Thema „Lebendiges Lernen“ organisiert. An diesem Abend ging es darum, wie der Mensch lernt, und das Thema Lernen wurde von den verschiedensten Seiten beleuchtet.

Im Mai 2019 beteiligte sich der Elternverein schließlich bei dem von der Gemeinde Wolfurt alljährlich organisierten Weltspieltag und verkaufte Obst, Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen.

## Aktivitäten der einzelnen Schulteams

Zu den Aktivitäten der Schulteams gehören an den Volksschulen die Durchführung von Schulanfangcafés, die gesunde Jause beim Sporttag oder beim Lesefest, die Bewirtung bei den Elternsprechtagen, beim Vortrag „Digitale Medien“ im Februar oder beim Schulforum. Durch die zahlreich durchgeführten Aktionen wurde es möglich, im vergangenen Schuljahr eine Bücheraktion durchzuführen. So wurde für die VS Bütze „s'Ländle“-Buch in Klassenstärke, für die VS Mähdle „Anna und Paul“ bzw. „Das Sams“ in Klassenstärke angeschafft. Weiters gab es diverse Subventionen von Projekten, Theaterbesuchen und Ausflügen.



## Aktionen an den beiden Volksschulen

Das Team der VS Bütze machte es möglich, dass jedes Kind beim Besuch der Läbbe im Fasching einen Krapfen bekommen hat und dass den Kindern seit Schuljahresbeginn in der Pause eine Spielkiste zur Verfügung steht.

Das EV-Team der VS Mähdle organisierte Willkommensgeschenke für die Erstklässler/innen (Trinkbecher aus Bambus) und den jährlichen Schwimmkurs mit 42 Teilnehmer/innen im letzten Schuljahr. Zudem wird die Mä(h)dle- und Buaba-Zeitung subventioniert.

## Aktionen in der Mittelschule

Auch das Mittelschulteam des Elternvereins unterstützte eine Bücheraktion finanziell, organisierte für alle Klassen zu Schuljahresbeginn eine Apfelaktion und führte wie jedes Jahr das Turn-10-Café für Lehrpersonen und Eltern durch. Als Willkommensgeschenk für Erstklässler/innen gab es dank Elternverein einen Notizblock mit Stift. Daneben wurden Ski-, Wien-, Sport-, Projekt- und Orientierungstage finanziell unterstützt.



### Ein herzlicher Dank an alle

An dieser Stelle möchte der Elternverein ein herzliches Dankeschön an alle Schulleiterinnen und Team-Mitglieder sowie alle Helfer/innen richten. Ohne sie wären die vielen Veranstaltungen nicht durchführbar gewesen. Ein Dank auch an die Gemeinde für die großzügige Unterstützung und nicht zu vergessen an alle Eltern, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag von 10 € die vielen Förderungen erst möglich machen.

Obfrau Bianca Wipplinger

Falls jemand den Erlagschein verloren oder keinen bekommen haben sollte, hier noch einmal die IBAN des Elternvereins: AT24 3748 2001 0005 1797.



Pfadfinder Wolfurt

## Unlock a new world - 24th World Scout Jamboree 2019

West Virginia, USA - 45.000 Teilnehmer - 152 Nationen - 57 km<sup>2</sup> Lagerplatz - 3 Seen am Lagerplatz -  
3 Gastländer: USA, Kanada, Mexiko - und viel Spaß



17. Juli: In den frühen Morgenstunden trafen sich 9 Wolfurter und viele andere aufgeregte Pfadis aus ganz Vorarlberg um in das große Abenteuer Jamboree zu starten. Nach langer Anreise über Zürich und Paris kamen wir dann am späten Abend endlich im Hotel in New York an, wo wir auf die restlichen Österreicher trafen.

Am nächsten Tag sprangen wir früh aus den Betten und fuhren mit dem Bus Richtung Manhattan. Dort haben wir unter anderem die Grand Central Station, den Central Park und den Ground Zero besucht und die spektakuläre Aussicht auf dem One World Trade Center genossen.

Nach langer Busfahrt und Zwischenstopp in Philly, ging es weiter nach Washington. Als wir am nächsten Morgen erwachten, machten wir eine Busrundfahrt durch Washington D.C. Als wir unter anderem den Nationalfriedhof Arlington, das Weiße Haus, das Capitol und das Washington Monument besichtigten, kamen wir ordentlich ins Schwitzen in der schwülen Stadtluft. Am Nachmittag gingen wir wieder getrennt unsere Wege und trafen schon die einen oder anderen Pfadis aus den verschiedensten Ländern. Das Air & Space Museum stand am folgenden Tag auf dem Programm, wo wir (zumindest die Mädchen) in unsere Dirndl schlüpfen.



Am 22. Juli ging es dann endlich ab zum Jamboree! Nach viel zu langer Busfahrt kamen wir am Bechtel Summit Reserve an. Es begannen 11 Tage voller Abenteuer, Spaß, neuer Freundschaften, unglaubliche Begegnungen, vielen Insidern, vielen Lachanfällen und interessante Gespräche mit Menschen aus der ganzen Welt.

Neben vielen Aktivitäten wie Stand-Up-Paddeling, Mountainbiken, Klettern, Bogen schießen, Rafting und vielen anderen gab es auch unendlich viele Kontingentszelte am World Point. Zusätzlich gab es auch noch viele andere Events, wie beispielsweise den Culture Day, an dem wir uns ein zweites Mal in die Tracht warfen und köstliches Essen aus der ganzen Welt probierten.

Am meisten in Erinnerung werden aber wohl die 3 großen Shows auf der Hauptbühne und die Basecamp Bashes bleiben! Angefangen mit der Opening Ceremony, bei der Bear Grylls auf Besuch kam, Recycled Percussion eine unfassbare Show ablieferte und die Drohnenshow, bei der alle richtig auszuckten. Das Highlight der Unity Show waren auf alle Fälle die Broadway-Schauspieler, welche Disneysongs performten. Die Closing Ceremony war aber auf alle Fälle das Highlight der ganzen Reise nach Amerika. Angefangen mit Pentatonix (die wohl bekannteste A cappella-Band der Welt), die einige von uns zu Tränen rührten, eine bekannte Tanzgruppe, die mit einer unfassbaren Show auftrat, und das übertrieben große Feuerwerk und die krasse Lichtshow!

Dies waren aber noch lange nicht alle Erinnerungen, die jeden von uns prägten, denn jeder einzelne von uns hat seine eigenen Erfahrungen gesammelt und wird diese für immer in Erinnerung halten und wenn wir könnten, würden wir auf jeden Fall die Zeit zurückdrehen, um das ganze Abenteuer noch einmal zu erleben.

Und in diesem Sinne: „UNLOCK A NEW WORLD!“



## Schiverein Wolfurt

**Am Dienstag, den 29. Oktober fand unsere Jahreshauptversammlung im Alten Schwanen statt. Neben den Berichten unseres Obmanns Mathias Gorbach, unseres Sportwarts Benedikt Kaufmann und unserer Kassierin Stephanie Novak wurden die geplanten Aktivitäten für die kommende Saison vorgestellt.**

Bereits Anfang Oktober starteten wir mit dem Schirobic in der Turnhalle Bütze. Jeden Mittwoch von 18:00 bis 19:00 Uhr (Kinder) und 20:00 bis 21:00 Uhr (Erwachsene) findet das Schirobic statt. Wir freuen uns über viele neue und alte Gesichter und auf viel Spaß bei der Vorbereitung für die Schisaison. Um auch unsere Schier perfekt für die neue Saison vorzubereiten, findet einmal monatlich unser Schivereinshock mit gemeinsamem Schiwachsen statt. Die genauen Termine und die Adresse findet ihr auf unserer Webseite [www.sv-wolfurt.com](http://www.sv-wolfurt.com). Gerne möchten wir neben unseren Schivereinsmitgliedern auch andere Vereine zu unserem Hock einladen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung präsentierten wir auch unser neues Schivereinsoutfit, bestehend aus T-Shirts, Pullover und Kappen. Bei Interesse könnt ihr uns gerne kontaktieren und die Bekleidung bei uns bestellen.

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer bei unseren kommenden Veranstaltungen und auf eine unfallfreie und schneereiche Schisaison 2019/20.



### Terminübersicht Vereinsjahr 2019/20

**27.12. - 30.12.2019**

Kinderschikurs, Schetteregg

**04.01.2020, 10:00 - 11:30 Uhr**

Langlaufkurs Klassisch, Alberschwende

**04.01.2020, 13:00 - 14:30 Uhr**

Langlaufkurs Skating, Hittisau

**25.01. - 26.01.2020**

Ausweichtermin Kinderschikurs,  
Schetteregg

**01.02. - 02.02.2020**

Ausweichtermin Kinderschikurs,  
Schetteregg

**08.02.2020**

Schüler- und Vereinsmeisterschaft,  
Schetteregg

**29.02.2020**

Fassdaubenrennen, Buch

**14.03.2020**

Vereinsschitag, Serfaus-Fiss-Ladis

Gertrud Kaufmann



Bgm. Christian Natter, Gabi Pehr und Gerhard Pehr



## Geselliger Obleute-Stammtisch 2019

Wie jedes Jahr wurden auch heuer im Oktober die Obleute unserer Vereine zum gemütlichen Stammtisch eingeladen. Die Gemeinde ist für die vorbildliche und breit gefächerte Arbeit der Obfrauen und Obmänner für das gemeinschaftliche Leben in Wolfurt bekannt und überaus dankbar dafür.

Im Foyer des Cubus trafen sich die Vereinsvorstände mit unserem Bürgermeister Christian Natter und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes.

Es wurde über neue Projekte, anstehende Veranstaltungen, das Vereinsleben informiert und geplaudert. Abgerundet mit köstlichem Essen der Genussfabrik von Roland Meyer fand der Abend in lockerer Atmosphäre statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen jedes Jahr die Vorstellung der neuen Obleute und die Verabschiedung verdienter Funktionäre. Hier einige kurze Einblicke zu den Funktionen derjenigen Obfrauen und Obmänner, die heuer mit einem kleinen Geschenk und einer Urkunde verabschiedet und geehrt wurden:

### Kirchenchor St. Nikolaus

#### GERTRUD KAUFMANN

- Sängerin mit Leib und Seele
- Seit 2005 im Kirchenchor St. Nikolaus als Sopranistin
- Von 2011 bis 2019 Obfrau

### Feuerwehr Wolfurt

#### GERHARD PEHR

- Schon seit 1974 bei der Feuerwehr (Jugend, Schriftführer, Kommandant, etc.)
- Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze, Teilsilber und Silber
- In seiner Zeit als Kommandant wurden sämtliche Fahrzeuge durch neue ersetzt
- Höhepunkt: Neubau Feuerwehrhaus 2009

### Rotes Kreuz Wolfurt

#### CHRISTL HECHENBERGER

- Eintritt 1993 als Schriftführerin
- 2002 – 2008 Ortsstellenleiterin, dann Stellvertreterin, danach wieder Schriftführerin und von 2016 – 2019 wieder Ortsstellenleiterin
- Weiterhin Unterstützung des neuen Obmanns



Gewinner des Fahrradwettbewerbes



Christl Hechenberger und Ehemann Manfred



Christian Natter und Nadine Alber-Geiger

### Verein Freiraum - Haus für Kinder

## NADINE ALBER-GEIGER

- ➔ Bereits im Vorstand zur Kindertageszeit ihres ersten Kindes
- ➔ Obfrau war ihr neben Kindern und Hausbau eine Herzensangelegenheit
- ➔ Nadine bleibt uns als Obfrau-Stellvertretung erhalten

„Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Funktionären und engagierten Personen für die ehrenamtliche Tätigkeit bedanken! Eure Arbeit ist von unschätzbarem Wert und trägt zu einem wertvollen Miteinander bei.“

Bgm. Christian Natter

### Als neue Obleute durften wir begrüßen:

- ➔ Frau Nadja Martinek, Verein Freiraum Haus für Kinder
- ➔ Herr Thomas Meusburger, Rotes Kreuz Wolfurt
- ➔ Herr Alexander Natter, Bürgermusik Wolfurt
- ➔ Herr Johannes Battlogg, Feuerwehr Wolfurt

Ebenfalls neue Obleute, die beim Stammtisch leider nicht anwesend sein konnten:

- ➔ Frau Monika Battlogg, Kirchenchor St. Nikolaus Wolfurt
- ➔ Herr Bernhard Hortig, Seleccion Kickers

## Wolfurter Neujahrslied

Aus Wolfart

1. Es ist ein Kind ge - bo - ren zu  
Ihr Hir - ten auf dem Fel - de, kommt  
2. Wir wün - schen dem Herr Haus - herrn und  
3. Wir wün - schen de - na' Jung - ling und

1. Beth - le - hem im Stall. Kommt, las - set  
2. ei - lends mit mir, kommt mit mir  
3. sei - ner Frau Ge - mah - lin, wir wün - schen ih - nen  
4. Jung - frau - en bei - sam - men, wir wün - schen ih - nen

1. mir's lo - ben, ihr Jun - gen und Alt.  
2. zur Krip - pe mit höch - ster Be - gier.  
3. die Lie - be, den Frie - den bei - sam - men,  
4. die Lie - be, den Frie - den bei - sam - men,

1. ihr Gro - ßen und Klein - en, das Kin - de - lein zu  
2. Ach, was kann ich dir ja ge - ben als dich, mein Je -  
3. Got - tes Se - gen zu ge - nie - ßen, Je - su - kind - lein  
4. in der Tu - gend fromm zu le - ben, nächst der Lie - be

1. be - ne - dei - en. Lobt den Hei - land Je - sus  
2. Je - su, lie - ben. Seel, mein Le - ben  
3. zu be - grü - ßen. Wir wün - schen euch zu -  
4. Got - tes Se - gen. Wir wün - schen euch zu -

1. Christ, der zur Welt ge - bo - ren ist.  
2. gar, schenk ich dir zum neu - en Jahr.  
3. mal ein glück - se - li - ges neu - es Jahr.  
4. mal ein glück - se - li - ges neu - es Jahr.

Aufgezeichnet von Roland Heinzele.

1) dens Jüngling = diesen Jünglingen

## Rickenbacher Neujahrslied

Aus Wolfart

1. Seid fröh - lich, Brü - der, in der Welt, ein  
2. Drum lo - bet mit der En - gel - schar Gott  
3. Daß wir so fröh - lich kön - nen sein, wie

1. neu - es Jahr geht an, der Herr, der al - le  
2. und das Je - sus - kind. Weil er der Mensch für  
3. wir es jetzt noch sind; und bei des Mon - des

1. uns er - hält, er läßt uns kom - men all. Drum  
2. al - le war, lobt ihn mit Herz und Stimm! Be -  
3. Sil - ber - schein am Glück zu wün - schen sind. Wir

1. lo - bet ihn mit Herz und Mund mit vol - ler Zu - ver -  
2. fol - gen wir auch je - der - zeit, was er ge - leh - ret  
3. wün - schen euch von Her - zen heut' ein gu - tes neu - es

1. sicht! Er hilft uns auch zu je - der Stund, denn  
2. hat. Dann hof - fen wir mit Fröh - lich - keit noch  
3. Jahr, daß glück - lich ihr seid je - der zeit und

1. er ver - läßt uns nicht, denn er ver - läßt uns nicht.  
2. man - ches neu - e Jahr, noch man - ches neu - e Jahr.  
3. fröh - lich im - mer dar, und fröh - lich im - mer - dar.

Aufgezeichnet von Roland Heinzele.

Bogen 5

# Neues von der Bürgermusik Wolfurt



## Vorstandsklausur in Bezau

Am 5. Oktober 2019 traf sich der Vorstand der Bürgermusik Wolfurt um über die Zukunft des Vereines zu debattieren. Wir danken Dr. Helmut Bechter für die professionelle Moderation und allen beteiligten Musikanten für die Teilnahme.

## Kinderkonzert der Juka

**Tosender Applaus, leuchtende Kinderaugen, begeisterte Erwachsene - Musikantenherz, was willst du mehr!**

Vor beeindruckender Kulisse, im bis auf den letzten Platz gefüllten Cubus, entführten der kleine Prinz und die Jugendkapelle Wolfurt das Publikum auf eine spannende Reise mit dem Ziel die zu Beginn noch zierliche Melodie des Protagonisten zu vervollständigen. Die Jugendkapelle Wolfurt möchte sich auf diesem Wege bei den Besuchern ganz herzlich für ihr Kommen bedanken. Ein weiterer Dank gilt den großen Musikanten für die phantastische Unterstützung und der Technik des Cubus für die gelungene Umsetzung und den spektakulären Einsatz von „Licht und Rauch“.

## Seelensonntag

**Alljährlich ist es eine schöne Ausrückung der gesamten Bürgermusik Wolfurt zum Seelensonntag, der den gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege gewidmet ist.**

Auf der Empore platziert umrahmt den feierlichen Gottesdienst mit klangvollen Chorälen und einem schwungvollen Vater unser. Pünktlich beim Schlusslied nahmen wir in Konzertaufstellung unsere Position oberhalb des Kriegerdenkmals ein, um die feierliche Kranzniederlegung musikalisch mit dem „Gebet vor der Schlacht“ und dem traditionsgemäßen Lied „Ich hatte einen Kameraden“ zu gestalten.

Nach der Ausrückung waren wir dankenswerter Weise alle von der Gemeinde Wolfurt im Gasthaus Engel eingeladen, bei dem wir uns ein sehr gutes und herbstliches Mittagmenü (das Wetter war dementsprechend) schmecken lassen durften.

## Silvesterblasen

**Glückwünsche zum neuen Jahr von der Bürgermusik Wolfurt**

Auch dieses Jahr werden kleine Gruppen der Bürgermusik Wolfurt mit Verstärkung der Juka am 31.12.2019 durch Wolfurt ziehen um den traditionellen Brauch des Silvesterblasens zu zelebrieren.

**Natürlich werden das Wolfurter Neujahrslied und das Rickenbacher Neujahrslied vorgespielt (siehe Noten S. 58). Mitsingen ist erlaubt!**

Über eine kleine Spende oder eine kleine Stärkung freuen sich die Musikanten sehr.

## Termine zum Jahresende

**Donnerstag 26.12.2019**

Zum Stefanitag spielt ein Ensemble in der Kapelle zu Rickenbach.

**Dienstag 31.12.2019**

Ensemble beim Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Wolfurt und Silvesterblasen - musikalische Glückwünsche von der Bürgermusik Wolfurt.

# Fasnat-Start

am 11.11. bei den Hafoloabar Läbbe



Auch heuer hieß es wieder pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr „Ure Ure Hafoloab“.

In voller Montur und bereits geschminkt empfangen die Läbbe zu Mittag 30 Lehr- und Kindergarten-Pädagogen/innen, welche über die letzten zwei Jahre neu begonnen haben in Wolfurt zu arbeiten, um jenen die Fasnat, insbesondere die Wolfurt Kinderfasnat näherzubringen. Gespannt verfolgten alle, unter Beisein der Läbbe, die Präsentation inkl. Fotodokumentation. Im Anschluss gab es sodann noch für alle anwesenden Speis und Trank – natürlich „an Broto mit Krut und Hafoloab“. Am Abend fand dann auch wieder die Benefizveranstaltung im Vereinshaus bei freiem Eintritt statt. Mit der Band „mir drei“ wurden Klassiker gesungen und getanzt. Alles in allem ein gelungener und toller Fasnat-Auftakt der die Vorfreude auf mehr geweckt hat!

21.02.2020 Läbbeball  
22.02.2020 Fasnat-Umzug  
24.02.2020 Kinderkränze

Ure Ure Hafoloab, D'Hafoloabar Läbbe, Emanuel König

Ohne Beiträge keine

# Fürbat

Alle Jahre wieder !!!

Das „must-have“ für alle Wolfurterinnen und Wolfurter !!!  
Gesprochen wird oftmals von der „heiligen Niederschrift“ oder der ungefärbten „Wahrheit“.

Um Eure Schnapshotsüsse und Kurzgeschichten schnell und unkompliziert übermitteln zu können wurde neu ein „heißer Draht“ zur Fürbat-Redaktion gelegt.

Schicke uns ganz einfach eine kurze WhatsApp  
an folgende Nummer +43 664 7550 0564 oder  
E-Mail: fuerbat@laebbe.at  
Redaktionsschluss 02.02.2020

Alle Wolfurterinnen und Wolfurter sind aufgefordert, möglichst viele lustige Begebenheiten, Anekdoten, Irrwitziges in Stichworten, mit Bildern, kompletten Beiträgen oder in einer anderen Form der Fürbatredaktion zukommen zu lassen.

D'Hafoloabar  
**Läbbe**



# Feuerwehr Wolfurt

## Feuerwehrgugend

Friedenslicht am 24.12.2019

Heuer wird das Friedenslicht gemeinsam von der Feuerwehrgugend und den Pfadfindern Wolfurt an die Bevölkerung verteilt. Dazu sind wir am Dienstag, den 24.12.2019, zwischen 09:00 und 12:00 Uhr an folgenden Stationen anzutreffen:

Brotlädele an der Ach → Schwänenmarkt → kleiner Spar/Cafe Reichl → großer Spar/ Begegnungszone → Feuerwehrhaus (Weberstraße 16a) → Kapelle Rickenbach

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020 wünschen Ihnen die Feuerwehr Wolfurt und die Pfadfinder

## Feuerwehrgugend Informationsabend

Am Freitag, den 10. Jänner 2020 findet von 19:00 - 21:00 Uhr im Feuerwehrhaus Wolfurt der jährliche Informationsabend der Feuerwehrgugend statt. Alle interessierten Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Es wird ein interessanter Abend, an dem die Tätigkeiten, welche wir im Jahr 2019 durchgeführt haben, vorgestellt werden. Außerdem gibt es einen Ausblick auf das Programm 2020. Anschließend lassen wir den Abend mit einem kleinen Imbiss gemütlich ausklingen. Bei Interesse bitte um Anmeldung unter: Tel. +43 664 625 57 06 oder [oliver.berger@feuerwehr.wolfurt.at](mailto:oliver.berger@feuerwehr.wolfurt.at), Jugendleiter Oliver Berger.

## Feuerwehrgugend und Feuerwehr Aktiv Schlussübung 2019

Das Highlight unserer Saison liegt immer im Oktober bei unserer letzten Übung, welche für die Bevölkerung organisiert wird. Mit interessanten Szenarien wollen wir unser Können zeigen, um den Zuschauern die Arbeit der Feuerwehr näherzubringen.

Begonnen hat in diesem Jahr unsere Feuerwehrgugend mit dem Einsatz der Hebekissen bei einem Verkehrsunfall. Ein Radfahrer wurde unter dem Reifen eines Fahrzeugs eingeklemmt und musste schnellstmöglich befreit werden.

Weiter ging es anschließend mit der Einsatzmannschaft bei einem Brandausbruch in der Volksschule Bütze; es mussten mehrere Verletzte gerettet werden. Beim zweiten Szenario handelte es sich um einen Verkehrsunfall. Ein Autofahrer erlitt einen Herzinfarkt und fuhr ungewollt auf ein anderes Fahrzeug auf. Mit dem hydraulischen Rettungsgerät mussten die Insassen befreit werden.

## Feuerwehr Aktiv NASS 2020

Die Feuerwehr Wolfurt veranstaltet vom 17.-19. Juli 2020 das Bezirksfeuerwehrfest.

An unserem Party-Freitag ist für jeden was dabei; ob in unserem Zelt, der Bar oder in der schön ausgebauten Weinaube können Sie einen unvergesslichen Abend erleben. Das Zelt wird die Band „Volxrock“ einheizen und anschließend wird die Gruppe „Die Draufgänger“, eine der wohl besten Schlager- und Volksmusikgruppen aus Österreich, Wolfurt zum Beben bringen.

## Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Sichert euch jetzt unter [www.nass2020.at](http://www.nass2020.at) euer Ticket. Die Karten sind das ideale Weihnachtsgeschenk für eure Liebsten.



# Erfolgreiche Herbstsaison des RHC Wolfurt

Die neue Saison 2019/20 wurde beim Raiffeisen RHC Wolfurt mit großer Spannung erwartet und daher in einer „Saison-Opening-Party“ Mitte September entsprechend inszeniert.

So heißt es nach dem Meistertitel in der Vorjahressaison in der Schweizer Nationalliga B und dem damit verbundenen Aufstieg in die NLA, dass jedes Kräftemessen Endspielcharakter hat, um das gesteckte Saisonziel, den Klassenerhalt, zu erreichen. Und so musste die Equipe rund um Spielertrainer Jaume Bartés zu Beginn Lehrgeld zollen, doch nach drei deutlichen Niederlagen konnten die Wolfurter die Defensive stabilisieren und sind zwischenzeitlich mit überraschenden Siegen in der Liga angekommen und haben sich auch entsprechend Respekt bei dem Gegner verschafft. Im Schweizer Cup-Bewerb gab es hingegen nach den Teilnahmen im „Final Four“ aus den vergangenen beiden Saisonen, diesmal weniger Losglück. 5:8 hieß es am Ende beim Genève RHC, als dort gegen den Ligakonkurrenten und Meisterfavoriten die Hofsteiger den Kürzeren zogen.

## Europacup-Helden mit Ländle-Krone

Als Highlight in der Herbstsaison kann sicher der deutliche 6:2 Sieg im immer jungen Derby gegen den RHC Dornbirn vermeldet werden. Gut 400 Zuschauer strömten zum erstmaligen NLA-Derby und bejubelten eine beeindruckende Teamleistung und einen hochverdienten Wolfurter Derbysieg.

Sportlich nicht hoch genug einzuschätzen ist aber definitiv der Einzug ins Europacup-Achtelfinale. Dabei war der 4:2 Heimsieg gegen das französische Topsteam SPRS Ploufragan die Basis, denn im Rückspiel in der Bretagne musste das Bartés-Team in die Verlängerung und konnte sich nach einem heroischen Kampf im Penaltyschiessen für die nächste Runde qualifizieren. Da kommt es nach dem Auswärtsspiel Mitte Jänner am 18. Jänner 2020 zum europäischen Heimauftritt gegen die spanische Profi-Mannschaft von CP Voltrega.

Große Freude macht aber auch das zweite Herren-Team, das in der Nationalliga C erstmals am Start ist. Die jungen Wolfurter Cracks nützen dies als Sprungbrett zur Kampfmannschaft, und dass sich die jahrelange, nachhaltige Nachwuchsarbeit beim RHC Wolfurt auszahlt, beweist die aktuelle Tabellenführung in der NLC!

## Erfolgreiche Junioren

Aber auch in den jüngeren Kategorien sind die zahlreichen Wolfurter Mannschaften auf bestem Wege. Die U17 Junioren machen eine stetige Entwicklung, während beide U15er für Furore sorgen. In der Division 1 liegen beide Teams unter den Top 3 und begeistern das Fan-Lager mit sehenswertem Rollhockey. Auch die U13 Junioren von Coach Benedikt Winter sind auf Finalrunde-Kurs und überraschen nur positiv. Die U11 und U9 Junioren machen ebenso kräftige Fortschritte und folgen den älteren Vereinskollegen voll in der Spur.

## Herbstmarkt mit dem RHC

Beim Wolfurter Herbstmarkt hatten zahlreiche Kinder beim RHC-Stand wieder die Gelegenheit, Rollschuh zu fahren, einen Parcours zu bewältigen oder den Ball einfach in die dafür bereit gestellten Tore zu schießen.

---

Die beste Gelegenheit den  
Rollhockey-Sport zu probieren, gibt's  
jeden Donnerstag um 16.45 Uhr in  
der Bambini-Gruppe.

---

## Aktive Altherren

Doch auch die älteren Semester sind nicht untätig. Die Altherren-Abordnung unter der Regie von Fredi Mitgutsch holte bei einem Internationalen Turnier Ende September in Palma de Mallorca den Feinschliff für die Altherren-Meisterschaft, die dieses Jahr in Thun ausgetragen wurde. Und die Wolfurter machten dabei eine äußerst gute Figur und konnten achtbare Ergebnisse erzielen.

Das erfolgreichste Jahr seit Vereinsbestehen feierte die Rollhockey-Familie bei der diesjährigen Weihnachtsfeier, die traditionell und im familiären Rahmen in der Hockey-Arena veranstaltet wurde. Neben einem tollen Rahmenprogramm schmiedeten die Mitglieder bei geselligen Gesprächen in einem netten Ambiente bereits Pläne für das anstehende Vereinsjubiläum.

Obmann Marc Kirchberger



# Union Schützengilde Wolfurt

## ORTSVEREINETURNIER DER UNION SCHÜTZENGILDE WOLFURT

Anfang Oktober fand das 26. Ortsvereineturnier der Wolfurter Schützen statt. Teilgenommen haben insgesamt 35 Mannschaften aus unterschiedlichen Wolfurter Vereinen sowie der Gemeindevertretung.



In der ersten Woche absolvierten alle Mannschaften ein Training, um dann eine Woche später den Wettbewerb zu bestreiten. Am Freitag, den 11. Oktober 2019 fand die Preisverteilung statt.



Die treffsicheren Jugendmannschaften erzielten tolle Ergebnisse, so gewann die Ortsfeuerwehr 1 mit den Schützen, Leonie Mängele, Leon Marik und Saskia Kresser (526,3), auf Rang 2 Ortsfeuerwehr 2, Ben Rohner, Simon Müller und Samuel Sapelza (514,6), die Mannschaft SPÖ 2 mit den Schützen, Bogadan Lesic, Luca Pompl und Mihajalo Lesic kamen auf Rang 3 (484,6,6). Pius Mängele und Laurin Raid kamen auf Rang 4 (312,6), ihnen fehlte leider der 3. Schütze.

Bei den Damen ging der 1. Rang an die Bürgermusik 2 mit den Schützinnen Linda Tschernitz, Ivonne Chisté und Emma Rist (559,8). Die FPÖ-Damen erzielten Rang 2 mit den Schützinnen Susanne Ernst, Andrea Peter und Silvia Schober (544,9). Rang 3 ging an die Kneipp-Aktiv Damen mit den Schützinnen Imke Köb, Sabine Schweiger und Sonja Fink (543,7).



Der 1. Rang bei den Herren ging an die Ortsfeuerwehr 3 mit den Schützen, Thomas Hopfner, Peter Dietrich und Daniel Leitner (572,6). Den 2. Rang erzielte die Bürgermusik Altherren mit den Teilnehmern Berno Mohr, Urs Hinteregger und Richard Höfle (566,9). Die Funkenzunft Rickenbach 1 kam auf den 3. Rang mit den Schützen Harald Greber, Andre Kilga und Elmar Staggl (559,1).

**Die Union Schützengilde Wolfurt gratuliert allen Teilnehmern zu den sensationell guten Ergebnissen und tollen Erfolgen!**



Wir bedanken uns auch bei allen Wolfurter Vereinen, Helferinnen und Helfern für ihre Teilnahme und Unterstützung; so wurde auch heuer das Ortsvereineturnier wieder zu einer geselligen Sportveranstaltung!

In unserer Homepage [www.usg-wolfurt.at](http://www.usg-wolfurt.at) ist die detaillierte Ergebnisliste veröffentlicht.

**Wer Gefallen am Schießsport gefunden hat, kann gerne am Dienstag und Donnerstag ab 18:00 Uhr bei uns vorbeikommen.**





## SILBER! PATRICK MOOR'S WM-TRAUM WIRD WAHR

Nach 1,5-jähriger Trainingspause durch einen schweren Verkehrsunfall können Patrick und Daniela auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken. „Es war sehr hart wieder an die Spitze zu gelangen, nachdem ich nach dem Unfall zuerst wieder laufen lernen musste. Doch nun bin ich wieder fast hergestellt.“

Sydney 17. Oktober 2019 - Ein historischer Tag für den österreichischen Blindenschießsport! Patrick Moor und Ehefrau Daniela bereiten sich auf den letzten Wettkampf der World Shooting Para Championship, der Weltmeisterschaft für Para-Sportschützen, vor. Ein leichtes Frühstück, dann ab mit dem Bus zur Shooting Hall. Es verspricht ein heißer Tag zu werden und bei der Ankunft am Wettkampfort beobachten ein paar Kängurus neugierig das Geschehen.

Es braucht ein paar Setupkorrekturen, um die Ergebnisse wieder in Richtung gewohnter, starker Trainingsergebnisse zu bringen. Die misslungenen Schüsse drücken das Ergebnis trotzdem auf 527,2 Ringe, als Sechstplatzierte schafft er es gerade noch, ins Finale einzuziehen.

Dort läuft es aber wesentlich besser für Österreichs besten Blindenschützen, der an der technischen Weiterentwicklung der Sportart massiv beteiligt war. Nach der ersten 5-Schussserie belegt er den 3. Platz und kämpft sich mit der zweiten 5-Schussserie auf den 2. Platz.

Moor greift zwischenzeitlich sogar nach Gold: Zwischen dem 10. und 24. Schuss rückt der Weltmeistertitel in greifbare Nähe. Doch Moor's größte Konkurrentin, Barbara Moskal, steigert sich ebenso von Schuss zu Schuss und bringt eine überragende Leistung. Die Goldmedaille geht somit nach Polen, Silber nach Österreich und Bronze an den Engländer Michael Whapples.

Für Moor, der am 11. Oktober seinen 50. Geburtstag gefeiert hat, ist die Silbermedaille dennoch ein schönes nachträgliches Geburtstagsgeschenk.

Der Österreichische Behindertensportverband, sowie die Union Schützengilde Wolfurt gratuliert Patrick und Daniela Moor ganz herzlich und wünschen, dass sie weitere Erfolge feiern können!

### Ein paar Highlights aus dem Jahr 2019

Mai 2019, WorldCup – „ISCH“  
**2. Platz stehend frei**

Mai 2019, ÖSTM in Wörgl  
**1. Platz stehend frei**  
**1. Platz liegend**

Juli 2019, WorldCup Osijek (Kroatien)  
**3. Platz stehend frei**

Oktober 2019, Weltmeisterschaft Sydney  
**2. Platz stehend frei**





Mathias Hofer (links) und Fabian Glanznig (rechts)



# Wolfurt Walkers

## Kampfmannschaft

Unsere Kampfmannschaft konnte sich im Endspurt der Gruppenphase der Schweizer Inlinehockey Liga noch das letzte Playoff-Ticket sichern. Im Viertelfinale trafen unsere Jungs auf die Mannschaft aus Rossemaison, welche die Gruppenphase auf Platz 1 beendete. Leider konnte man keine Überraschung erzielen und musste sich in der Best of 3-Serie in 2 Spielen geschlagen geben. Rossemaison konnte sich dann auch im Halbfinale und Finale durchsetzen und ist somit Schweizer Meister in der Nationalliga B.

## U16

Unsere U16-Mannschaft konnte sich in ihrer Gruppe frühzeitig für das Finalturnier qualifizieren. Insgesamt 6 Teams spielten bei diesem Turnier um den Meistertitel. Leider konnte unser Team nur ein Spiel gewinnen und beendete somit das Finalturnier auf dem letzten Platz. Trotzdem sind wir sehr stolz auf das Team, welches zu den 6 besten Teams der Schweizer Liga zählt.

## U13

Auch unser U13-Team konnte sich frühzeitig das Ticket für das Finalturnier sichern. Bei der Altersklasse U13 war der Spielmodus etwas anders. Insgesamt 8 Teams nahmen am Turnier teil, welche in 2 Gruppen aufgeteilt wurden. Die Wolfurter konnten ihre Gruppenphase auf Platz 2 abschließen. Das Viertelfinale war dann nichts für schwache Nerven. Das Spiel ging bis in das Penaltyschießen, wo die Walkers das bessere Ende hatten. Im Halbfinale traf man dann nochmals auf den Gruppengegner aus Givisiez. Leider musste man sich in diesem Spiel geschlagen geben, was bedeutete, dass die Walkers um Platz 3 spielten. Im kleinen Finale zeigte unsere Mannschaft nochmal ihr ganzes Können und besiegte Novaggio ganz klar mit 5:0. Somit holte das U13-Team die verdiente Bronzemedaille nach Wolfurt.

## Walkers Spieler im Einsatz für Österreich

Einmal pro Jahr findet eine Europameisterschaft in der Kategorie U19 und Herren statt. In der Altersklasse U19 konnte sich Mathias Hofer für den Österreichischen Kader qualifizieren. Bei der EM musste man sich allerdings mit dem letzten Platz zufriedengeben.

Bei den Herren durfte neben Fabian Glanznig nochmals unser Youngstar Mathias Hofer für das Österreichische Nationalteam in Dänemark auflaufen. Die Herren holen wie im Vorjahr den 4. Platz bei der Europameisterschaft.

---

Interesse an einem Schnuppertraining?  
Dann melde dich doch bei uns unter:  
[info@wolfurtwalkers.com](mailto:info@wolfurtwalkers.com).

Egal ob Anfänger, Könnler, männlich oder weiblich; wir haben für alle einen Platz bei uns im Verein.

---

# Soziale Dienste

## Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: 10 €. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. 0650 4511336, ulli.huwe@gmx.at.

## Elternberatung

Jeden Dienstag von 09:30 - 11:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Brigitte Bohle, Tel. 0664 23 931 90. Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie bei connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. 05574 48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

## Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Ida Schrott, Einsatzleiterin für Bregenz und Bodenseeregion, Tel. 0676 83373 340 oder familienhilfe@familie.or.at.

## Frauen Netzwerk - Femail Sprechstage

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter [www.femail.at](http://www.femail.at) oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. 05522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

## Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter/innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform [www.wolfurt.at/de/babysittervermittlung](http://www.wolfurt.at/de/babysittervermittlung). Organisation Babysitterkurs: GR Yvonne Böhler. Anmeldungen bzw. Vormerkungen: [yvonne@home-boehler.at](mailto:yvonne@home-boehler.at).

## Kinderbetreuung Vorarlberg

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: 05522 71840 380, E-Mail: [g.ritsch@verein-tb.at](mailto:g.ritsch@verein-tb.at) oder bei der Sozialreferentin Frau Yvonne Böhler, Tel. 0699 16840 906.

## Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag 09:00 Uhr - 11:30 Uhr. Kontakt: Werner Kessler, [seniorenboerse.wolfurt@gmx.at](mailto:seniorenboerse.wolfurt@gmx.at), Tel. 0699 168 40415.

## Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. 0664 8408 744.

## MOHI - Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Marika Geißler, Tel. 0699 19971 329.

## Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. 05574 71326-611.

## Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. 05574 71326-600.

## Eassa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. 05574 71326-503.

## Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit zunehmenden Schwierigkeiten seitens eines Familienmitglieds konfrontiert sehen und nach Informationen bzw. nach Entlastung suchen. Terminvereinbarung und Kontakt: Sonja Thaler, Tel. 0664 5318126 bzw. [sonja.thaler@gmx.at](mailto:sonja.thaler@gmx.at).

## AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. 0664 488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

## Familienprechstunde

Die Sprechstunde soll Eltern und Kindern helfen Fragen zu beantworten, Unterstützung zu finden oder Anregungen einzubringen. Alle Familienangehörigen sind willkommen. Die Beratung ist kostenlos. Jeden Montag von 15:00 - 16:00 Uhr im Rathaus Wolfurt. Weitere Terminvereinbarungen bei der Familienservicestelle: Manuela Bundschuh, Tel. 0699 16840-015, [manuela.bundschuh@wolfurt.at](mailto:manuela.bundschuh@wolfurt.at) oder Magdalena Feistenauer, [magdalena.feistenauer@wolfurt.at](mailto:magdalena.feistenauer@wolfurt.at), Tel. 05574 6840-46.



## EISERNE HOCHZEIT

### Erika und Othmar Schneider

Erika Schneider geb. Burtscher und Othmar Schneider vermählten sich am 04.10.1954 auf dem Standesamt Dornbirn und danach in der Stiftskirche St. Gallus (heute Landesbibliothek) in Bregenz. Das schöne Fest der Jubelhochzeit feierte das Paar im Kreise seiner Lieben.

Wir möchten dem Jubelpaar auf diesem Wege zu 65 Jahren gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!

## DIAMANTENE HOCHZEIT

### Waltraud und Wilhelm Lörenz

Bereits seit 60 Jahre dürfen Waltraud und Wilhelm Lörenz gemeinsam durchs Leben gehen. Das Jubelpaar durfte ebenfalls im Oktober dieses Jahres das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Unser Bürgermeister überbrachte zu diesem schönen Anlass ebenfalls die Glückwünsche persönlich.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche gemeinsame Jahre!



## GOLDENE HOCHZEIT

### Ines und Walter Mohr

Im Oktober dieses Jahres durften Ines und Walter Mohr ihr 50. Ehejubiläum feiern. Unser Bürgermeister überbrachte zu diesem besonderen Anlass gerne die Glückwünsche persönlich. Wir übermitteln dem Jubelpaar auf diesem Wege nochmals die herzlichsten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit! Mögen noch viele glückliche, gesunde gemeinsame Jahre folgen.





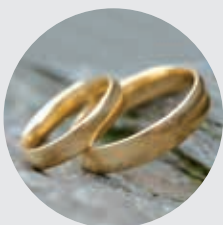
## JUBILARE\*

Angeführte Mitbürger(innen) werden bis Ende Februar 80 Jahre und älter.

- 98 Rohner Katharina, Unterfeldstraße 3a
- 88 Cukrowicz Anton, Lerchenstraße 4/12
- 86 Tripolt Maria, Dornbirner Straße 15d/15
- 82 Böhler Rudolf, Brühlstraße 10
- 81 Wilhelm Wilhelmine, Kirchstraße 2c/12  
Felder Herlinde, Tobelgasse 18/2  
Ernst Wiltraud, Achstraße 54
- 80 Fischer Richard, Unterhub 7a/1

Februar

- 91 Höfle Katharina, Achstraße 11
- 90 Berchtold Martha, Augasse 31/1
- 89 Messerle Angela, Blumenfeld 3/2
- 87 Böhler Anna, Bogenstraße 40
- 86 Kriftner Hilde, Martinweg 9/15
- 85 Heim Maria, Funkenweg 3
- 84 Lang Rosmarie, Hofsteigstraße 6a
- 83 Oesterle Elisabeth, Bucher Straße 14
- 81 Meusburger Leonhard, Unterlinden 30
- 80 Höfle Elma, Hofsteigstraße 20
- 80 Linder Maria, Unterhub 1



## HOCHZEITEN

### September

Theres Willner und Markus Baumelt, Frickenescherweg 8

### Oktober

Simone Dür und Mario Hirschbühl, Schwertgasse 11/4  
Zdravka Mryanova und Darko Spasic, Fliederweg 7a



## GEBURTEN\*

### August

- Theo der Katharina Dorn und des Philipp Kalb, Lerchenstraße 33/21
- Julian der Angelika Köb und des Günter Fernitz, Feldeggstraße 17

### September

- Lionel der Veronika und des Sidinei Zeferino de Oliveira, Hofsteigstraße 46/1
- Laura der Annabell und des Michael Pompl, Lauteracher Straße 21/1
- Julian der Andrea Heidegger und des Bernd Neuriesser, Hofsteigstraße 26b



## VERSTORBENE

### September

Todorovic Rade, Senderstraße 4/1  
Klocker Alois, Kirchstraße 2d/18  
Schulz Roland, Rittergasse 13/1  
Thaler Heinrich, Gartenstraße 1  
Müller Sofie, Gartenstraße 1  
Gunz Elmar, Mühlestraße 1/1

### Oktober

Nikolic Dobrinka, Kirchstraße 2h/39

### November

Arnold Erich, Engerrütte 12

\* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare und Geburten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.

## ÄRZTENACHTDIENSTE UND -URLAUBE für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

**Dr. Gmeiner Roland**  
Wolfurt, 05574 - 79864

**Dr. Tonko Michael**  
Wolfurt, 05574 - 71322-0

**Dr. Gort Gabriele**  
Wolfurt, 05574 - 72773

**Dr. Lukas Hinteregger**  
Schwarzach, 05572 - 58300

**Dr. Plötzeneder Rosemarie**  
Schwarzach, 05572 - 58839

**Dr. Robert Denz**  
Kennelbach, 05574 - 74395

**Neu: Bereitschafts- und Wochenenddienst dauern  
jeweils von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.**

### Dezember

16.12.19	Dr. Hinteregger Lukas
17.12.19	Dr. Gort Gabriele
18.12.19	Dr. Tonko Michael
19.12.19	Dr. Plötzeneder Rosemarie
20.12.19	Dr. Hinteregger Lukas
21.12.19	Dr. Hinteregger Lukas
22.12.19	Dr. Hinteregger Lukas
23.12.19	Dr. Gort Gabriele
24.12.19	Dr. Gmeiner Roland
25.12.19	Dr. Hinteregger Lukas
26.12.19	Dr. Denz Robert
27.12.19	Dr. Denz Robert
28.12.19	Dr. Gort Gabriele
29.12.19	Dr. Gort Gabriele
30.12.19	Dr. Gmeiner Roland
31.12.19	Dr. Plötzeneder Rosemarie

### Ordination geschlossen:

Dr. Robert Denz 30.12.19 - 03.01.2020  
Dr. Roland Gmeiner 23.12. - 27.12.2019  
Dr. Lukas Hinteregger 30.12.19 - 03.01.2020  
Dr. Rosemarie Plötzeneder 23.12. - 27.12.2019  
Dr. Michael Tonko 23.12. - 31.12.2019

**Da uns bei Redaktionsschluss der Ärztedienstplan  
noch nicht vollständig vorlag, konnten wir diesen  
nicht wie gewohnt veröffentlichen. Die aktuellen  
Ärztedienstpläne sind ebenfalls auf unserer Home-  
page <http://www.wolfurt.at/de/notdienste>  
auffindbar oder im Gemeindeamt bei Selina Huter  
(Bürgerservice) abholbar.**

## APOTHEKEN-DIENSTE Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen

**Heilquelle-Apotheke**  
Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70  
**Apotheke am Montfortplatz**  
Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0  
**Hofsteig-Apotheke,**  
Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44  
**Bahnhof-Apotheke,**  
Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42  
**Brücken Apotheke,**  
Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00  
**St. Gebhard-Apotheke,**  
Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98  
**Löwen-Apotheke,**  
Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40  
**See-Apotheke,**  
Kohlplatzstr. 3, Hard, Tel. 05574 725 53  
**Lotos-Apotheke,**  
Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

**Bereitschaftsdienst:  
08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages.**

**Wochenenddienst:  
Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.**

Unter [www.apotheken.or.at](http://www.apotheken.or.at) oder unter der  
Apotheken-Notrufnummer: 1455 erhalten Sie  
Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst  
und Dornbirn Stadt!

### Dezember

14.	See-Apotheke
15.	Lotos-Apotheke
21.	Brücken Apotheke
22.	St. Gebhard-Apotheke
25.	Lotos-Apotheke
26.	Heilquell-Apotheke
28.	Stadt-Apotheke
29.	Hofsteig-Apotheke

### Jänner

01.	St. Gebhard-Apotheke
04.	Lotos-Apotheke
05.	Heilquell-Apotheke
06.	Apotheke "Am Montfortplatz"
11.	St. Gebhard-Apotheke
12.	Löwen-Apotheke
18.	Hofsteig-Apotheke
19.	Bahnhof-Apotheke
25.	Heilquell-Apotheke
26.	Apotheke "Am Montfortplatz"

### Februar

01.	Löwen-Apotheke
02.	See-Apotheke
08.	Bahnhof-Apotheke
09.	Brücken Apotheke
15.	Apotheke "Am Montfortplatz"
16.	Stadt-Apotheke

## Aus dem Rathaus

- 2 Blick ins Gemeindegeschehen
- 6 So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
- 6 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 6 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- 7 Heizkostenzuschuss 2019/2020
- 7 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 7 Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt
- 8 Die Bewerbungsfrist läuft! Sportlerehrung 2020
- 8 „800-Jahre-Wolfurt“ Gewinnspiel
- 9 Aktuelles vom Gemeindevorstand

## Gemeindepanorama

- 10 Was tut die Gemeinde für dich? Musikschule am Hofsteig
- 11 Verschenken Sie ein wenig „Heimat“
- 11 Wolfurter Köpfe - Siegfried Heim
- 12 Das war der Herbstmarkt 800-Jahre-Wolfurt

## Wirtschaft

- 14 Shen Shiatsu ab Jänner 2020
- 14 Erweiterung der Praxiszeiten
- 14 Hofsteigkarte schenken
- 15 Eröffnung Gasthaus Stern
- 15 Weltladen-Eröffnung

## Umwelt

- 16 Das Kanalsystem in Wolfurt
- 18 Abfallterminkalender 2020
- 21 Anrufbus
- 21 ASZ-Hofsteig Winteröffnungszeiten
- 21 2019 Kein Winter Radius
- 22 Das Klima ändert sich Teil 1: Hilfe, heiß!
- 23 V-Parking by „PARK NOW“ in neuem Gewand
- 24 Riedgräben im Wolfurter Ried
- 26 Das war der Rad-Ried-Tag!

## Bildung

- 27 Waldeulen beim Spielen, Fühlen, Sehen und Riechen!
- 28 Neues Team für das Haus für Kinder
- 28 Lesepaten der Seniorenbörse
- 29 Buch & Spiel Wolfurt - offene, lebendige Bücherei
- 30 Neue Leitung für Kindergruppe Rickenbach des „Verein Impuls Kinder“
- 31 Laternenfest im Kindergarten Strohdorf
- 32 Impressionen aus der VS Wolfurt-Mähdle
- 34 Mittelschule Wolfurt - Ein gutes Leben für alle!

## Soziales

- 36 Schüler helfen Schülern
- 39 Wolfurt lässt kein Kind zurück
- 40 Familien.Power.Wolfurt
- 41 Babysitter\*innenkurs in Wolfurt
- 42 Neuzugezogenenfeier im Herbst
- 43 Besuch der inatura in Dornbirn
- 43 Unsere Rikscha ist da!
- 44 Neues aus den Sozialdiensten
- 46 Theater im Seniorenheim
- 47 Brunch für pflegende Angehörige
- 47 Die Pfarrkrankenpflege sagt „Danke!“
- 48 Adventfeier für das Ehrenamt
- 49 Aktion Ehrenamt Vorarlberg
- 50 Sprachencafé Wolfurt - Jetzt neu mit Finnisch-Tisch!

## Vereine

- 51 Der Gemeinschaftsgarten in Wolfurt sucht Nachwuchs!
- 52 Elternverein Wolfurt „Wird da nur Kuchen gebacken oder was?“
- 54 Pfadfinder Wolfurt - 24th World Scout Jamboree 2019
- 55 Schiverein Wolfurt
- 56 Geselliger Obleute-Stammtisch 2019
- 58 Wolfurter Neujahrslied
- 58 Rickenbacher Neujahrslied
- 59 Neues von der Bürgermusik Wolfurt
- 60 Fasnat-Start am 11.11. bei den Hafoloabar Läbbe
- 61 Feuerwehr Wolfurt
- 62 Erfolgreiche Herbstsaison des RHC Wolfurt
- 64 Union Schützengilde Wolfurt
- 66 Wolfurt Walkers

## 67 Soziale Dienste

### Menschen im Mittelpunkt

- 68 Eiserne Hochzeit
- 68 Diamantene Hochzeit
- 68 Goldene Hochzeite
- 69 Jubilare
- 69 Geburten
- 69 Verstorbene
- 69 Hochzeiten

### Notdienste

- 70 Ärzte-Nachtdienste
- 70 Apotheken-Dienste

48. Jahrgang / Dezember 2019



# wolfurt

**Impressum:**

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Wolfurt

Redaktion:

Bürgermeister Christian Natter,

Tina Hütterer, Caroline Kauth

Fotonachweis:

179 Gemeindearchiv, 1 clima-map.at, 1 ZAMG/VN,

1 ZAMG, 1 VLK/W.Micheli, 3 Narelle Spangher -

International Paralympic Committee, 1 Weltladen,

1 Hr. Moosbrugger, 1 RM Europaschutzgebiete,

1 H. Baenninger, 1 Christian Fischer,

1 Landbus Unterland/Darko Todorovic

Druck: MRS, Wolfurt

Grafik: starkpunkt.at, Wolfurt

Anschrift:

Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1,

6922 Wolfurt

Auflage 4.150 Stück.

Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Jänner 2020

Herausgabe: 07. Kalenderwoche

